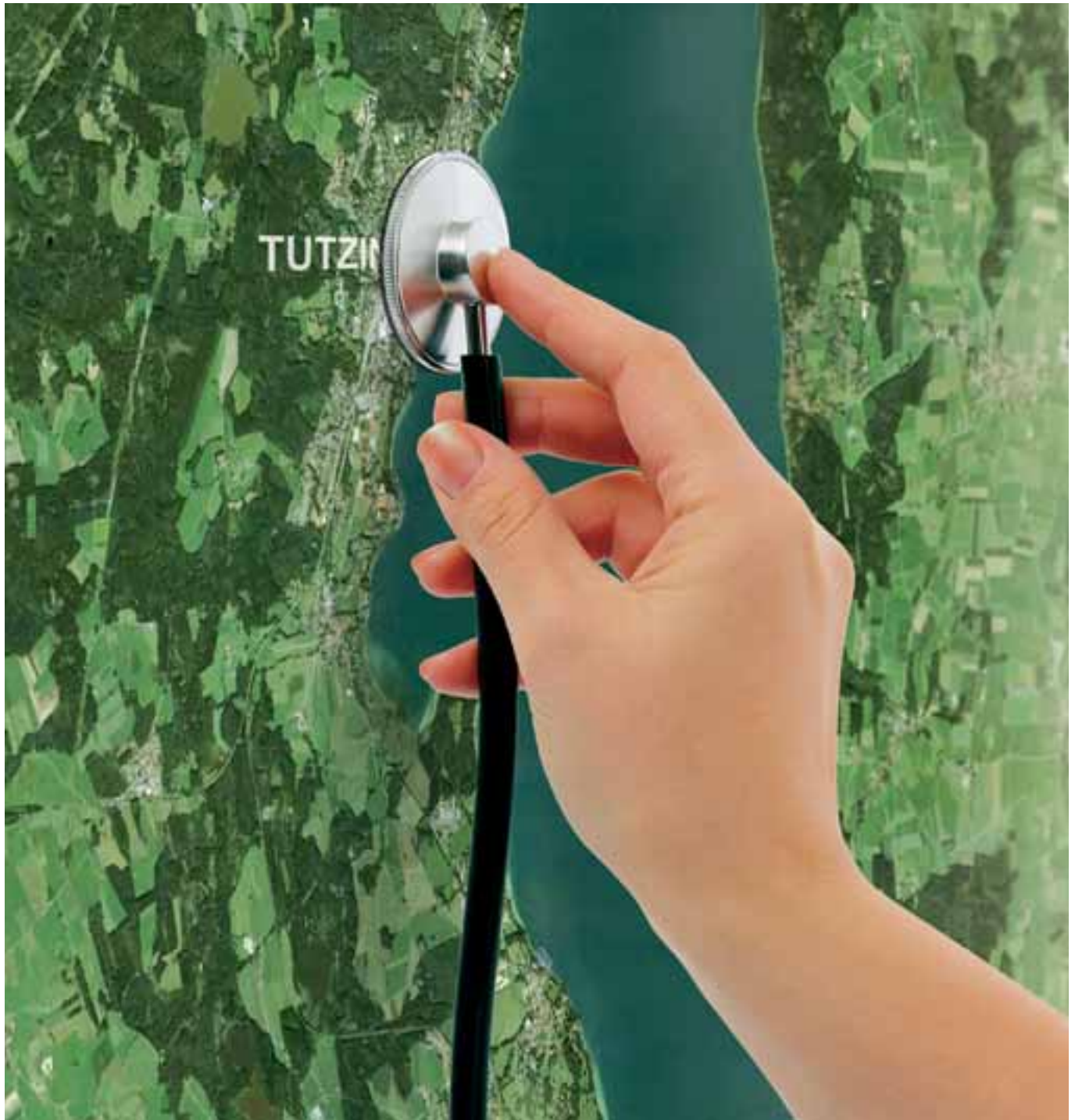




# TUTZINGER NACHRICHTEN

Das Magazin für Tutzing und seine Bürger



**GUT AUFGESTELLT** | Gesund bleiben, gesund werden in Tutzing

# FINDEN & LESEN

## EINBLICK

Liebe Leserinnen und Leser, 3

## TUTZING REPORT

Gesund sein, gesund werden in Tutzing 4  
 Fachärzte – große Bandbreite der medizinischen Versorgung 5  
 Ankerperson - der Hausarzt 6  
 Benedictus Krankenhaus: Entwicklung und Zukunftsorientierung 8  
 Hebammen – ab 2015 ohne Versicherungen? 10  
 Das Besondere bei Kindern 11

## UNSERE GEMEINDE

Wer im Rathaus das Sagen bekommt 12  
 RATHAUS KOMPAKT 13  
 Schlaglicht- Zaun des Anstoßes 14  
 Endlich touristische Innovationen in Tutzing 15  
 Kunstvolle Baulösung für das Seehof-Areal 16  
**Wie ich es sehe:** Die Ressource Mensch im Unternehmen von Gerd Stolp 18

## HANDEL, HANDWERK & SERVICE

Tutzing Zinskompass 20  
 Neues Angebot für junge Eltern in neuen Räumen 20  
 Tag der offenen Tür bei W.A.F. in Kampberg / Buchhandlung „Eselsohr“ / Laternen im Wollkleid 21  
 Landrat Roth im Benedictus Krankenhaus / Aktion Lauf 10! 22  
 Notdienste im April 23  
 TN-SPEZIAL Leserservice Tutzing Ärzteadressen 24

## WIE ES FRÜHER WAR

Die Familiensaga Knittl (4) 26

## MENSCHEN IN TUTZING

10 Jahre Behindertenbeauftragter Oskar Harte 28  
 Neue Behindertenbeauftragte Klementine Rehm 29  
 Gernot Abend - 70 Jahre 30  
 Gitta Ciesla, eine engagierte Frau 31

## TUTZINGER SZENE

Tutzing hat Hubert-Hupfau-Platz 32  
 Rettungsboot für die Wasserwacht 33  
 Gedenkstein für Daria 34  
 Neuwahlen bei Heimatbühne Tutzing 35  
 Christian Stückl im Roncalli-Kulturforum 36  
 Das verschönte Heirler-Haus 37  
 Iranischer Generalkonsul in Politischer Akademie 38  
 Schützen-Nachrichten 39  
 Ball Stiftung unterstützt Tutzing Tafel / Emmaus-Gottesdienst 2014 / Hätten Sie's gewusst? Warum steht auf dem Johannishügel der Hl. Nepomuk? 40

## JUNGES TUTZING

Oliver Pötzsch – Autorenlesung für die Jugend / Expedition hope - Ein Baum am Nordpol 41

## KALENDER & KONTAKTE

Veranstaltungen / Vereine im Oktober 42

## KIRCHENMITTEILUNGEN

Der Tratzinger 44

NACHLESE Leserbrief 45

Aprilgruß / Impressum 46

47

**Lesegenuss**  
 nach  
**Ladenschluss** 

Träumen Sie auch davon, einen Abend mit Freunden in unserer Buchhandlung zu verbringen?  
 Wir laden Sie herzlich zu uns ein!  
 Termine nach Vereinbarung, ab 5 Personen,  
 Kosten pro Person 8,00 € (Snacks und Getränke inklusive).

 **BÜCHER BEI HELD**

Mo – Fr 9.00 – 13.00 u. 14.30 – 19.00 • Sa 9.00 – 13.00  
**BUCHHANDLUNG G. HELD GMBH**  
 82327 Tutzing • Hauptstr. 70 • Tel 08158 8388 • Fax 3875  
 www.Buchhandlung-Held.de • info@Buchhandlung-Held.de  
**Stöbern, recherchieren und bestellen rund um die Uhr!**

Allen unseren Gästen  
 wünschen wir ein frohes  
 und friedvolles Osterfest  
 Ihr Roko und Familie



**Mittwoch Ruhetag**

**Öffnungszeiten:** 10,30 - 15 und 17 - 23,30 Uhr  
**Warme Küche:** 11 - 14 und 17 - 23 Uhr  
**Sonn- und Feiertage:** 10,30 - 23,30 Uhr  
**Warme Küche:** 11 - 23 Uhr

Kirchenstraße 3 82327 Tutzing  
 Telefon: 08158 - 6225 Inh.: Fam. Knezovic

## Redaktionsanschrift:

**E-Mail:** redaktion@tutzing-nachrichten.de

**Verteilung:** Hermann Buncsak, Tel. 08158/2050

**Anzeigen:** Roland Fritsche,  
 anzeigen@tutzing-nachrichten.de, Tel. 08807/8387

**Post:** Tutzing Nachrichten

Zugspitzstr. 30, 82327 Tutzing

Besuchen Sie die Tutzing Nachrichten im Internet: [www.tutzing-nachrichten.de](http://www.tutzing-nachrichten.de)

**Redaktionsschluss für das Maiheft ist der 4. April 2014.**

Zulieferungen danach können leider nicht mehr berücksichtigt werden. Wir bitten um Verständnis.

Ihre Beiträge und Fotos sind uns sehr willkommen, bitte als E-Mail oder auf CD und mit Angabe der Quelle.

**Erscheinungstermin: 29. April 2014.**

**Titelbild:**

Gesundheitsstandort Tutzing  
 Collage: Roland Fritsche







*Liebe Leserinnen und Leser,*

Wie man ja weiß, taugt die beste Krankheit nichts. Aber wenn es einen dann doch erwischt, ist man in Tutzing gut aufgehoben. Wir haben uns für das Aprilheft verschiedene Aspekte aus dem Gesundheitsbereich herausgesucht, die wir Ihnen vorstellen wollen.

Natürlich ist unser Spektrum unvollständig, es würde den Rahmen bei weitem sprengen, alles aufzuzählen, was in Tutzing diesbezüglich angeboten wird. An erster Stelle steht unser Krankenhaus, das eine interessante Geschichte, eine beeindruckende Gegenwart und hoffentlich eine gute Zukunft hat. Daneben haben sich in Tutzing zahlreiche Fachärzte angesiedelt, die eine umfassende Versorgung bieten. Problematisch kann es jedoch bald zu Beginn des Lebens werden, da die freiberuflichen Hebammen mit großen Problemen kämpfen, wie Karin Gruber berichtet. Die Kinderärztin Dr. Indlekofer und der Hausarzt Fritz Weidinger geben uns einen Einblick in ihre Arbeit. Und als Extra-Service bieten wir Ihnen eine neue Fassung der Ärzteliste, die Sie sich an Ihrem Kühlschrank oder wo auch immer aufhängen können. HP und Heidi Bernsdorf haben aufwändig und Zeit raubend recherchiert, damit Sie über Angebote, Adressen, Telefonnummern und Sprechzeiten informiert sind.

„Die Ressource Mensch im Unternehmen“ ist das Thema unseres Redaktionsmitglieds Gerd Stolp in „Wie ich es sehe“. Er beschreibt, wie durch hohe Arbeitsbelastungen, Arbeitsverdichtung und wachsende Anforderungen Zeitdruck, Konflikte und Überforderung zunehmen. Sicher ein wichtiger Aspekt im Rahmen der Gesundheitsvorsorge. Auch unter der Rubrik „Handel, Handwerk, Service“ finden sich immer wieder Angebote, die Ihrer Gesundheit dienlich sind, so z.B. das Angebot einer Betreuung für Schwangere und Eltern mit Neugeborenen oder die Aktion LAUF10! Natürlich kommen wir an Tutzinger Dauerthemen nicht vorbei: Seehof, Platz der ehemaligen TSV-Halle, neuerdings auch der Zaun an Bahndamm. Lesen Sie, was es darüber Neues zu berichten gibt.

Auch wenn sich ein neuer Baustil in Tutzing breit macht, gibt es doch noch eine ganze Reihe von Landhäusern, die bis heute das Ortsbild prägen. Deren Geschichte und wunderbare alte Fotos hat Stefanie Knittl für Sie unter „Tutzing früher“ zusammengestellt.

Über seine Pionierarbeit als Behindertenbeauftragter berichtet Oskar Harte und gleichzeitig stellt sich seine Nachfolgerin Klementine Rehm vor. Wichtig zu wissen, welche Aufgaben mit diesem Ehrenamt verbunden sind und wie man die Beauftragte erreicht.

Die „Tutzinger Szene“ ist im April wie ein Frühlingsstrauß – so bunt und vielfältig, so anregend und belebend. Theater, Lesungen, Radln und Christian Stückl, die bayrische Urgewalt, mit dem spannenden Thema: „Wie zeigt man den Glauben auf der Bühne?“

Die Schüler der Mittelschule haben sich für ihre Projekte zum Thema Lesen und Leseförderung u.a. den Autor Oliver Pötzsch in die Schule geholt. Für die Freizeit hofft die Jugend auf eine baldige Inangriffnahme und Fertigstellung des lang ersehnten Beach Volleyball Platzes im Süden Tutzings.

Und dem Tratzinger geht es wie der Gemeinde Tutzing: Er hat Geldprobleme! Die „Tutzinger Nachrichten“ sind ein Spiegelbild des Ortsgeschehens - bleiben Sie also neugierig!

Herzlichst Ihre

Sie wollen Ihr Haus, Ihre Wohnung verkaufen oder vermieten? Wir helfen Ihnen gern und übernehmen für Sie fast alle Formalitäten. Von der Ermittlung des richtigen Preises bis zum korrekten Verkauf. Auch nach erfolgreichem Abschluss sind wir Ihr kompetenter Partner.

**Ihre Interessen sind unsere Interessen.**

## U.B.I IMMOBILIEN

Ursula Bluhm Hauptstraße 42 82327 Tutzing  
08158-9066290 [www.ubi-immobilien.de](http://www.ubi-immobilien.de)

Seit über 40 Jahren  
**Fahrschule Schubert**

Starnberg Tutzing

**Jeden Monat Erste-Hilfe-Kurs!**  
Anmeldung:  
Montag und Mittwoch von 17.30 bis 19.00 Uhr  
Dienstag von 18.00 bis 19.00 Uhr  
Tel. 08158-6246 oder 08151-448113  
[www.fahrschule-schubert.com](http://www.fahrschule-schubert.com)

*Ihr Juwelier am See* *Ihr Trauringstudio am See*

**Herzliche Einladung!**

Jetzt gibt es Ihren Juwelier am See auch am Ammersee.  
Im April eröffnen wir unsere Filiale in Herrsching.

**Noch ein See!**

Stoßen Sie mit uns darauf an – am Samstag, 5. April,  
ab 9.15 Uhr in der Seestraße 28 in Herrsching.

Für Prosecco, Kaffee und andere Getränke,  
deftige Häppchen und Petits fours ist gesorgt.

Unsere Begrüßungs-Tombola hat als Hauptpreis einen  
Gutschein über 300 € für Trauringe von Rauschmayer.

**Hauptstraße 28** **Neu! Seestraße 28**  
82327 Tutzing 82211 Herrsching  
Tel.: (081 58) 90 33 77 Tel.: (081 52) 65 62

[www.ihr-juwelier-am-see.de](http://www.ihr-juwelier-am-see.de)

# TUTZING REPORT

## Gesund sein, gesund werden in Tutzing

Ist Gesundheit körperliches, geistiges und soziales Wohlbefinden oder die Summe aller Krankheiten, die man nicht hat? Uns Tutzingern kann das egal sein, denn wir sind für beide Varianten bestens aufgestellt.



Gesundheitsversorgung: Stationär und mobil

Dass Tutzing eine reiche Szene gesundheitsorientierter Dienstleistungen aufweist, machen allein schon die Anzeigen in unseren Tutzinger Nachrichten deutlich. In den vergangenen zwei Heften fand ich beim Durchblättern einen Biomarkt mit vorbeugendem Lebensmittelangebot, Heilpraktiker, Hörzentrum, Optiker mit Hör- und Sehtest, Hausarzt, Pflegepartner, Patientenforum, Gesundheitsclub, Sanitätshaus, Manuelle Schmerztherapie, Naturheilpraxis, Osteopathie + Physiotherapie, 24-Stundenbetreuung, Zahnarzt, Eutonie und Sprechende Medizin. All diese Unternehmen und viele andere mehr leisten neben dem großen Arbeitgeber Krankenhaus einen Beitrag zum Tutzinger Arbeitsplatzangebot und sind als Steuerzahler ein wichtiger Wirtschaftsfaktor.

Tutzing als bestens versorgter Gesundheitsstandort hat eine lange Tradition. Bereits 1887 betrieben die Klosterschwestern der Missionsbenediktinerinnen eine kleine Krankenhilfestation auf dem heutigen Krankenhaus- bzw. Klostergelände. 1904 entstand dann der große Klosterneubau und diente während des Zweiten Weltkrieges als Lazarett. Nach Kriegsende richteten die Missions-Benediktinerinnen auf Wunsch der US-Militärregierung und der Bürgerschaft dort ein Allgemeinkrankenhaus ein. Dieses expandierte rasch und bekam bald in der ganzen Region einen ausgezeichneten Ruf. Im Jahr 2007 übergaben die Tutzinger Klosterschwestern ein voll funktionsfähiges Krankenhaus nach modernsten medizinischen Standards an den neuen Träger, die Artemed Kliniken. Neben der Rundum-Versorgung bietet es hochqualifizierte Spezialleistungen und ist für den Ort und die Umgebung nicht nur ein wichtiger Arbeitgeber sondern

auch ein signifikantes Alleinstellungsmerkmal. Eine andere Einrichtung, die zu Tutzings „Gesundheits- Ruf“ beigetragen hat, existiert nicht mehr. Sie zeigt aber, dass auch die Generationen vor uns großes Interesse an einem „Gesundheitsstandort Tutzing“ hatten. 1929 baute ein „Kurhausverein Tutzing e.V.“ ein früheres Hotel zu einem modernen Kurhaus um, wo Dr. Brendel die Leitung inne hatte. Heute nett zu lesen ist ein Prospekt von damals: „Alle medizinischen Bäder, auch Moor-, Glühlicht-Vierzellenbäder, russisch-römische Bäder...warme und kalte Bassins... und Röntgenapparatur zur Diagnose und Therapie“. Mit Sauna, Swimming-pool, medizinischen Bädern und Kneippanlage war alles auf dem modernsten Stand.

Einst war Tutzing sogar „Luftkurort“, diese Zeiten sind längst vorbei, nicht aber die des Gesundheitsstandortes. Das medizinische Angebot ist in Tutzing durch eine hohe Ärztedichte und die Versorgung mit Fachärzten der verschiedensten Bereiche gekennzeichnet. Neben dem Krankenhaus mit ca. 160 Betten gibt es seit Oktober 2009 ein Gesundheitszentrum mit verschiedenen Fachärzten. Tutzing ist

also im Gesundheitsbereich hervorragend ausgestattet. Das kommt allen Bewohnern Tutzings zugute, trägt aber auch dem demografischen Wandel und der dadurch entstehenden Bedarfsverschiebung durch eine alternde Bevölkerung



Das alte Kurhaus - traditioneller Ärzteplatz

Foto: Internet

Rechnung. Der Personenbezogene Standortfaktor „Medizinische Versorgung“ macht Tutzing als Wohnort interessant. Jedoch könnte die Gemeinde anstreben, ihn auch als Wirtschaftsfaktor weiter auszubauen, vielleicht durch eine Kooperation zwischen Krankenhaus und (neu zu schaffendem) Tagungshotel z.B. mit Medizinischen Tagungen. Trotz des großen Angebotes gilt es also hier u.U. noch ungenutzte Ressourcen zu nutzen.

esch



## Fachärzte - große Bandbreite der medizinischen Versorgung

Der Begriff Facharzt bezeichnet einen Arzt, der nach der Approbation eine mehrjährige ärztliche Weiterbildung (mit Facharztprüfung) abgeleistet hat. Die Weiterbildungszeit zum Facharzt dauert je nach Fachgebiet vier bis sechs Jahre. Die Facharztausbildung findet überwiegend im Krankenhaus statt, das über eine entsprechende Weiterbildungsbe- rechtigung verfügen muss. Die ärztliche Weiterbildung kann in verschiedenen Fachgebieten erfolgen. In Tutzing sind zahlreiche Fachärzte vor Ort.



Ärzte-Spektrum für die meisten medizinischen Gebiete Grafik: AP

Doch wer regelt eigentlich, wann und wo sich welcher Arzt niederlassen kann?

In jedem Bundesland gibt es einen Landesausschuss der Ärzte und Krankenkassen, der die Bedarfsplanung auf Landesebene regelt. Er entscheidet darüber, wann für eine Arztgruppe ein bestimmter Zulassungsbezirk gesperrt bzw. wieder geöffnet wird. Die Bedarfsplanung ist in der Bedarfsplanung-Richtlinie festgelegt. In der Richtlinie steht, auf wie viele Einwohner eines Planungsbereichs jeweils wie

viele Hausärzte bzw. Fachärzte einer Arztgruppe tätig sein müssen, damit die ambulante Patientenversorgung sicher- gestellt ist. Dieser Bedarf wurde für nahezu jedes ärztliche Fachgebiet ermittelt. Die Niederlassungsmöglichkeiten der Ärzte, die an der kassenärztlichen Versorgung teilnehmen wollen, sind somit gesetzlich kontingentiert. Die gesetz- lichen Zulassungsbeschränkungen sollen eine Über- und Un- terversorgung mit Vertragsärzten vermeiden. Die Zulassung von Vertragsärzten obliegt dem Zulassungsausschuss, dem Vertreter der Kassenärztlichen Vereinigung und der Kran- kenkassen angehören.

Aus diesem Grund gibt es beispielsweise einen Hautarzt in Tutzing, der aber keine kassenärztliche Zulassung hat und darum vorwiegend Privatpatienten behandelt. Allerdings ist das nicht in jedem Fachgebiet gleich. Die Akkupunkturpraxis hat zwar auch keine kassenärztliche Zulassung, jedoch mehr Kassenpatienten als Privatpatienten. Dies liegt daran, dass die meisten Krankenkassen die Kosten für Akkupunktur oft- mals nicht übernehmen und die Patienten die Leistung ge- nerell selbst zahlen.

Seit April 2007 wurde im Bereich der vertragszahnärztlichen Versorgung die Zulassungsbeschränkung aufgehoben. Sehr gut erkennbar an der Anzahl der Zahnärzte hier in der Ge- meinde (s. Grafik). Während in einigen Praxen die Termine recht zügig innerhalb von ein paar Tagen bis zu ein bis zwei Wochen vergeben werden, muss man in sehr speziellen Fäl- len, beispielsweise in der Radiologischen Diagnostik, vier bis sechs Wochen warten.

Es hängt viel von der zeitlichen Flexibilität der Leute ab, wie unsere Recherche zeigte. Die bevorzugten Termine am Spätnachmittag bei Berufstätigen sind begehrt und so verlängert sich schon mal die Wartezeit. Bei einem sind sich die Fachärzte allerdings einig: Falls der Patient akute Schmerzen hat, ist am gleichen Tag der Platz im Wartezim- mer sicher. AP

# Brille ist Brille - bei uns nicht!





## ADAM OPTIK

Brille ist Brille - bei uns nicht!

82327 Tutzing, Kirchenstr.5, 08158/2889

# Sonnenbrillen - Aktion 2014

# TUTZING REPORT

## Gibt es eigentlich den typischen Hausarzt noch?

Die Tutzinger Nachrichten sprachen mit dem Tutzinger Hausarzt Fritz Weidinger. Wir wollten wissen, wie er den Hausarztberuf heute sieht, welche Entwicklung dieser Beruf genommen hat und noch nehmen wird.

*Was versteht man eigentlich unter einem typischen Hausarzt?*

Das ist keine einfache Frage. Was ich selber als Arzt darunter verstehe, ist nicht unbedingt das, was viele Menschen darunter verstehen. Der typische Hausarzt ist für mich ein hochqualifizierter und engagierter Facharzt für Innere und/oder Allgemeinmedizin, der sozusagen auf den ganzen Menschen spezialisiert ist.



Drs. Katharina und Fritz Weidinger mit Praxisteam

Als Hausarzt sollte ich erste Anlaufstelle für Jung und Alt, für gesund und krank, für Leute mit leichten und schweren Erkrankungen, sozusagen vom "Fußpilz bis zum Hirntumor" sein. Ich bin sicher nicht der „Lotse“ im Gesundheitswesen, wie uns die „kranken Kassen“ und diverse Medien glauben machen wollen: 90 Prozent aller Konsultationsanlässe, und hier nicht nur Bagatellen, werden in der Hausarztpraxis abschließend diagnostiziert und behandelt. Bei einem von zehn empfehle ich den Besuch eines Facharztes oder überweise ihn in die Klinik. Ich begleite den Menschen über lange Zeit. Im Schnitt dauert die Hausarzt-Patienten-Beziehung 11 Jahre, damit vier Jahre länger als eine durchschnittliche Ehe!

Weil ich so den Patienten in guten und schlechten Zeiten, seine Wertvorstellungen, Risikofaktoren, Stärken und Schwächen kennenlerne, kann ich als Hausarzt in vielen Fällen sehr viel effizienter und persönlicher helfen als z.B. ein Facharzt, der zwar auf seinem Gebiet sehr kompetent ist und viel Technik zur Verfügung hat, aber den Patienten nicht kennt. Im Gegensatz zum Facharzt sind die Wartezeiten für einen Termin beim Hausarzt kurz, meist ein bis drei Tage.

Der typische Hausarzt sollte sich auch um soziale und psychische Probleme des Patienten kümmern und das Gespräch mit Angehörigen, Pflegediensten sowie Beratungsstellen suchen. Er besucht den schwer kranken oder sonst immobilen Patienten zuhause, erfährt auf diese Weise vielleicht mehr als 100 Laborwerte oder eine Computertomografie vermitteln können. Weil er oft Familienangehörige mitbehandelt, sind ihm die sozialen Hintergründe mancher Symptome geläufig und er versteht den Patienten somit besser.

Nicht zuletzt ist der Hausarzt ein wichtiger Begleiter am Lebensende, wenn man vermeintlich „nichts mehr machen“

kann. Hier besteht oft die größte Hilfe neben lindernden Medikamenten und Hilfsmitteln im einfühlsamen Dasein und Zuhören.

*Kann sich jeder als Hausarzt niederlassen? Worauf basiert die heute gültige Bedarfsplanung?*

Hausarzt wird man, indem man eine Ausbildung zum Facharzt macht, entweder zum Internisten wie ich oder Allgemeinarzt oder neuerdings auch Facharzt für Allgemeinmedizin und Innere Medizin. Nach sechs Jahren Studium und mindestens fünf Jahren Weiterbildung zum Facharzt in der Klinik muss man sich bei der KVB (Kassenärztlichen Vereinigung Bayern) um eine Zulassung, einen sog. Kassenarztsitz, bewerben. Im Landkreis Starnberg, der als überversorgt gilt, kann man eine Zulassung nur erwerben, wenn im Planungsbezirk ein Kollege in den Ruhestand geht. Die Bedarfsplanung ist kompliziert, orientiert sich im Wesentlichen an der Altersstruktur und Einwohnerzahl einer Region.

*Gibt es nicht schon zu viele Ärzte? Mythos Überversorgung oder drohende Unterversorgung?*

Ich würde eher sagen, die Arztdichte bezogen auf die Einwohnerzahl ist sehr ungleich verteilt: im Süden mehr als im Norden, im Westen mehr als im Osten, in den Städten mehr als auf dem Land.

In Tutzing ist die hausärztliche Versorgung mit sechs hausärztlichen Praxen noch sehr gut. Problematisch wird es in den nächsten fünf bis zehn Jahren, wenn die Hälfte der Kollegen aus Altersgründen zum Teil wohl vergeblich einen Nachfolger sucht. Dann wird, wie von der KVB prognostiziert, auch in Tutzing die Anzahl der Hausärzte deutlich geringer – bei steigender Lebenserwartung und hohem Anspruch der Bevölkerung an die ärztliche Versorgung.

Nach einer Erhebung der Barmer Ersatzkasse sind die Deutschen Weltmeister im Besuchen niedergelassener Ärzte. Sie gehen im Schnitt 18 mal pro Jahr zu einem Fach- oder Hausarzt, vom Säugling bis zum Greis! Besonders nett: Bayern ist im Vergleich zu den restlichen Bundesländern Spitze und innerhalb Bayerns der Landkreis Starnberg! Zum Vergleich: ein Österreicher braucht sechs, ein Schwede vier Arztbesuche pro Jahr.

*Nach Hochrechnungen wird sich die Gesamtzahl der Hausärzte im Freistaat in den nächsten sieben Jahren um 13 % verringern, wo liegen Ihrer Meinung nach die Ursachen?*

In den letzten 30 Jahren hat sich das Verhältnis Fachärzte / Hausärzte von 40 / 60 umgekehrt in 60 / 40. Das hat seinen Grund erstens in der Lehre an den Universitäten, wo die Allgemeinmedizin sehr stiefmütterlich behandelt wurde und erst in den letzten 10 Jahren angesichts des sich abzeichnenden Hausärzteschwundes Lehrstühle für Allgemeinmedizin eingerichtet wurden.

Bis dahin wurden die Studenten in allen möglichen Schwerpunktfächern sehr spezialisiert ausgebildet, während der bis dahin in der Bevölkerung noch sehr geachtete Hausarzt an der Uni eher als „Facharzt für leicht erkennbare Krankheiten“, bestenfalls als ahnungsloser gutmeinender Onkel

Doktor belächelt wurde. Zweitens hatten in den Kassenärztlichen Vereinigungen und in den Krankenkassen lange Zeit fachärztliche Lobbyisten die Oberhand. Das führte dazu, dass die Einkommensschere zwischen Fach- und Hausärzten immer mehr zuungunsten letzterer aufging.

Drittens wuchs mit der letzten Ärztegeneration der Anteil der Frauen von 30 auf 60 % und damit auch derer, die familienbedingt nur in Teilzeit arbeiten und nicht als Unternehmer eine eigene Praxis führen wollen. Viertens lehnen immer mehr Mediziner bei sinkendem Einkommen ab, mit ihrem Privatvermögen für die Verordnung von Medikamenten oder Heilmitteln zu haften (Regress durch die Krankenkassen!). Ein international einzigartiges und von der Politik abgesegnetes Folterinstrument!

So ist die Situation, die aktuelle Nachfrage der Medizinstudenten für den Beruf des Hausarztes deckt nicht mal die Hälfte des Bedarfes. Im allgemeinmedizinischen Praktikum der TU München unterrichtete ich gelegentlich Studenten und pflege meist zu fragen: „Wer könnte sich vorstellen, hausärztliche Medizin zu machen?“ Dann meldet sich maximal einer von zehn! Zu meiner Zeit im Studium war das noch wenigstens ein Drittel der Kommilitonen.

Seit dem Altertum ist bekannt: „Das meiste, was du als Arzt lernen kannst, lernst du zuerst am Patienten. Nimm ihn ernst, hör zu und versuche, ihn zu verstehen!“

Die wissenschaftliche „Schulmedizin“ hat ohne Zweifel viele Fortschritte gebracht, aber leider den Arzt weit vom Patienten entfernt. Viele suchen deshalb mit ihren Beschwerden Rat beim Heilpraktiker, der zwar eine kürzere Ausbildung hat, aber offenbar den Patienten in seinen Bedürfnissen besser erkennt, also näher dran ist.

*Viele Hausärzte haben im Laufe der Zeit ihr Leistungsspektrum verändert und erbringen heute immer mehr fachärztliche Leistungen.*

Die politische Weichenstellung lief in der Ärztegeneration vor mir immer mehr darauf hinaus, mit finanziellen Anreizen fachärztliche technische Leistungen zu erbringen. Das Gespräch als Basis um dem Patienten zu helfen, wurde oft als nicht messbare und daher auch nicht vergütungswürdige „Wohlfühlmedizin“ abgetan. In der Folge beantragten in den 80er und 90er Jahren viele Hausärzte bei der kassenärztlichen Vereinigung die Vergütung technischer Leistungen wie z.B. Gefäß- oder Herzdiagnostik mit Ultraschall, Magen- und Darmspiegelung, Behandlung von Krebspatienten. Die so dringend benötigte hausärztliche Medizin geriet dadurch immer mehr ins Hintertreffen. In manchen ländlichen Gebieten betreut deshalb mittlerweile ein „echter Hausarzt“ 2000 Patienten im Quartal! Davon könnte er zwar gut leben, hat aber bei einer 100-Stunden Woche keine Zeit mehr, Geld auszugeben. Kein Wunder, dass niemand eine solche Praxis auch nur geschenkt will.

Ich meine, dass im Zug der beinahe kompletten Ökonomisierung und Kapitalisierung aller Lebensbereiche und mittlerweile auch der Heilkunde der schöne Beruf des Hausarztes bedroht ist und sein Verschwinden für alle Menschen und für die Medizin ein herber Verlust wäre. Jedenfalls werde ich in der Hausärztlichen Gemeinschaftspraxis mit Frau Dr. Klein sicher noch die nächsten 15 Jahre die Stellung halten. HB

## Ihr Krankenhaus am Ort



Benedictus  
Krankenhaus  
Tutzing

**58. Tutzinger Patientenforum**  
**30.04.2014, 19.00 Uhr**

### Endoskopische Therapie von Dickdarpolypen zur Darmkrebsvorsorge“ oder „Dickdarpolypen – wie damit umgehen?“

Referentin: **Dr. Jutta Gospos**, Chefärztin Gastroenterologie

Telefonische Anmeldung bitte unter: **08158 / 23-112**

Veranstaltungsort:  
Benedictus Krankenhaus Tutzing,  
Bahnhofstraße 5, 82327 Tutzing

**Benedictus Krankenhaus Tutzing**



## Ihr Pflegepartner am Starnberger See

### Unsere Leistungen:

- Ambulante häusliche Krankenpflege
- Pflegeberatungsbesuch
- Medizinische Behandlungspflege
- Betreuung an Demenz erkrankter Menschen
- Betreute Wohnanlage
- Tagespflege
- Verhinderungspflege
- Ambulant betreute Wohngemeinschaften für an Demenz erkrankte Menschen
- Betreutes Wohnen zu Hause
- Palliativpflege, Palliativnetzwerk
- Tagesbegegnungszentrum
- Pflegenotruf
- Forum für pflegende Angehörige



Tutzing: 08158 / 90765-0

Starnberg: 08151 / 97159-15

**Ambulante Krankenpflege Tutzing e.V.**

Traubinger Straße 6, 82327 Tutzing

[www.Krankenpflege-Tutzing.de](http://www.Krankenpflege-Tutzing.de)



# TUTZING REPORT

## Benedictus-Krankenhaus Tutzing: Entwicklung und Zukunftsorientierung

Tutzing war im Krieg Lazarett-Ort. Das Kloster hatte gegenüber den anderen zu Krankenhäusern umfunktionierten Gebäuden am Ort eine zentrale Bedeutung. Nach dem Krieg kamen Bürgermeister Karl Bleicher und die Amerikaner auf das Kloster mit dem Anliegen zu, in dem leer stehenden Lazarett ein Krankenhaus für die Grundversorgung für Tutzing und Umgebung einzurichten.

Die Missionsbenediktinerinnen von Tutzing sahen ihren Auftrag in der weltweiten Missionierung für das Christentum. Dabei standen Bau und Betrieb von Schulen und Krankenhäusern neben der Vermittlung des katholischen Glaubens im Vordergrund. So waren die Strukturen zum Betrieb eines Krankenhauses in der Heimat bereits vorhanden.

Ein Förderverein des Krankenhauses hat über Jahrzehnte mit Spenden den Krankenhausbetrieb beim Kauf von medizinischen Hilfen für die Pflege und Diagnosegeräten unterstützt.

Das Haus entwickelte sich trotz der besonders schwierigen Nachkriegszeit mit Erweiterungsbauten den Umständen entsprechend gut. Dazu trugen die gute medizinische Versorgung und die fürsorgliche Betreuung durch die Klosterschwwestern bei, die um Gottes Lohn arbeiteten und die Uhr dabei nicht im Blickfeld hatten. Die Einrichtung und Betrieb der Schwesternschule war von großer Bedeutung. Eine derartige Ausbildungsstätte für das Pflegepersonal wurde kürzlich von der Artemed-Krankenhausgruppe in Tutzing wieder neu belebt. Dazu später mehr.

Das alte Gebäude der Schwesternschule (das Haus Scholastika) in dem vor dem Bau des Rathauses (1928) in Tutzing die

Gemeindeverwaltung war, gibt es nicht mehr. An dieser Stelle wurde ein modernes Ärztehaus gebaut. Im Dachgeschoss sind die Räume der Artemed Hauptverwaltung.

Das Krankenhaus entwickelte sich in den 60 Jahren zu einer hochmodernen Einrichtung der Grund- und Regelversorgung mit spezialisierten Zentren. Vieles was heute das Krankenhaus ausmacht, liegt in seiner benedictinischen Vergangenheit begründet. Für die Oberin und den Konvent der Missionsbenediktinerinnen war es keine leichte Entscheidung, 2007 ihr Krankenhaus der Artemed Gruppe zu übertragen. Übereinstimmend ist heute von den Tutzinger Schwestern zu hören, dass es die richtige Entscheidung war.

Heute ist das Benedictus Krankenhaus integraler Bestandteil der gesundheitlichen Versorgung in Tutzing und der Region. Ein Großteil der Bürger wurde schon einmal im Benedictus Krankenhaus behandelt oder hat das Haus bei Besuchen kennen gelernt.



Das Traditionsgebäude mit modernem Klinikmanagement



Empfangsfoyer: Ausgangspunkt für Hochleistungsmedizin

Foto: HKM

Abgesehen von der medizinischen Versorgung sind die Bürger beeindruckt von den baulichen Veränderungen des Hauses. Es wurden alle Abteilungen und Räume entsprechend dem funktionellen Bedarf mit großem Aufwand umgebaut und neu gestaltet. Eine besondere Herausforderung war es, dass während des Umbaus der Krankenhausbetrieb aufrechterhalten werden konnte. Medizinisches Personal, aber auch die Patienten mussten einiges ertragen.

Der verantwortliche Architekt hatte das Ziel, den Eingangsbereich in einen großen hallenartigen Raum umzugestalten. Da aber der Statiker Bedenken anmeldete, mussten Säulen eingebaut werden. Die Krönung und gleichzeitig der Abschluss aller Umbaumaßnahmen waren der Ausbau und die Neugestaltung der Krankenhaus-Kapelle, die in Anwesenheit von Weihbischof Florian Wörner neu eingeweiht wurde. Sollten Sie diesen Ort, der zur Besinnung einlädt, noch nicht gesehen haben, es lohnt sich ihn anzuschauen.

*Das Benedictus-Krankenhaus heute:*

Neben der Allgemeinen Inneren Medizin, der Allgemeinchirurgie und einer 24 h Notfallversorgung werden die Patienten, je nach Befund, in einem von vier spezialisierten Zentren behandelt. Im Bauchzentrum erfolgt die Behand-



lung sämtlicher Erkrankungen der Bauchorgane durch die Spezialisten der Allgemein- und Viszeralchirurgie sowie der gastroenterologischen Abteilung.

Das Gefäßzentrum vereint die Fachrichtungen Angio und Phlebologie, Gefäßchirurgie und Neurologie. Hier werden Krankheitsbilder wie Aortenaneurysmen, Thrombosen und chronische Leiden wie Krampfadern behandelt. Darüber hinaus erfolgt dort die intensivmedizinische Behandlung von Schlaganfallpatienten.



24 Stunden-Einsatz für Notfälle, der OP gleich nebendran

Die Leistungsschwerpunkte des Gelenkzentrums sind hingegen primär bestimmt für gelenkersetzende Operationen für Knie- und Hüftgelenke, der Fußchirurgie, Rheumaorthopädie und der Unfallchirurgie. Darüber hinaus behandeln die Wirbelsäulenspezialisten sämtliche Rückenbeschwerden.

Im Tutzingener Schmerzzentrum, das eines der größten in Europa ist, werden Schmerzen aller Art bekämpft. Die Einrichtung hat bundesweit und darüber hinaus einen guten Ruf, so dass die Patienten große Reisen auf sich nehmen, um in Tutzing behandelt werden zu können.

Eine besonders wichtige Einrichtung für schwer kranke Patienten ist mit ca. 10 Betten die Palliativmedizin. Hier werden die Kranken, die meisten davon mit begrenzter Lebenserwartung, ganzheitlich behandelt. Bei vielen Patienten gelingt es, die Lebensgeister zu wecken, so dass sie wieder ins Krankenhaus zur speziellen Weiterbehandlung zurück verlegt werden können.

Großen Wert legt die Artemed- Klinikverwaltung darauf, dass das Krankenhaus in allen Versorgungsbereichen stets auf dem aktuellsten Forschungsstand ist und somit modernste Techniken und Behandlungsansätze angewendet werden. Um nur ein Beispiel zu nennen sei auf den Einsatz des minimalintensiven Schlüssellochverfahrens bei Operationen verwiesen. Diese Operationsmethode hat für die Patienten entscheidende Vorteile, wesentlich kleinere Wunden, weniger Schmerzen und geringere Wundinfektionen führen zu schnellerer Mobilität.

Bei allem medizinischen Fortschritt ist das Benedictus Krankenhaus geprägt von den christlichen Werten der Gründerinnen, die seit jeher von Generation zu Generation weitergegeben werden. Aus dieser Tradition erklärt sich, dass die persönliche Zuwendung zu jedem einzelnen Patienten im Vordergrund stehen muss. Die Hochleistungsmedizin und das Wohlbefinden der Patienten, die umfassende Aufklä-

rung und nicht zuletzt die zwischenmenschliche Wertschätzung durch die Ärzte und das Pflegepersonal tragen wesentlich zur Heilung bei.

Ein Grundgedanke in den Artemed-Krankenhäusern ist, dass nur im Team „gebaltes“ medizinisches Wissen aller Abteilungen zu einer noch besseren Versorgung der Patienten beiträgt. Dabei unterstützt man sich sogar ortsübergreifend innerhalb des Artemed-Verbundes, zum Beispiel mit der Münchner Artemed-Venenklinik.

Während in Tutzing die akutmedizinische Versorgung erfolgt, findet in der Feldafinger Rehabilitationsklinik die therapeutische Anschlussbehandlung statt. Was die Feldafinger Klinik anbelangt, blickt man aus einem anderen Grund gespannt in den Nachbarort. Dort hat man Pläne entwickelt, auf dem ehemaligen Bundeswehrgelände eine weitere Artemed- Klinik mit ca. 210 Betten zu errichten. Im Tutzingener Krankenhaus mit 200 Betten wird auch in der Zukunft vorrangig die Intensivmedizin stattfinden. Mit ihren ca. 300 Mitarbeitern dürfte es der größte Arbeitgeber am Ort sein. Von überregionaler Bedeutung ist das Dialysezentrum mit seinen 17 Stationen (künstliche Nieren), das dem Krankenhaus angeschlossen ist. Der international bekannte Gefäßspezialist Prof. Dr. Malte Ludwig hat außer seiner Arbeit und Verantwortung im Tutzingener Krankenhaus auch Sprechzeiten im Starnberger Krankenhaus.

Das Gespräch zur Vorbereitung dieses Beitrages führte ich mit dem medizinischen Leiter der Artemed-Krankenhäuser Dr. Clement Guth.

In seinen Räumen liegt eine Schrift über das neueste Projekt der Artemed-Gruppe, der Artemed Stiftung auf, deren Geschäftsführerin Dr. Veronika Hofmann ist. Im Rahmen dieser Stiftung „Gemeinsam Heilen und Helfen“ sollen medizinische Versorgungseinrichtungen in Afrika und Lateinamerika aufgebaut und betrieben werden, um nachhaltige Verbesserungen im gesundheitlichen und schulischen Bereich zu bewirken. Die Wunschvorstellung ist, dass jeder Patient dem in den eigenen Einrichtungen geholfen wurde, diese positive Erfahrung an einen anderen Menschen weitergeben möchte.



Dr. Harald Engelke,  
Kaufmännischer Leiter

Neu in Tutzing ist der Mediziner und Kaufmännische Leiter Dr. Harald Engelke. Geboren wurde er in Kiel, studierte zuerst Medizin, arbeitete einige Jahre in einer Klinik.

Da ihn gewisse kaufmännische Zusammenhänge schon immer interessierten, war es nahe liegend noch Betriebswirtschaft zu studieren.

Tutzing ist für Dr. Engelke mit den verschiedenen medizinischen Bereichen und der innovativen Weiterentwicklung der Einrichtung eine besondere Herausforderung. Nur durch seine medizinischen Kenntnisse hat er einen Durchblick, dass auch kaufmännisch alle Abteilungen auf Dauer wirtschaftlichen Bestand haben.

PGS

## Hebammen - ab 2015 ohne Versicherung?

Ab 2015 gibt es in Deutschland keine Versicherungsgesellschaft mehr, die für freiberufliche Hebammen die Haftpflichtversicherung übernimmt. Die Situation ist folgende: Einerseits gibt es per Gesetz die „Hinzuziehungspflicht“ einer Hebamme zu jeder Geburt, gleichzeitig ist die Arbeitserlaubnis aber an das Bestehen einer ausreichenden Haftpflichtversicherung gebunden. Diese können Hebammen ab nächstem Jahr nicht mehr abschließen.



Hebamme Karin Gruber

Vielleicht ist es gut, dass es nun so weit gekommen ist, damit sich endlich etwas ändern kann. Schon seit ca. drei Jahren erscheint die Situation der Hebammen immer wieder in der Presse. Stetig steigende Haftpflichtkosten und ein durchschnittlicher Stundenlohn von weniger als 10 Euro machen den Beruf mehr und mehr unwirtschaftlich. Immer mehr Hebammen geben die Freiberuflichkeit auf. Vor allem für Hebammen, die nur Teilzeit arbeiten können, lohnt sich die Arbeit kaum noch, denn die Haftpflichtsumme bleibt die gleiche.

Es geht aber nicht nur um den Beruf der Hebamme. Wir könnten ja umschulen. Vielmehr geht es um die Frauen, die eine fachkundige Begleitung und Unterstützung während der Schwangerschaft, der Geburt und im Wochenbett haben sollten. Dass diese durch die Probleme mit der Haftpflichtversicherung tatsächlich in Gefahr sein kann, sieht man an der Entwicklung in den USA. Hier praktizieren in einigen Bundesstaaten inzwischen nur noch Laienhebammen ohne Ausbildung. Sie leisten bei Geburten Hilfe, können jedoch, da sie ja keine Ausbildung und somit nicht das nötige Wissen über Tätigkeiten in der Geburtshilfe besitzen, nicht angeklagt werden. Für die Haftpflichtproblematik kann es m.E. nur eine politische Lösung geben.

Die Kostenexplosion in der Haftpflichtversicherung kommt u.a. so zustande: die Zahl der Kinder, die hierzulande durch Behandlungsfehler bei der Geburt eine bleibende Behinderung erleiden, ist zwar glücklicherweise seit Jahren konstant niedrig, geändert aber haben sich die möglichen Behandlungsmethoden. Auch schwer behinderte Kinder können Dank des medizinischen Fortschritts ein hohes Alter erreichen, sodass Kosten für Pflege, Unterbringung in Heimen und Schmerzensgeld in der Haftpflichtversicherung enthalten sein müssen. Selbstverständlich sollen betroffene Eltern ausreichend Geld erhalten, um optimal für ihr Kind sorgen zu können. Es ist allerdings unmöglich, diese Schadenssummen ausschließlich durch die Haftpflichtversicherung der Hebammen zu decken. In einigen Ländern gibt es schon politische Lösungen. „...in den Niederlanden besteht

für alle Bürgerinnen und Bürger Versicherungspflicht nach dem „Allgemeinen Gesetz über außergewöhnliche Krankheitskosten“ (Algemene Wet Bijzondere Ziektekosten, AWBZ). Es deckt Krankheitsrisiken ab, die nicht von der Krankenversicherung übernommen werden.“ Franka von Knov vom niederländischen Hebammenverband sieht diese Steuerabgabe, aus der die Versorgung von Schwerkranken und Behinderten bestritten wird, als Grund dafür dass in den Niederlanden viel weniger geklagt wird. Die betroffenen Eltern bekommen das notwendige Geld um den finanziellen Mehraufwand mit einem behinderten Kind zu meistern, ohne dafür vor Gericht gehen zu müssen. Wie soll es also bei uns in Deutschland weitergehen? Wie wird unsere Gesellschaft mit dem „Beginn des Lebens“ umgehen? Der Umgang mit dem „Sterben“ hat sich durch Hospiz u.ä. in vielen Aspekten verbessert. Die Entwicklung in der Geburtshilfe und der Wandel des Gesundheitssystem im ganzen können einem Angst machen. Denn viele geburtshilfliche Entscheidungen werden nur noch aus „Angst vor einer Haftungsklage“ getroffen.

### Explodierende Haftpflichtsummen bedrohen Zukunft der Geburtshelferinnen

Seit Jahren kämpfen freiberufliche Hebammen um ihren Beruf. Hohe Versicherungsprämien für die explodierenden Haftpflichtsummen, die bis in die zig Millionen gehen, bedrohen ihre Zukunft. Noch haben Politik, gesetzliche und private Versicherer keine Lösung gefunden.

Ruth Pinno, Vorsitzende des Bundes freiberuflicher Hebammen (BfHD) prognostiziert: „Gerade in Bayern sind weite Landstriche durch freiberufliche Hebammen sowohl in Kliniken als auch außerklinisch versorgt. Es droht sogar ein Zusammenbruch der Geburtshilfe und der Versorgung der Schwangeren.“ In den ländlichen Regionen Süddeutschlands sei die Situation weitaus schlimmer als in den Städten. Vor allem die Geburtshilfe ist der Knackpunkt. Schon in den letzten Jahren hat sich etwa ein Viertel der freiberuflichen Hebammen aus der Geburtshilfe verabschiedet. Wenn nichts passiert, werden auch die letzten gehen, vermutet man beim BfHD. Denn ohne ausreichenden Versicherungsschutz darf keine Hebamme mit der Krankenkasse abrechnen. Eine interministerielle Arbeitsgruppe will in den kommenden Wochen Ergebnisse vorstellen, wie das Versicherungsproblem der Hebammen langfristig gelöst werden kann. absichern will – für dieses Szenario gibt es bisher noch keine Vorschläge. Allerdings wird wohl auch eine Veränderung des Berufsfeldes unausweichlich sein - weg von der direkten Geburtshilfe, hin zu Vor- und Nachsorge-Zusatzleistungen, allerdings ein schmerzhafter Wandel, der einer sozialen Abfederung bedarf.

Dazu kommt, dass das Gesundheitssystem in ein Wirtschaftsunternehmen umgewandelt wurde. Mit Einführung der DRGs (Diagnosis Related Groups, deutsch: Diagnosebezogenen Fallgruppen), sind Ärzte und Hebammen nur noch Leistungserbringer, das Krankenhaus ein Profitcenter, und die Patienten zahlende Kunden. In der Geburtshilfe bedeutet das zum Beispiel, dass ein Kaiserschnitt eigentlich erstrebenswerter ist als eine natürliche Geburt, da er für die Klinik finanziell lohnender ist und man noch dazu nicht mit einer Haftpflichtklage rechnen muss.

Wie es 2015 weitergehen wird, bleibt offen. Für uns Hebammen werden die nächsten Monate spannend werden. Wir freuen uns über Unterstützung ([www.hebammenverband.de/aktuell/aktionen](http://www.hebammenverband.de/aktuell/aktionen)), um eine gute politische Lösung zu erreichen. Unser Berufstand soll erhalten bleiben, damit auch in Zukunft der Beginn des Lebens in Würde und mit einfühlsamer und fachlich kompetenter Begleitung stattfinden kann!

Karin Gruber, Hebamme seit 1994



## Das Besondere bei Kindern



*Kinderärztin Dr. Indlekofer:  
Kinder sind mehr  
als kleine Erwachsene*

Bereits während der Schulzeit reifte in Dr. Birgit Indlekofer der Berufswunsch Ärztin zu werden. In ihrer Jugend in Bad Aibling war sie als Babysitterin und beim Kinderturnen aktiv und entwickelte ein großes Verständnis für kindliche Belange. Während des praktischen Jahrs im Medizinstudium, das sie in der Schwabinger Kinderklinik absolvierte, entschied sich sie für die Kinderheilkunde. 2007 übernahm sie nach der pädiatrischen Facharztausbildung die Tutzingener Kinder- und Jugendarztpraxis von Dr. Bernd Bittmann. Neben der Zusatzqualifikation in klassischer Homöopathie verfügt Dr. Birgit Indlekofer auch über eine tiefenpsychologische Psychotherapieausbildung. Dies ermöglicht einen ganzheitlichen Ansatz in Entwicklungs-, Krankheits- und auch Erziehungsfragen von der Geburt an bis zum 18. Lebensjahr. Das Besondere an ihren Patienten ist für Dr. Birgit Indlekofer, dass Kinder aus ärztlicher Sicht eben keine kleinen Erwachsenen sind; es gibt zu wenig ausreichend an Kindern geprüfte Arzneien, bei Indikationen und Dosierungen sind deutliche Unterschiede zur Erwachsenenmedizin zu berücksichtigen. Viele altersspezifische Erkrankungen verlaufen meist mit guter Prognose, wie z.B. Fieberkrämpfe oder Infektasthma. Die Infektanfälligkeit von Kleinkindern beim Krippen- oder Kindergartenbesuch stabilisiert sich beim Schulkind. Nicht nur ein krankes Kind, auch die Eltern benötigen ärztliche Begleitung, die Dr. Indlekofer in der Fürsorge und dem Zutrauen zum Kind stärkt und ihnen Gelassenheit und Zuversicht vermittelt. Eine kinderspezifische Behandlung erfordert neben einer umfassenden Untersuchung auch die Berücksichtigung des Kontexts, in welchem ein Kind erkrankt. Oftmals sind die Angaben der Eltern nicht wegweisend, da Kinder ihre Symptome zwar wahrnehmen, aber nicht lokalisieren können. Kinder projizieren eine Erkrankung häufig in den Bauch, auch wenn die Diagnose eine Ohren- oder Lungenentzündung ergibt.

Aus pädiatrischer Sicht ist auch bei „unseren“ Tutzingener Kindern ein Bewegungsmangel festzustellen. Bereits den täglichen Weg in die Schule sollten die Kinder zu Fuß oder mit dem Fahrrad und nicht per Auto zurücklegen, so Dr. Indlekofer; dies fördert die Kondition, verringert das Verkehrsaufkommen und macht so gleichzeitig den Schulweg sicherer.

Übergewicht macht Kindern oft sehr zu schaffen; neben Hänseleien durch andere haben diese Kinder auch ein medizinisches Risiko, an einer Folgeerkrankung wie z.B. orthopädischen Problemen oder Diabetes zu erkranken. Für „pfundige“ Kinder gibt es Präventionsprogramme seitens der Krankenkassen und Sportangebote, auch beim TSV Tutzing. Ein dauerhafter Erfolg scheidet oftmals an der Ernsthaftigkeit, dieses Problem anzugehen oder der Erkrankung liegen psychische Probleme zugrunde, die therapiebedürftig sind, erklärt Dr. Indlekofer. Ein Anstieg psychischer Erkrankungen ist auch in Tutzing zu verzeichnen: Diagnosen wie AD(H)S, Depression, Schulangst, Esserkrankungen oder Prüfungsangst sind keine Seltenheit. Nach einer Staffel der TV Sendung „Germany's Next Topmodel“ häufen sich die Fälle von mager-süchtigen Patientinnen in der Praxis. Von einer Überalterung der Tutzingener Bevölkerung merkt die Kinderärztin nichts. Ihre Praxis ist immer gut besucht und ihr Beruf bereitet ihr jeden Tag aufs Neue viel Freude. UC

Dr. Michael Buchheim

**KIEFERORTHOPÄDIE**  
AM STARNBERGER SEE

**Frohe Ostern  
und schöne Feiertage**

- Kinder-, Jugend- und Erwachsenenbehandlungen
- Ästhetische Kieferorthopädie
- Invisalign – die unsichtbare Zahnsperre
- Lingualtechnik

Kirchenstraße 8  
82327 Tutzing  
Tel. 08158/25 80 76  
kfo@zm-see.de

Bahnhofstraße 40  
82340 Feldafing  
Tel. 08157/933316  
kfo@zm-see.de

[www.kfo-see.de](http://www.kfo-see.de)

**Rücken- oder Gelenksbeschwerden?**  
**MANUELLE SCHMERZTHERAPIE**  
 nach Liebscher & Bracht  
 und weitere ganzheitliche HEIL-Verfahren  
 z.B. Dorntherapie, WS-Therapie n. Popp, Heuschnupfen-  
 behandlung - ganz ohne Spritzen oder Akupunktur  
 HEIL-Praxis für Wirbelsäulen-, Gelenk- und Schmerztherapie  
 Heil-Praktiker Jürgen Beyse  
 Am Starzenbach 4 82340 Feldafing 08157-4162  
[www.dorntherapeuten.de/beyse](http://www.dorntherapeuten.de/beyse)  
 E-Mail: [beyse@dorntherapeuten.de](mailto:beyse@dorntherapeuten.de)



# UNSERE GEMEINDE

## Kommunalwahl 2014: Wer im Rathaus jetzt das Sagen bekommt

Die Kommunalwahlen am 16. März brachten eine große und einige kleinere Verschiebungen.

Die große Änderung ist: Tutzing wird einen neuen Ersten Bürgermeister bekommen - oder eine Erste Bürgermeisterin. Der bisherige Amtsinhaber, Rechtsanwalt Dr. Stephan Wanner, erhielt kein Wählermandat für eine Fortsetzung seiner Gemeindeführung.



**Dr. jur. Stephan Wanner (EBfaT)**  
1.140 Stimmen = 24,12%

*Stimmberechtigte: 7.708, Wähler: 4816 (62,48%),  
90 ungültige Stimmzettel.*

So müssen die wahlberechtigten Tutzinger Bürger ein zweites Mal an die Urnen - zur Stichwahl zwischen Rudolf Krug und Stefanie von Winning am Sonntag, dem 30. März 2014, ehe die Spitze des Rathauses feststeht.

Im Gemeinderat sind mit Einzug eines Vertreters der neu gegründeten Tutzinger Liste e. V. (TL) jetzt **neun Fraktionen** vertreten. Keine Partei hat die absolute Mehrheit gewonnen und könnte diese auch nicht mit Erlangung des Bürgermeisterpostens erreichen.

### Einzelergebnisse (in der Reihenfolge der Stimmen):

CSU	28.519 Stimmen = 32,62%	7 Sitze
FW	15.931 Stimmen = 18,22%	4 Sitze
ödp	10.320 Stimmen = 11,80%	2 Sitze
GRÜNE	6.612 Stimmen = 7,56%	2 Sitze (+1)
UWG	6.382 Stimmen = 7,30%	1 Sitz
TL	5.569 Stimmen = 6,37%	1 Sitz (+1)
SPD	5.459 Stimmen = 6,24%	1 Sitz (-2)
FDP	4.645 Stimmen = 5,31%	1 Sitz
BfT	4.004 Stimmen = 4,58%	1 Sitz

### Einzelergebnisse:



**Dipl.-Inform. Rudolf Krug (ödp)**  
2.181 Stimmen = 46,15%



**Stefanie von Winning (CSU)**  
1.405 Stimmen = 29,73%

### Der neue Gemeinderat setzt sich wie nachfolgend zusammen (Neuzugänge fett gedruckt, Nachrücker im Falle der Bürgermeistergestellung):

- CSU: Stefanie von Winning, Peter Stich, Dr. Thomas von Mitschke-Collande, Thomas Parstorfer, Dr. Ernst Lindl, **Brigitte Grande**, Elisabeth Dörrenberg; Nachrücker: Norbert Reller
- FW: Marlene Greinwald, Stefan Feldhütter, Dr. Heinrich Reiter, **Dr. Toni Aigner**
- ödp: Rudolf Krug, **Georg Schuster**; Nachrücker: Martin Pulfer
- TL: **Dr. Wolfgang Behrens-Ramberg**
- UWG: Dr. Franz Matheis
- SPD: Renate Geiger
- FDP: **Dr. Hellmut Kirchner**
- BfT: Wolfgang Marchner

*Stimmberechtigte: 7.372, Wähler: 4810 (65,25%),  
87.441 gültige Stimmen, 147 ungültige Stimmzettel*

Weitere Berichte über die neue gemeindepolitische Situation in der kommenden Ausgabe.



## RATHAUS KOMPAKT



**Unterstützt.** Entscheidung in der Gemeinderatsitzung vom 25.02.2014: Die Initiative aus den Reihen der Tutzinger Jugend, einen Beachvolleyballplatz zu bauen, wird durch die Mitglieder des Gemeinderates sehr begrüßt und daher wurde die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 34 (Seestraße/alter Festplatz) einstimmig beschlossen. In kurzer Zeit wurden dafür 1076 Unterschriften gesammelt und vorgelegt, von denen 639 von Tutzingern stammen. Der Landschaftsarchitekt Christoph Goslich wurde mit der Ausarbeitung beauftragt. Weiterhin wurde ebenfalls einstimmig beschlossen, dass die Verwaltung parallel die Option prüft, am Bolzplatz - zwischen Südbad und Stockschützenanlage - die ostwärtige Hälfte für den Beachvolleyballplatz mit Liegewiese zu verwenden. Der westliche Teil des Platzes würde dabei als Kleinspielfeld verbleiben, was für die Fußballer ausreicht. Der Platz gehört der Gemeinde, dort kostet die gesamte Anlage deutlich weniger und wäre in sehr kurzer Zeit zu realisieren. Dort wäre aber noch der direkte, kostenlose Sezugang zu klären. Das Beachvolleyballfeld wird durch einen Tutzinger Spender finanziert.

**Vorgeprescht.** Der seit vielen Jahrzehnten frei nutzbare Fußweg parallel zur Bahnlinie, von der Traubinger Straße bis zur Neustätterstraße, sollte durch die Gemeinde überraschend gesperrt werden. Die Länge des Abschnitts ist zwar nur ca. 120m, der mit einer Sperrung verbundene Umweg wäre jedoch erheblich weiter. Anlieger neben dem Weg fürchten um die Sicherheit ihres Kindes. Der Weg gehört der Deutschen Bahn. Durch die öffentliche Widmung ist jedoch die Gemeinde Tutzing in der Sicherungspflicht. Da der Weg unmittelbar neben dem Gleisbett verläuft und ein Zaun durch die Bahn nicht genehmigt wurde (Mindestabstand für Wartungsarbeiten u. a.), befürchtete man im Rathaus eine Gefahr für die Fußgänger - auch wenn bisher nie etwas passiert ist. In der Tutzinger Bevölkerung hat dies für Unruhe gesorgt. In nur wenigen Tagen wurden ca. 450 Unterschriften gegen die Sperrung des Weges gesammelt. Der Gemeinderat beschloss daraufhin mit 16:3 Stimmen, den Zustand unverändert zu belassen. Der Bürgermeister ließ jedoch gegen den Willen des Gemeinderates (weil der aus seiner Sicht nicht zuständig sei)

und gegen den Willen des Vertreters der Deutschen Bahn, auf Bahngelände einen Zaun montieren. Eine Reaktion von Seiten der Bahn zu der Maßnahme ist uns noch nicht bekannt. Die Errichtungskosten trägt die Gemeinde Tutzing.

**Umstrittener Grundstücksankauf am Nordbad.** Der Gutachterausschuss des Landratsamts Starnberg hat den Wert des 134m<sup>2</sup> großen Grundstücks im Bereich des Tutzinger Nordbads auf 46.000 Euro geschätzt. Damit ist der von dem amtierenden Bürgermeister Wanner lancierte Kaufvertrag über 8.000 Euro sittenwidrig und hinfällig. Die Eigentümerin will nun nicht mehr verkaufen, sondern nur noch verpachten. Dafür verlangt sie jetzt eine Jahrespacht von 2.500 Euro (durch den Hotel- und Gaststättenverband angesetzt). Dazu kommen max. drei Jahre rückwirkend eine entsprechende Entschädigung und nicht unerhebliche Rechtsanwaltskosten des bisherigen Rechtsstreits, die bei einem fairen Geschäftsumgang ohne „Ministrantentrick“ (Abendzeitung) mit der mehr als 80 Jahre alten Besitzerin nicht angefallen wären. Der Gemeinderat hat mehrheitlich (u. a. gegen Bürgermeister Dr. Stephan Wanner) beschlossen, dass der Bürgermeister noch einmal für eine niedrigere Pacht zu verhandeln hat. Die Pächter des Nordbads haben einen noch 14 Jahre laufenden Vertrag mit der Gemeinde Tutzing und bestehen darauf, dass dieser eingehalten wird. Auf besagtem Grundstücksteil mitten im gepachteten Gelände stehen derzeit die Umkleidekabinen.

**Missverstanden.** Für den zweitteuersten Radweg Deutschlands - jener von Tutzing nach Kampberg - hatte die Regierung von Oberbayern im zugestellten Bescheid deutlich zu niedrige Fördermittel bewilligt. Von beantragten 1.164 Mio. Euro Baukosten wurden nur 720.000 Euro als förderfähig anerkannt. Nach der Klage gegen den Bescheid wurde dort nachgebessert und die Fördersumme deutlich erhöht. Die danach immer noch bestehende Finanzlücke wurde durch die Rathausverwaltung erneut angemahnt. Ein Ende des Förderstreits ist noch nicht abzusehen. Unabhängig des Ergebnisses wird der Radweg jedoch fertiggestellt. Die Baumaßnahmen werden - witterungsabhängig fortgesetzt.

**Geschlossen.** Die Gemeindebücherei Tutzing hat am Karsamstag, 19. April geschlossen.

## Zwei Standorte- doppelter Service : )



Kostenfreier  
Lieferservice

brahmsapotheke

Hauptstraße 36 • 82327 Tutzing  
Telefon 08158.8338



lindemannapotheke

Lindemannstraße 13 • 82327 Tutzing  
Telefon 08158.1885

[www.brahmsapo.de](http://www.brahmsapo.de)

[www.lindemannapo.de](http://www.lindemannapo.de)

## SCHLAGLICHT

### Zaun des Anstoßes

Wie muss man sich das vorstellen? Es gibt viele Leute, die wollen am schönen Starnberger See in unserem schönen Tutzing leben, das ist verständlich. Man schaut sich also nach einer entsprechenden Immobilie um, das ist nicht so leicht und auch richtig teuer. Dann hat man es geschafft und ist Neubürger in Tutzing. Eigentlich ein Grund, sich zu freuen und zufrieden zu sein. Aber kaum ist man eingezogen, da merkt man plötzlich, dass hinter dem Haus Bahngleise sind! Und ein Weg entlang der Gleise! Das ist einem, bevor man sich die Immobilie gekauft hat, offensichtlich gar nicht aufgefallen! Aber man gedenkt das Problem zu lösen, indem man im Rathaus den Antrag stellt, diesen Weg zwischen Waldschmidt- und Traubinger Straße zu sperren. Als Grund wird eine Gefahr für das Töchterchen herauf beschworen, es könnte ja auf dem Weg Richtung Gleise laufen. Man könnte



Ungewollt: Der plötzliche Sicherheitsbedarf

Foto: CP

dem Kind ja nun erklären, dass Züge gefährlich sind und ihm schlichtweg verbieten auf die Gleise zu gehen. Oder man könnte seine Aufsichtspflicht wahrnehmen und auf sein Kind aufpassen.

Wahrscheinlich hatte man zunächst erwogen, die Verlegung der Bahngleise oder die Stilllegung der Bahnstrecke Tutzing- München zu fordern. Aber nachdem das wenig Erfolg versprechend ist, versucht man es eben bei der Gemeinde Tutzing. Und vielleicht geht es auch gar nicht um das Kind sondern darum, dass man die Fußgängerfreie Wegfläche wunderbar als Parkplatz für den SUV nutzen könnte!

Nein, jetzt im Ernst: Was denken sich Leute, die kaum eingezogen sind und als erstes solche Forderungen stellen? Generationen von Tutzinger Kindern haben ihre Kindheit und Jugend in der Nähe zu den Gleisen überlebt, der Weg gehört zum Ortsbild und „war schon immer da.“ Unzählige Tutzinger nutzen ihn seit Jahrzehnten als schnellste Verbindung aus dem Norden und Nordwesten Tutzings zum Bahnhof, als Schulweg und zum Spaziergehen. Noch nie ist jemand auf die Idee gekommen, seine Existenz in Frage zu stellen - bis diese speziellen Neubürger kamen.

Um es noch einmal ganz subjektiv und deutlich zu sagen: Ich käme mir schon komisch vor, als erste Tat an meinem neuen Wohnort die Rechte der Allgemeinheit der Tutzinger Bürger so massiv einschränken zu wollen um meines eigenen Vorteils willen! Andererseits überlegt man aber auch, wieso ein solches Ansinnen überhaupt so zügig den Weg in eine Gemeinderatssitzung findet, bei all den wirklichen Problemen die Tutzing hat und auf deren Bearbeitung man schon lange wartet. Zum Glück hat der gesunde Menschenverstand gesiegt und die Gemeinderäte haben den Antrag mit 16:3 Stimmen abgeschmettert.

Jetzt bleibt abzuwarten, welche Sicherheitslücken nun andere in Tutzing suchen und finden werden. Und es stellt sich die Frage: Wie haben die alten Tutzinger das bisher nur überlebt ohne die „Hilfe“ schlauer Zugezogener? *esch*

(Siehe auch Rathaus kompakt)

**GSINN HÖREN & SEHEN**

**PRÄSENTIERT EXKLUSIV:**

**DAMIT AUCH IHRE AUGEN EINEN GUTEN JOB MACHEN**

Bildschirmbrillen von Rodenstock mit Ergo® Multikomfortgläsern.  
[www.heut-des-besseren-sehens.com](http://www.heut-des-besseren-sehens.com)

- Entspannte Körperhaltung
- Ermüdungsreines Sehen an jedem Bildschirm
- Ideal auch für zu Hause und für Hobbys

Hauptstraße 26 - 82327 Tutzing  
Telefon: 08158 - 2077  
[info@hoeren-und-sehen.de](mailto:info@hoeren-und-sehen.de)  
[www.hoeren-und-sehen.de](http://www.hoeren-und-sehen.de)

**RODENSTOCK**  
The better look starts here.



## Endlich touristische Innovationen in Tutzing

Nachdem sowohl der Tourismusverband Starnberger Fünf-Seen-Land als auch der Tutzinger Förderverein für Tourismus e.V. jahrelang über einer Lösung gegrübelt haben, ist jetzt der Durchbruch in greifbare Nähe gerückt: Tutzing soll end-



Bald nutzbar zum Campen – der Platz der ehemaligen TSV-Halle

Foto: esch

lich einen zentral gelegenen, ansprechenden Campingplatz bekommen. Noch fehlt die Infrastruktur und es ist noch viel Arbeit nötig, bis alles steht, aber der Vorstand des Tutzinger Tourismusvereins ist zuversichtlich: „Bis zum Beginn der Saison, spätestens Ende Juni, wird der Campingplatz auf dem Areal der ehemaligen TSV-Halle inmitten des Ortes allen Anforderungen an den modernen Tourismus genügen.“ Ein Vorstandsmitglied hat bereits in einem Campingwagen Probe geschlafen und war begeistert: „Ein tolles Gefühl – mitten im Ort und dennoch ganz ruhig, alle Geschäfte, See und Bahnhof in nächster Nähe. Was will man mehr zum Urlaubsglück!“

Wenn Sie für Freunde, Bekannte oder Familienbesuch schon mal buchen möchten: [www.tutzing-tourismus.de](http://www.tutzing-tourismus.de) - Stichwort "Campingplatz Tutzing".

TN

## Feldhütter GmbH

### Bauunternehmung

Altbaurenovierung  
Neu- und Umbau

Hörmannstr. 2a  
82327 Tutzing  
Tel: 08158 - 89 27  
Fax: 08158 - 11 26  
E-Mail: [info@feldhuetter.de](mailto:info@feldhuetter.de)



## Englisch Training in Tutzing

### Frühling für Ihr Englisch

**Frischen Sie Ihr Englisch auf**  
und lernen Sie in  
„maßgeschneiderten“ Einzelstunden!



Rufen Sie an!  
**Sabine Schwarz**  
☎ 01573 1808123  
[www.jump-e.de](http://www.jump-e.de)

## HAARSTUDIO JANET

TOP-SERVICE





*Janet und Margarete  
wünschen ein liebes Osterfest*

**Traubinger Straße 8 · Tel. 0 81 58 / 90 70 21**

**BRAX**  
FEEL GOOD

**SAMOON**

MAC

*Ullichele*  
TRICHTERGLAS

KAPALUA

APANAGE

FALKE

MALVIN

Damenmode  
In Größe  
34 bis 48





*Ann's*  
Mode & Accessoires

Greinwaldstraße 2  
82327 Tutzing  
Tel: 08158-3318

# UNSERE GEMEINDE

## Kunstvolle Baulösung für das Seehof-Areal

Nach Jahrzehnte langem Streit um die Bebauung des Seehof-Areals ist jetzt endlich die optimale Lösung in Sicht. Nicht nur dass endlich Ruhe einkehren kann, nein, wir bekommen auch noch eine kulturelle Touristen-Attraktion ersten Ranges. Der Gemeinde ist es gelungen, den Nachfahren von Friedensreich Hundertwasser den Bauplan für ein Original-Hundertwasser-Haus nahezubringen, indem man darauf verweisen konnte, früher selbst auch schöne bunte Bilder auf Häusern gemalt zu haben. Da konnten die Hundertwasser-Erben nicht widerstehen und haben zugesagt, der Gemeinde die kompletten Rechte an einem Hundertwasser- Architekturentwurf für nur 80.000 Euro zu überlassen. Die späteren Erlöse aus Ansichtskarten und Souvenirs nach dem Muster der Verhüllung des Berliner Reichstags ermöglichen nach Berechnungen des Kämmerers mehr eine volle Refinanzierung in nur 10 Jahren. Danach kommen die Erträge der Gemeindekasse ungeschmälert zugute.

Die ausgefallene typische Hundertwassergestaltung des Gebäudes, das sich in etwa der Größe des früheren Seehofes annähert, stellt nach Auffassung des Tutzinger Verschönerungsvereins und Expertise des amtlichen Heimatpflegers eine der markantesten Ortsdominanten seit dem Schlossbau von Graf Vieregg dar. Der Spannungsbogen zwischen Tradition, dörflicher Harmonie und modernem architektonischen Aufschrei offenbare zugleich die Aufgeschlossenheit des „Seestandorts mit Weltanschluss“, der damit einmal mehr die hier gefundene historische Weltformel „Wandel durch Annäherung“ zum dauernden Urheberrecht der Gemeinde Tutzing mache.



Montage: Androlan



**Geführte Nordic Walking Touren am Starnberger See**  
Jeden Dienstag um 10:15 Uhr

Zum fünfjährigen Jubiläum des Nordic Walking Parkes  
„Starnberger Fünf-Seen-Land“  
gibt es unter allen Einsendungen bis 30.4.14  
3 geführte NW Touren zu gewinnen!  
Stichwort: „NW Park STA“. Termine: Sa. 29.6.14 oder Di. 2.7.14

[www.lebgefuehl.de](http://www.lebgefuehl.de) · [info@lebgefuehl.de](mailto:info@lebgefuehl.de)  
Traubinger Str. 42 · 82327 Tutzing · fon 0151.57349515 · Claudia Streng-Otto



# AP

**KFZ-FACHBETRIEB**

**Auto Parstorfer**

## Reifenwechsel

inkl. Frühlingscheck\*

**39,90 €**

Unsere Empfehlung:

**ContiPremiumContact™ 5**

z. B. 195/65 15T **69,90 €**



\* zzgl. evtl. anfallender Materialkosten.  
Gerne überprüfen wir Ihr Auto auch  
auf Rost- und Lackschäden und er-  
stellen Ihnen ein individuelles Angebot.



**Auto Parstorfer**

Starnberger Straße 24  
82327 Tutzing  
Tel. 08157 929500





## TUTZINGER ALBUM



Himmel-, Wasser- und Lichtspiele am See bei Bernried



Im Freibad Tutzing: Die Wärme des Sommers ist noch fern



Nordbad - die Draußen-Saison hat begonnen  
Fotos: Ursula Dornberger Düren

**BHR** Badrenovierung komplett  
Heizungsmodernisierung  
Renovierungsmanagement

Jeden Tag Freude in Wohnung und Bad

**BHR Faltermeier**  
Oliver Faltermeier, Herrestraße 3, 82327 Tutzing  
Tel. 08158-258986, Fax 08158-9065220, Mobil 0160-90600526  
E-Mail: info@bhr-faltermeier.de, www.bhr-faltermeier.de

## Schutz und Pflege mit Teaköl, Gartenmöbelöl und Holzlasuren

von  
[www.auro-naturfarben.de](http://www.auro-naturfarben.de)

Öffnungszeiten:  
Mo-Fr. 8.30-18.30  
Sa. 8.30-13.00

**AURO**  
NATURFARBEN  
FACHWERKSTÄTTE

**Vitalis Naturkost & Feinkost**  
Hallberger Allee 12 - 08158-7282

## 3teHand

Reparaturen  
Gartenarbeiten  
Renovierungen

### Frühling-

die ideale Zeit, den  
Garten zu planen

Daniela Voggenreiter - Tutzing - Tel.: (0)81 58/90 48 00  
mobil: (0)1 76 23 27 09 76 - info@3te-hand.de - www.3te-hand.de

Träume werden Wirklichkeit...

ANTON  
Leitner

### Planen

Schritt für Schritt  
Bauplanung  
Energieberatung

### Bauen

Neubau · Anbau  
Sanierung und Umbau  
Gewerbebau

### Wohnen

...kann so einfach sein.

Anton Leitner GmbH | 82327 Tutzing | Tel. 0 81 58 / 90 76 10 | Fax 0 81 58 / 90 76 121  
E-Mail: info@leitner-wohnbau.de | www.leitner-wohnbau.de

## Holzschindel- dächer und -fassaden

### Gregor Müller GmbH

Zimmerei · See-Einbauten  
Kampberg · Primelweg 7  
Tel. (08158) 30 11-13 · E-Mail: mail@zimmereimueller.de



# UNSERE GEMEINDE

## Wie ich es sehe

### Die Ressource Mensch im Unternehmen



Coach Gerd W. Stolp

„Wir tragen die Verantwortung für unsere Mitarbeiter.“ Dies betonte beim Jahresempfang 2014 der IHK Starnberg Dr. Eberhard Sasse, Präsident der IHK für München und Oberbayern. Doch: Sind sich alle Unternehmer und Führungskräfte dieser Verantwortung bewusst? Und was heißt das in aller Konsequenz? Bezieht sich dies auch auf den („gesunden“) Führungsstil des Vorgesetzten? Immer mehr Unternehmen haben erkannt, dass die Gesundheit eines Mitarbeiters nicht alleine ihm selbst

überlassen werden kann. Forschungsergebnisse zeigen, dass Führungskräfte wesentlichen Einfluss auf die Gesundheit ihrer Mitarbeiter haben. Zwischen Betriebsklima und Gesundheit besteht ein nachweislicher Zusammenhang. Eine Führungskraft, die ein positives Führungsverhalten pflegt, nimmt wesentlichen Einfluss auf die Gesunderhaltung ihrer Mitarbeiter – und umgekehrt. Laut einer Studie der DAK-Gesundheit haben psychische Erkrankungen bei Arbeitnehmern in den letzten Jahren rapide zugenommen und rangieren inzwischen auf Platz 1 bei den Krankmeldungen. Hohe Arbeitsbelastungen durch Arbeitsverdichtung und zunehmende Anforderungen führen rasch zu Überforderung. Zeitdruck und Konflikte nehmen zu. Gleichzeitig ist vielen Chefs die Bedeutung ihres eigenen Verhaltens für die Mitarbeiter nicht bewusst. Diese Erfahrung mache ich in meiner Arbeit als Kommunikationstrainer und Coach immer wieder. Tatsächlich sind neben der Fachkompetenz die so genannten soft skills, sprich „weiche“ Faktoren wie eine ausgereifte Persönlichkeit und Empathie sowie eine hohe Kommunikationskompetenz wesentlicher Bestandteil einer guten Führungskultur. Leider kann man diese Werte nicht messen, und deshalb bekommen sie nach wie vor nicht die Aufmerksamkeit, die notwendig wäre für den langfristigen unter-

nehmerischen Erfolg. In Firmen, in denen keine angemessene bzw. ausreichende Kommunikation und Transparenz gepflegt wird, leidet das Selbstwertgefühl der Mitarbeiter. Mitarbeiter wiederum, die keinen Sinn in ihrer Arbeit sehen, fühlen sich demotiviert. Anerkennung für gute Arbeit, Wertschätzung und der Einsatz jedes Einzelnen an derjenigen Stelle im Unternehmen, die seinen Neigungen und Kompetenzen entspricht, führen hingegen zu einem hohen Engagement. Seit 2013 begleite ich ein Projekt, das durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfond gefördert wird: Gesund führen – Förderung psychischer Gesundheit in der Sozialwirtschaft. Ziel dieses Projektes ist, Führungskräfte in einer berufsbegleitenden neunmonatigen Qualifizierungsmaßnahme durch Trainings und Coachings für das Thema „Gesund führen“ zu sensibilisieren. Dazu gehört: Erkennen von Belastungssituationen, Analyse von Stressfaktoren, Umsetzung von unterstützenden Maßnahmen für Betroffene zum Schutz der Mitarbeiter vor beruflicher Erschöpfung und zum Erhalt ihrer psychischen Gesundheit und Leistungsfähigkeit. Hinzu kommen Bekräftigung einer Kultur der Fürsorge, Wertschätzung und Achtsamkeit im Unternehmen. Solche Weiterbildungsmaßnahmen sind richtungsweisend.

Ist gesundes Führen ein Luxusprogramm? Muss nicht jeder selber nach seiner eigenen Gesundheit schauen? Selbstverständlich ist jeder Mitarbeiter für seine Gesundheit auch selbst verantwortlich. Gleichzeitig müssen jedoch angemessene Rahmenbedingungen für die Gesunderhaltung gegeben sein. Deswegen gilt: Gesundheitsschutz liegt in den Händen aller Unternehmensangehörigen. Führungskräfte und Mitarbeiter sollten Gesundheit als gemeinsame Verantwortung, als gemeinsame Aufgabe begreifen. Erfahrungen aus der Praxis beweisen, dass Führungskräfte, die ihr Augenmerk auch auf die Gesunderhaltung ihrer Mitarbeiter legen, zahlreiche positive Effekte erzielen: Krankheitskosten werden reduziert, Engagement und eigenverantwortliches Arbeiten wird gefördert, Mitarbeiter bleiben idealerweise bis ins Rentenalter leistungsfähig, und die Fluktuation wird verringert – eine echte Win-Win-Situation.

*Gerd W. Stolp lebt in Tutzing. Als Kommunikationstrainer und Coach unterstützt er Führungskräfte und Mitarbeiter in Unternehmen bei der Gestaltung von erfolgreichen Entwicklungsprozessen.*

**beautiful Home & Garden**

Endlich wieder da: **Florentinische Seifen**

**Tee des Monats:**  
Ayurvedischer BIO Kräuter-Tee Traumfigur  
**100g statt 4,50€ für 3,90€**

Ostern ist ganz nah  
Alles für Ihr Familienfest

Stil & Qualität von:  
**Kaheku**  
schönes Wohnen

**b**  
broste  
GÖPPENHAGEN

**YANKEE CANDLE**  
the world's best loved candle™

Inh. Roland Kryorka · Greinwaldstr. 3 · Tutzing · T. 08158 / 258124 · [www.beautiful-home-and-garden.de](http://www.beautiful-home-and-garden.de)

# Frühlings- erwachen



Winterschlaf adé. Aufblühen ist angesagt. Wie man jetzt mit neuer Energie, Wohlfühlgewicht und Spaß in den Frühling startet, verraten wir Ihnen gerne persönlich.



„Ausdauertraining bringt die Pölsterchen zum Schmelzen.“

## Kurse

Kurse wie Zumba, Fatburner zur Fettverbrennung machen Spaß und helfen in der Gruppe, den inneren Schweinehund zu überwinden.



*I feel good!*

„Die richtige Kombination aus Training und bedarfsgerechter Ernährung sorgen für Ihren Figurerfolg.“

## PEP

PEP Ernährungsanalyse zeigt Ihnen Ihre Essgewohnheiten und wo sich das Gewichtsproblem versteckt.



„Sie werden staunen, wie viele Muskeln Sie stärken können und wie diese Muskeln Ihren Körper formen.“

## Muskeltraining

- Muskeln halten uns
- Muskeln treiben uns an
- Muskeln verbrennen unseren Zucker
- Muskeln verbrennen unser überschüssiges Fett



**Life**  
competence  
Figur • Gesundheit • Fitness

Life Competence Gesundheitsclub  
Midgardstr. 8a, 82327 Tutzing, Tel: 08158-3622  
– mit Blick über den Starnberger See ins Gebirge  
[www.life-competence.info](http://www.life-competence.info)

# HANDEL, HANDWERK & SERVICE



## Tutzing Zinskompass

Die US-Finanzpolitik will nächstes Jahr ihre Politik des extrem billigen Geldes beenden. Das kündigte die Federal Reserve (Fed) Mitte März an. Die große Mehrheit der Fed-Führungsmitglieder rechnet 2015 mit einem ersten Zinsschritt. Der Leitzins dürften dann Ende 2015 bei einem Prozent liegen. Ende 2016 könnte er laut Marktexperten dann nach

der aktuellen Projektion auf 2,25 Prozent steigen. Private Anleger sollten diese Entwicklung in Richtung der Trendwende bei ihrer Finanzplanung in Betracht ziehen. Nachfolgend die beiden Tutzing Banken, die ihre aktuellen Konditionen für die Leser der *Tutzing Nachrichten* zur Veröffentlichung bringen. Die anderen Banken am Ort finden sich zu diesem Schritt zur örtlichen Markttransparenz rund ums Geld noch nicht bereit.

	Einlagen					Dispositions-kredit	Baufinanzie-rungen *)	Zinsbindung & eff. Zins			
	Betrag	Tagesgeld	1 Jahr	2 Jahre	4 Jahre			Darlehenssumme	Beleihungsauslauf	5 Jahre	10 Jahre
	ab Euro	%	%	%	%	%	Euro	%	%	%	
Unicredit AG / HVB Fil. Tutzing	10.000	k.A.	0,45	0,6	1,1	11,15	100.000	60	1,77	2,33	2,89
	25.000	k.A.	0,45	0,6	1,1						
	50.000	k.A.	0,45	0,6	1,1						
VR Bank eG Fil. Tutzing, Traubing, Feldafing	10.000	0,20	0,25	0,25	0,5	9,83	150.000	60	1,68	2,38	2,9
	25.000	0,20	0,25	0,25	0,5						
	50.000	0,20	0,25	0,25	0,5						

x) nicht berücksichtigt sind evtl. Bearbeitungs-, Wertschätzungsgebühren und Bereitstellungszinsen  
- freibleibend, vorbehaltlich einer Bonitäts- und Objektprüfung

Stand: 10.03.2014



## Neues Angebot für junge Eltern in neuen Räumen



Kompetenz-Team: Osteo-pathin Judith Thumser...

In den neuen Räumen der Naturheilpraxis für Osteopathie von Judith Thumser im Kurhaus bieten Hebamme Heidi Ebert (dipl. staatlich geprüfte Hebamme seit 1988 und Lehrerin für Pflegeberufe) und J. Thumser (Osteopathin mit fünfjähriger Ausbildung und Zusatzausbildung für Babys und Schwangere seit 2003) ab Montag, 7. April 2014 Betreuung für Schwangere und Eltern mit Neugeborenen an. In ihrer

langjährigen Arbeit mit Eltern und Kindern kristallisierte sich für Heidi Ebert und Judith Thumser zunehmend der Bedarf an fachlicher Begleitung und Information gerade für die Zeit der Schwangerschaft und die ersten Lebensmonate heraus. Deshalb bieten sie in den Räumen der Osteopathiepraxis alle zwei Wochen Montags von 13 bis 14 Uhr die Möglichkeit eines kostenlosen Treffens von Schwangeren sowie Eltern



...und Hebamme Heidi Ebert

mit ihren Neugeborenen. Hier können sich die Eltern untereinander austauschen und z. B. bei Stillproblemen, Schlafstörungen, Koliken oder anderen Schwierigkeiten kompetente Unterstützung holen. Osteopathie und frühe Beratung durch die Hebamme kann oft Linderung verschaffen und Probleme vermeiden. Häufig können die Eltern bei kleineren Störungen selbst durch fachgerechte Anleitung wie z. B. zur

Tragetechniken oder der Bewegungsmechanik (u. a. richtiges Drehen, Heben der Entwicklung entsprechend) positiv einwirken und dadurch die Bindung zu ihrem Baby fördern. Hilfe zur Selbsthilfe ist durch gute Beratung oft möglich. Die Treffen sind auf drei Elternpaare mit Kindern begrenzt, bitte deshalb vorher kurz telefonisch anmelden.  
Tel: 08158/993656

TN

**Überzeugen Sie sich selbst: So. 13. April, 18 Uhr** **reportage** Sun Invention

**STROM SELBER MACHEN!**  
So einfach geht das nicht?  
**Doch - geht schon:**  
Modul kaufen,  
aufstellen,  
in die Steckdose stecken,  
**FERTIG**

Je Modul  
525,-€

energyconcept schäfer heinrich-vogl-str. 3 82327 tutzing 08158-9065486



## Tag der offenen Tür bei W.A.F. in Kampberg

Die Firma W.A.F. Institut für Betriebsräte Fortbildung AG hat sich neu in Kampberg niedergelassen. Die Firma schult bundesweit und gewerkschaftsunabhängig Betriebsräte und hat in Kampberg die gesamte Organisation und Verwaltung der Schulungen sowie die Produktion der Seminarunterlagen.



*Neuer Betrieb stellt sich vor*

Jetzt will sie sich der Bevölkerung vorstellen und lädt zu einem „Tag der offenen Tür“ am 26.04.2014 ein. Um 10:00 Uhr findet zunächst ein Empfang des Bürgermeisters und des Gemeinderates statt. Ab 11:00 Uhr bis 15:00 Uhr ist die Firma offen für alle Interessierten, Mitarbeiter und deren Freunde und Familien.

Das Unternehmen stellt seine Arbeit in den verschiedenen Abteilungen vor. Mitarbeiter stehen für Fragen zur Verfügung und bieten Führungen durch das Firmengebäude an. Es gibt ein Kinderprogramm, Getränke und Snacks.

*Richard M. Brisslinger, Vorsitzender des Betriebsrats*

## Veranstaltung in der Buchhandlung „Das Eselsohr“:

Die Autoren Dr. Alex Loyd und Dr. Ben Johnson entwickelten den Healing Code. Ihr gleichnamiges Buch, das ihre Erfahrungen widerspiegelt, wurde zum Bestseller. Diese Methode bietet für jeden die Möglichkeit, durch einfache Übungen die eigenen Selbstheilungskräfte zu aktivieren. Medizinische und andere therapeutische Maßnahmen werden deswegen aber nicht überflüssig. Wer kennt es nicht, dieses angenehme Körpergefühl, wenn wir an eine beglückende, wohltuende Erinnerung denken? Ebenso kennen wir Anspannung, Stress, eingeschränkte Atmung u.a. bei Erlebnissen, die wir lieber nicht gehabt hätten. Diese unterschiedlichen Empfindungen in unserem Körper hängen mit Impulsen und Schwingungen zusammen, die durch unser zentrales Nervensystem ausgelöst werden, so die Autoren des „Healing Code“.

Constanze Sippel, Seminarleiterin, stellt an diesem Abend den Healing Code in Theorie und Praxis vor. 4. April 2014 um 19.30 Uhr im Eselsohr, Greinwaldstr. 2. Eintritt frei

## Laternen im Wollkleid

Wo gibt es noch Parkmöglichkeiten in Tutzing? In der Hallberger Allee! Nicht nur das, auch Einkaufsmöglichkeiten kann man genießen im Bioladen und im Handarbeitsladen. In diesen Laden ein bunt angezogener Baum und eine Laterne ein. Von oben bis unten sind in Regenbogenfarben von Ulrike Stadler lauter Wollflecken gestrickt und zusammengeknäht worden, so dass ein warmer bunter Mantel für den Baum und die Laterne entstand. Ganz nebenbei erwähnt, hat sie ihren Laden renoviert, eine komplette Wäscheabteilung eingerichtet, bietet „mey“ (BH von B – H und A – E) gefertigt in „Deutschland“ an. Neu ist die Firma „Ringella“ (Nachtwäsche – Bademäntel) in ihrem Laden zu haben. Natürlich legt Ulrike Stadler Wert auf Bio-Baumwolle, schließlich ist der Bioladen vom „Uli“ ihr Nachbar und Vorbild. IC

HÖRZENTRUM  
FÜNF-SEEN-LAND   
empfehl:

### Nahezu unsichtbare Hörgeräte für die Ohren

... und das terzo-Gehörtraining fürs Gehirn. Lernen Sie sogar in lauter Umgebung wieder zu verstehen.

**terzo-Zentrum Tutzing**  
Greinwaldstraße 4  
☎ 0 81 58/90 67 25  
[www.terzo-zentrum.de](http://www.terzo-zentrum.de)

 **terzo**  
zentrum  
Gehörtherapie  
Hörgeräte

## Frohe Genuss-Ostern!

Bei uns müssen Sie Qualität nicht lange suchen, denn wir bieten Ihnen für die Feiertage feinste Oster-Spezialitäten in bewährter UNSER LAND Qualität:

Lammkeule • Lammrücken • Lammrollbraten  
Ziege • Stallhase (ganz und Teile) • Bauerngeflügel  
Roh-geräucherter Schinkenspeck • Saftiger Oster-  
schinken roh und gekocht



 **LUTZ**  
METZGEREI • PARTYSERVICE

Pöcking | Hauptstr. 26 | 08157/1090  
Tutzing | Hallberger Allee 1 | 08158/9073888  
[www.metzgerei-lutz.com](http://www.metzgerei-lutz.com)

# HANDEL, HANDWERK & SERVICE

## Landrat zu Gast im Benedictus Krankenhaus

Der amtierende und wiedergewählte Landrat des Landkreises Starnberg besuchte das Benedictus Krankenhaus Tutzing. Im Fokus des Treffens standen neben einer Besichtigungstour durch das Haus vor allem auch der Fachbereich Neurologie und die Weiterentwicklung der Schlaganfallversorgung für die Bürger des Landkreises.



Besuch von Landrat Karl Roth (Mitte)

Der Besuch von Karl Roth am Benedictus war ein Wiedersehen nach über fünf Jahren. „Ich bin wirklich nachhaltig beeindruckt, was sich hier in wenigen Jahren in baulicher und medizinischer Hinsicht alles getan hat!“, so der Landrat. Und in der Tat hat sich seit dem letzten Besuch des Landrates im Jahre 2007, viel gewandelt: So wurden vom Keller bis ins 5. Obergeschoss ein Großteil der Stationen und Aufenthaltsbereiche vollständig saniert und neu gestaltet. Den krönenden Abschluss der Renovierungsarbeiten bildete schließlich der Komplettneubau der Krankenhauskapelle im Jahr 2013.

Susanne Thiele

## Aktion LAUF10!

Auch in diesem Jahr heißt es wieder: 10 Kilometer in 10 Wochen! Ziel des Trainingsprogramms für Sportmuffel ist es, einen Zehnkilometerlauf absolvieren zu können.

Beginnend am 28. April steigern die Teilnehmer in zehn Wochen nach einem professionellen Trainingsplan ihre Fitness und Ausdauer. Schließlich heißt es: „LAUF10!“. Wer Lust hat, kann am Freitag, den 11. Juli zum Abschluss-Event nach Wolnzach kommen. Hier lädt die Abendschau zum gemeinsamen Zehnkilometerlauf, der live im Fernsehen übertragen wird. Danach feiern wir gemeinsam den Erfolg der ehemaligen Laufanfänger mit einer rauschenden Party. Für die richtige Stimmung auf dem Platz sorgt Tatort-Kommissar Miro Nemeč mit seiner Band. Lebgeföhnl – ALFA Vital Center unterstützt als Partner die Aktion „Lauf10“ in Tutzing und Umgebung. Mehr unter [www.abendschau.de](http://www.abendschau.de).

Infoabend am Donnerstag 24.04.2013, 19:00 Uhr in Nicks Cafe Hauptstr. 50 in Tutzing oder bei Claudia Streng-Otto, 0151/57349515, [info@lebgefuehl.de](mailto:info@lebgefuehl.de)

ATG – Aktionsgemeinschaft Tutzinger Gewerbetreibender

[www.atg-tutzing.de](http://www.atg-tutzing.de)



WEINHANDEL

Vom Gardasee:

Bianco di Custoza (weiß)  
und  
Bardolino (rot)

je 5,90 €

Greinwaldstraße 11, 82327 Tutzing, Tel 08158.904 26 06

Öffnungszeiten

Di bis Fr 10-13 Uhr und 15-18 Uhr Sa 9-13 Uhr

Der Frühling bringt Farbe in  
die Natur – und wir in Ihr Haus

MALEN  
TAPEZIEREN  
BODENBELÄGE  
VOLLWÄRMESCHUTZ  
GERÜSTBAU  
STRUKTURPUTZ  
FASSADENGESTALTUNG



**THIEL GMBH MALEREIBETRIEB**

Dr.-Edith-Ebers-Str. 8 · 82407 Haunshofen · Tel. 08158/6546 · Fax 08158/3614  
Geschäftsführer: Reiner + Eduard Thiel · Maler- und Lackierermeister

Qualifizierter Schlüssel und Aufsperrdienst

für Tutzing & Umgebung

Handwerkskammer geprüft



Inh.: D. Hirt 081 58 - 90 49 62

Sicherheitsbeschläge

Panzerriegel

Schließenanlagen

Zylindertausch

Zusatzschlösser

Einbruchschadenbehebung



**DIES und DAS**

Mitwohnen und mithelfen

Junge Rentnerin sucht Mitwohnmöglichkeit gegen Mithilfe im Haushalt und/oder Betreuung von Kindern oder Senioren.  
0171 3197 702



Allen Kunden Frühstart!

**Richter's Pavillon**  
Thomas Richter  
- Raumausstatter -  
Werkstatt für schönes Wohnen

Hauptstraße 37 · Pavillon · 82327 Tutzing  
Tel. 0 81 58-90 69 55 · info@richters-pavillon.de

**Der direkte Weg zu mehr Wohnqualität**

**HH HEIM & HAUS®**

- Markisen
- Fenster
- Dachfenster
- Rollläden
- Haustüren+Vordächer
- Terrassendächer
- Garagentore

**Fliegengitter für Fenster und Türen**

Josef Schwaiger · Tel. 081 58/922496 · Mob. 0173-9540063

**WELTLADEN**  
Tutzing

*Joyeux Pâques  
Happy Easter  
¡Feliz Pascua!  
Selamat Paskah!  
Ein frohes Osterfest!  
Haqqan qim!  
Sretan Uskes!  
Mung le phuc sinh!*

Fachgeschäft für  
Fairen Handel

Fair gehandelte Lebensmittel  
Kunsthandwerk und Seltenes  
aus der „Dritten Welt“

Greinwaldstr. 18, Tutzing  
Tel 0151 57371637  
kontakt@weltiladen-tutzing.de

Mo - Fr 9.30 - 12.30  
Do + Fr 14.30 - 17.30  
Sa 9.30 - 12.30

## Notdienste im April

### APOTHEKEN – Nacht- und Sonntagsdienst

- |  |   |
|--|---|
| 1. Di Ludwigs-Ap.                        | 16. Mi Lindemann-Ap.<br>u. Rosen-Ap.      |
| 2. Mi Aesculap-Ap.                       | 17. Do Maximilian-Ap.                     |
| 3. Do Lindemann-Ap.<br>u. Rosen-Ap.      | 18. Fr Brahms-Ap. u.<br>St. Antonius-Ap.  |
| 4. Fr Maximilian-Ap.                     | 19. Sa Olympia-Ap.                        |
| 5. Sa Brahms-Ap. u.<br>St. Antonius-Ap.  | 20. So Post-Ap.                           |
| 6. So Olympia-Ap.                        | 21. Mo Linden-Ap.                         |
| 7. Mo Post-Ap.                           | 22. Di Schloß-Ap. u.<br>Die Söckinger-Ap. |
| 8. Di Linden-Ap.                         | 23. Mi See-Ap.                            |
| 9. Mi Schloß-Ap. u.<br>Die Söckinger-Ap. | 24. Do Nikolaus-Ap.                       |
| 10. Do See-Ap.                           | 25. Fr Stadt-Ap.                          |
| 11. Fr Nikolaus-Ap.                      | 26. Sa Ap. am Markt                       |
| 12. Sa Stadt-Ap.                         | 27. So Ludwigs-Ap.                        |
| 13. So Ap. am Markt                      | 28. Mo Aesculap-Ap.                       |
| 14. Mo Ludwigs-Ap.                       | 29. Di Lindemann-Ap.<br>u. Rosen-Ap.      |
| 15. Di Aesculap-Ap.                      | 30. Mi Maximilian-Ap.                     |

# ADRESSEN

#### Aesculap-Apotheke, Starnberg

OBwaldstr. 1a, Tel. (0 81 51) 65 17 80

#### Lindemann-Apotheke, Tutzing

Lindemannstr. 11, Tel. (0 81 58) 18 85

#### Brahms-Apotheke, Tutzing

Hauptstr. 36, Tel. (0 81 58) 83 38

#### Rosen-Apotheke, Berg

Aufkirchner Str. 1, Tel. (0 81 51) 5 05 09

#### St. Antonius-Apotheke, Percha

Berger Str. 2, Tel. (0 81 51) 74 62 83

#### Die Söckinger-Apotheke

Andechser Str. 43, Tel. (0 81 51) 68 53

#### Linden-Apotheke, Pöcking

Feldafinger Str. 1, Tel. (0 81 57) 45 00

#### Ludwigs-Apotheke, Starnberg

Hanfelder Str. 2, Tel. (0 81 51) 9 07 10

#### Apotheke am Markt, Pöcking

Hauptstr. 22, Tel. (0 81 57) 73 20

#### Maximilian-Apotheke, Starnberg

Josef-Jägerhuber-Str. 7 (SMS), Tel. (0 81 51) 1 55 49

#### Nikolaus-Apotheke, Feldafing

Bahnhofstr. 1, Tel. (0 81 57) 88 44

#### Olympia-Apotheke, Starnberg

Maximilianstr. 12, Tel. (0 81 51) 74 47 49

#### Post-Apotheke, Starnberg

Rheinlandstr. 9, Tel. (08151) 68 54

#### Schloss-Apotheke, Tutzing

Hauptstr. 43, Tel. (0 81 58) 63 43

#### See-Apotheke, Starnberg

Maximilianstr. 4, Tel. (0 81 51) 9 02 70

#### Stadt-Apotheke, Starnberg

Wittelsbacherstr. 2c, Tel. (0 81 51) 1 23 69

#### Polizei-Notruf

**110**

#### Feuerwehr und Rettungsdienst

**112**

Krankenhaus Tutzing

081 58-230

Polizei-Inspektion

081 51-36 40

Giftnotruf

089-19240

Ambulante Krankenpflege

08158-90765-0

Schwangerschaftsberatung (Ges.-Amt)

081 51-148920

Tel. Seelsorge (ev.)

0800-1 11 01 11

Tel. Seelsorge (kath.)

0800-1 11 02 22

Rettungs-, Notarzdienst und Wasserwacht

112

Lokale ärztliche Bereitschaft

0 18 05-19 12 12

Hospiz Pfaffenwinkel

081 58-14 58



## Tutzinger Ärzteadressen zum Herausnehmen oder Internetausdruck [www.tutzinger-nachrichten.de](http://www.tutzinger-nachrichten.de)

<b>Allgem. Medizin und Innere Medizin</b> Dr. med. Günther Brendel	Hauptstr. 42	82327 Tutzing	08158-92095	Montag bis Freitag Mo, Di, Do, Fr Mittwoch Nachmittag	08.00 - 12.00 Uhr 17.00 - 18.30 Uhr keine Sprechstunde	Internist, alle Kassen
Dr. med. Christian Göpfert	Kirchenstr. 5	82327 Tutzing	08158-1309	Mo, Di, Do, Fr Mo u. Do Mittwoch	09.00 - 12.00 Uhr 16.00 - 18.00 Uhr nach Vereinbarung	Allg. Med., alle Kassen Notfall Nr. 0179-1239495
Dr. med. Karl Gogl	Greinwaldstr. 18	82327 Tutzing	08158-7121	Mo, Di, Mi, Do, Mo, Di, Do, Freitag	08.00 - 12.00 Uhr 17.00 - 18.30 Uhr 08.00 - 14.00 Uhr	Allg. Med., alle Kassen
Dr. med. Ottmar Kögler	Hauptstr. 43	82327 Tutzing	08158-8295	Montag bis Freitag Dienstag und Donnerstag	08.00 - 12.00 Uhr 16.00 - 18.00 Uhr	Allg. Med., Homöopathie, Naturheilk., Akkupunktur, alle Kassen
Dr. med. Dorothea Krüsmann	Erlenstr. 8	82327 Unterzeis- mering	08158-8081	Nach Vereinbarung		Prakt. Ärztin, nur privat
Dr. med. Dietmar Schulz, Dr. med. Michael Groß	Hauptstr. 45	82327 Tutzing	08158-1539	Montag bis Freitag Dienstag und Donnerstag u. n. Vereinbarung	08.00 - 12.00 Uhr 16.00 - 19.00 Uhr	Internisten, alle Kassen
Dr. med. Dirk Sieber	Karwendelstr. 6	82347 Bernried	08158-2888	Montag bis Freitag Montag, Donnerstag Dienstag	08.00 - 12.30 Uhr 16.00 - 18.30 Uhr 15.00 - 17.00 Uhr	Hausärztliche Internistische Praxis, FA für Innere Medizin, Angliogie, Notfallmedizin
Dr. med. Alexandra Schöneberger-Lindl, Dr. Constanze Herweg	Hauptstr. 76	82327 Tutzing	08158-25820	Montag bis Freitag Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag	08.00 - 12.00 Uhr 17.00 - 19.00 Uhr 14.00 - 18.30 Uhr 14.00 - 18.00 Uhr 15.00 - 17.00 Uhr	Allgemeinmedizinische u. Hausärztliche Praxis, alle Kassen
Dr. med. Wolfgang u. Dr. med. Joachim Weber- Guskar	Bahnhofstr. 7	82327 Tutzing	08158-906242	Montag bis Freitag	08.00 - 13.00 Uhr 14.00 - 17.00 Uhr	Fachärzte für Gastro- enterologie, alle Kassen
Fritz Weidinger, Dr. med. Katharina Klein	Hauptstr. 93	82327 Tutzing	08158-9973200	Montag - Freitag Mo, Mi, Fr Dienstag Donnerstag	08.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 17.00 Uhr 14.00 - 19.00 Uhr 15.00 - 19.00 Uhr	Allgemeinmedizinische, Internistische Praxis, alle Kassen
<b>Augenfacharzt</b> Dr. med. J.-E. Schneider	Kirchenstr. 5	82327 Tutzing	08158-8865	Montag bis Donnerstag Montag und Dienstag Donnerstag Freitag	08.00 - 11.00 Uhr 15.00 - 18.00 Uhr 16.00 - 19.00 Uhr 08.00 - 14.00 Uhr	alle Kassen
<b>Frauenärzte</b> Dr. med. Edda Eberl	Bahnhofstr. 14	82327 Tutzing	08158-6433	Montag bis Donnerstag Dienstag Donnerstag Freitag Mädchensprechstunde (2. Montag im Monat)	08.30 - 12.00 Uhr 15.00 - 19.30 Uhr 14.30 - 18.00 Uhr 14.00 - 17.00 Uhr 08.30 - 18.00 Uhr	Fachärztin f. Frauenheilkunde u. Geburtshilfe, alle Kassen
Hebamme: Vroni Preuss Hebamme: Heidi Ebert			0881-69729 0160-92135129			
Dr. med. Solveig Groß	Hallberg. Allee 8	82327 Tutzing	08158-3049	Mo, Di, Fr Donnerstag Montag, Dienstag Mi, Do nach Vereinbarung	08.00 - 12.00 Uhr 09.00 - 13.00 Uhr 14.00 - 18.00 Uhr	Frauenärztin, Geburtshilfe, Medikamentöse Tumor- therapie, Belegärztin KH Weilheim, alle Kassen
<b>Hals- Nasen- Ohrenarzt</b> Dr. med. Michael Fischer	Hauptstr. 45	82327 Tutzing	08158-8036	Montag bis Freitag Montag, Mittwoch, Freitag	08.30 - 11.30 Uhr 14.30 - 17.30 Uhr	alle Kassen
<b>Hautarzt</b> Dr. med. Eckart Klemm	Greinwaldstr. 2	82327 Tutzing	08158-927674	Montag bis Donnerstag Mo, Di, Do u. n. Vereinbarung	09.00 - 12.00 Uhr 15.00 - 18.00 Uhr	Allergologie, nur privat
<b>Kinderärztin</b> Dr. Birgit Indlekofer	Bahnhofstr. 14	82327 Tutzing	08158-8246, 0162-2740520	Montag bis Freitag Mo, Di, Do, Fr u. n. Vereinbarung	09.00 - 12.00 Uhr 15.00 - 17.00 Uhr	Kinder- u. Jugendärztin (0 - 18 Jahre), alle Kassen
<b>Orthopädie</b> Dr. med. Andreas Krüger Dr. med. Sita Eckstein	Kirchenstr. 8	82327 Tutzing	08158-8248	Montag bis Freitag Mo, Mi, Do Dienstag	08.00 - 13.00 Uhr 14.00 - 18.30 Uhr 14.00 - 19.00 Uhr	Orthopädie u. Unfallchirurgie, alle Kassen

Orthopädische Kompetenzzentrum	Bahnhofstr. 7	82327 Tutzing	08158-907620	Montag bis Freitag Mo, Di, Do Mittw, keine Sprechstunde	08.00 - 12.00 Uhr 15.00 - 18.00 Uhr	Orthopädie, Chirurgie, Arbeitsunfälle, alle Kassen
<b>Physikalische und Rehabilitations- Medizin</b> Friederike Heß	Tutzingerstr. 12	82347 Bernried	08158-903836	Montag bis Donnerstag (tel. Anmeldung)	08.00 - 12.00 Uhr und nach Vereinb.	Ärztin für Rehabilitations- medizin, alle Kassen
<b>Psychologie</b> Dr. med. Markus Bayer	Greinwaldstr. 2	82327 Tutzing	08158-903775	Montag bis Freitag	08.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 18.00 Uhr	Psychotherapie, Psychoanalyse, tiefenpsy- chologisch fundierte Psychotherapie, Verhaltenstherapie, Paartherapie, psychosom. Med., alle Kassen
Dipl. psych. Waltraud Penka-Bayer	Beiselestr. 19a	82327 Tutzing	08158-997289	Montag bis Donnerstag	08.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 18.00 Uhr	Psychtherapie, tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie für Erwachsene Kinder u. Jugendliche, Paartherapie, alle Kassen
Dr. med. Lydia Raith	Unteranger 1	82327 Unterzeis- mering	08158-922159	Nach Vereinbarung		Dipl. Psychologin, nur privat
<b>Radiologie</b> Prof. Dr. Axel Stäbler u. Kollegen	Bahnhofstr. 5 (Bened.-Kkh)	82327 Tutzing	08158-9220970	Montag bis Donnerstag Freitag	08.00 - 18.00 Uhr 08.00 - 15.00 Uhr	alle Kassen
<b>Zahärzt</b> Dr. Michael Buchheim	Kirchenstr. 8	82327 Tutzing	08158-258076	Dienstag und Donnerstag	08.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 17.00 Uhr	Kieferorthopäde, alle Kassen
Dr. Walter Böcke Dr. Benedikt Buch	Hauptstr. 19	82327 Tutzing	08158-6396	Montag und Dienstag  Mittwoch Donnerstag Freitag	08.00 - 12.30 Uhr 14.00 - 18.00 Uhr 08.00 - 13.00 Uhr 08.00 - 21.00 Uhr 08.00 - 13.00 Uhr	Zahnärzte, Implantologie, alle Kassen
Dr. Viola Hirschvogel	Lindemannstr. 13	82327 Tutzing	08158-9071190	Mo, Do, Fr Dienstag Mittwoch Mo, Di, Do	08.00 - 13.00 Uhr 09.00 - 13.00 Uhr 08.00 - 14.00 Uhr 14.00 - 20.00 Uhr	Zahnärztin, alle Kassen
Dr. Thomas Jungbluth Dr. Nina Jungbluth - Zahnfee am See	Hauptstr. 41	82327 Tutzing	08158-922494	Nach Vereinbarung		Implantate, alle Kassen
MedicaDenta Dr. A. Steupp Dr. F. Lazar	Graf-Vieregg -Str. 2	82327 Tutzing	08158-99630	Mo, Die, Do Mittwoch Freitag Mo, Die, Do	08.30 - 12.30 Uhr 08.00 - 18.00 Uhr 08.30 - 14.00 Uhr 14.00 - 18.00 Uhr	Zahnärztin, MKG Chirurg, Plastische Operationen, alle Kassen
Dr. Harald Siedentopf	Greinwaldstr. 1	82327 Tutzing	08158-6292	Mo, Di, Do Mittwoch Montag, Donnerstag Dienstag Freitag	08.30 - 12.30 Uhr 08.30 - 12.45 Uhr 14.00 - 18.00 Uhr 14.00 - 19.00 Uhr 08.30 - 12.45 Uhr	Zahnprophylaxe, Zahnersatz, Implantate, Parodontologie, Zahnästhetik, alle Kassen
Dr. med.dent. Eugen-Jean Schiopp	Greinwaldstr. 3	82327 Tutzing	08158-92210	Mo, Di, Do, Fr Mo, Di, Do Mittwoch	08.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 18.00 Uhr 09.00 - 13.00 Uhr 14.00 - 19.00 Uhr	Zahnärztliche Praxis, Implantologie u. Endodontie, alle Kassen
Dr. Saina Zimmermann Martin Zimmermann	Hauptstr. 57	82327 Tutzing	08158-8500	Montag bis Freitag Montag bis Donnerstag	08.00 - 13.00 Uhr 14.00 - 18.00 Uhr	Zahnärztliche Praxis, alle Kassen
<b>Tierärzte</b> Dr. C. Radwanski-Feldhütter	Traubingerstr. 3	82327 Tutzing	08158-6020	Mo, Di, Do, Samstag Montag Dienstag bis Freitag	09.30 - 11.00 Uhr 17.00 - 19.00 Uhr 16.00 - 18.00 Uhr	
Dr. Franz Matheis	Butlerweg 7	82327 Traubing	08157-3304	Nach Vereinbarung		
<b>Tierklinik</b> Tierärztliche Klinik	Truhenseeweg 8	82319 Starnberg	08151-9179-0			

#### Krankenhäuser

Benedicten Krankenhaus Tutzing	Bahnhofstr. 5	82327 Tutzing	08158-23-0
Benedicten Krankenhaus Feldafing	Dr. Appelhaus-Weg 6	82340 Feldafing	08157-28-0
Klinikum Starnberg Notfallambulanz	Oßwaldstr. 1	82319 Starnberg	08151-18-0 08151-18-2280
Interne Klinik Dr. Argirow	Münchnerstr. 23-29	82335 Berg	08151-17-0
Privatklinik Dr. Schindlbeck	Seestr. 43	82211 Herrsching	08152-29-0
Krankenhaus Weilheim	Johann-Baurstr. 4	82362 Weilheim	0881-188-0



# WIE ES FRÜHER WAR

## Die Familiensaga Knittl (4)

### Typische ländliche Anwesen der Baufirma Knittl: Der „Knittl-Stil“

In Tutzing entstanden im Vergleich zu den übrigen Uferorten am Starnberger See hauptsächlich kleinere, schlichte Landhäuser. Große repräsentative Villen wie in Starnberg oder Feldafing waren eher die Ausnahme. Einheimische Baumeister wie Johann Biersack aus Feldafing, Joseph Knittl und sein Sohn Xaver Knittl und der Bauingenieur Engelbert Schnell, die in Tutzing angesiedelt waren, prägten das Tutzinger-Ortsbild mit dem umfangreichsten Repertoire an Landhausbauten am See.

Neben dem Stammhaus der Baumeisterfamilie Knittl (Hauptstr. 93), von dem bereits in der Ausgabe 01/2014 in den TN ausführlich berichtet wurde, gibt es reichlich Landhäuser in Tutzing, die Xaver Knittl sowohl geplant als auch umgesetzt hatte, was damals mit dem erworbenen Titel „Baumeister“ möglich war.

Diese vom klassischen Bauernhaus abgeleitete Landhäuser im „Knittl-Stil“, denen er seine eigene Note gab, zeichnen sich häufig durch aufwendiges Zierfachwerk und dekorative „Laubsägearbeiten“ bzw. kunstvolle Holzverzierungen aus, die allein der künstlerischen Bereicherung dienen.

Der Generaldirektor der kleinasiatischen Bahnen in Konstantinopel, Otto Ritter von Kühlmann, erwarb 1894 das Landhaus Frauenberg und ließ es im erwähnten Stil von Xaver Knittl umbauen.

Andere Beispiele sind das Landhaus Schwicker in der Waldschmidtstraße von 1895, das Holzschuherhaus von 1903 und das Landhaus Dr. Karl Schmidt von 1912, die beide in der Traubinger Straße gelegen sind oder auch das Landhaus des Fabrikanten Frey von 1905 in der Beiselestraße über der Bahnlinie sowie die Villa von Exzellenz Staatsrat von Landmann, ebenfalls von 1905, am Fuße des Martelsgraben.

Der Gutshaus Deixlfurt, das 1921/22 nach den Plänen von Xaver Knittl umgebaut wurde, ist ebenfalls exemplarisch für den von ihm geprägten Landhaus-Stil.



1895: Landhaus Frauenberg um 1930  
1895: Landhaus Schwicker; später Baumgärtel um 1938  
1912: Landhaus Dr. Karl Schmidt; später Burgdorf um 1996

Bis Anfang des 20. Jahrhundert wurden in Tutzing alle Häuser durchnummeriert. Der Verschönerungsverein, der am 29.09.1903 im Bernrieder Hof (jetzt Andechser Hof) tagte, fasste laut Protokoll den Beschluss, Straßennamen in Tutzing einzuführen. Der Verschönerungsverein war damals auch gleichzeitig der Fremdenverkehrsverein und wurde vermutlich von der Gemeinde dazu aufgefordert, die steigende



1905: Fabrikant Frey um 1910  
1905: Villa Landmann 2013

Anzahl der Häuser durch die Einführung von Straßennamen übersichtlicher zu gestalten.

Der Yacht-Club in der heutigen Seestraße wurde damals unter der Nr. 179 in Tutzing geführt und erscheint so in der Referenzliste des Baugeschäfts. In den Jahren 1912/13 wurde das erste Yacht-Clubhaus von den Maurern und Polieren der Baufirma Knittl zusammen mit dem Zimmereibetrieb Suiter (Architekt Xaver Huf) erbaut. Die Firma Suiter hatte damals ihr Sägewerk auf dem heutigen Tengelmann-Gelände gegenüber der Aral-Tankstelle.



Alter Yacht-Club: Richtfest 1913  
Alter Yacht-Club, Seestraße, um 1920  
1941: komplett zerstört durch Brand und 1949 wieder neu aufgebaut

Das damalige Clubhaus, auch charakteristisch für den ländlich geprägten Baustil, ist leider nicht mehr erhalten, da es 1941 vollständig abgebrannt ist.

Zur Sammlung der Knittl-Bauwerke gehörten auch dekorative Gewächshäuser oder kunstvolle Hühnerställe, wie das Hühnerhaus der Frau Bachmeyer in Possenhofen oder das Gewächshaus des Kommerzienrats Poschinger in Tutzing. Damals legte man zudem gesteigerten Wert auf schöne, kunstvoll gestaltete Nebengebäude, die mit ihren ländlich lieblichen Holzverzierungen das Gesamtbild der herrschaftlichen Villen bereicherten. Viele dieser wie beschriebenen Remisen, Gesindehäuser, Gärtnerhäuser, Luxus-Pferdestallungen wurden vom Baugeschäft Knittl errichtet und sind zum Teil, wenn auch modernisiert, noch erhalten und manchmal bewohnt.



Ortsmuseum Tutzing: Plan Chaisenremise Midgardhaus um 1875, Baugeschäft Knittl

In der neuen Ausstellung im Ortsmuseum Tutzing „Midgardhaus-Villa der Dichter“ findet man den Plan über den Ausbau einer Chaisenremise an dem bestehenden Stallgebäude um 1875 des Baugeschäfts Knittl. Das Gebäude umfasste auch die Kutscherwohnung, einen Pferdestall und die alte Remise. Es befindet sich südlich des Midgardhauses.

In der nächsten Ausgabe erfahren Sie mehr über Wohn- und Geschäftshäuser, die von der Firma Knittl in Tutzing erbaut wurden.

Stefanie Knittl



Judith Thumser

## Naturheilpraxis für Osteopathie

(auch Babys und Kinder)

Heilpraktikerin  
Osteopathin F.O.  
(Mitglied beim BvFO)



Ab dem 7. April kostenloser Treff für Eltern mit ihren Neugeborenen sowie Schwangeren, zweiwöchentlich immer Montags von 13.00–14.00 Uhr, mit Hebamme Heidi Ebert (siehe Artikel). In der Praxis bitte kurz telefonisch anmelden, da die Teilnehmerzahl pro Termin begrenzt ist.



Heidi Ebert  
dipl., staatlich  
geprüfte Hebamme



Judith Thumser  
Hauptstrasse 42  
(Kurhaus)  
82327 Tutzing  
Tel. 08158/993656

Nähere Infos über die  
Krankenkassenerstattung unter:

[www.judiththumser.de](http://www.judiththumser.de)

**Bäckerei - Konditorei**  
**Cafe Nikolaus Reis**  
Filiale Tutzing  
Marienstraße 2a  
Tel. 08158/918124  
[www.baeckerei-reis.de](http://www.baeckerei-reis.de)

**Ihr Start in den Tag**  
**„Uferlos Frühstück“**  
Frühstücksbuffet  
für € 4,99\*  
in unserem Cafe  
\* zzgl. Getränke



## Ihr Immobilienpartner aus der Region



Entscheiden Sie sich bei Verkauf oder Vermietung Ihrer Immobilie für einen qualifizierten Partner. Wir garantieren Ihnen:



- ein Team aus bestens ausgebildeten Immobilienmaklern
- inhabergeführtes Büro mit langjähriger Berufserfahrung
- sehr gute Kenntnisse des regionalen Marktes
- eine umfangreiche und internationale Interessentendatenbank



Wir freuen uns auf Ihren Anruf. Telefon **08157 / 99 66 66**  
oder besuchen Sie uns im Internet: [www.see-immo.de](http://www.see-immo.de)



Kurt-Stieler-Str. 4 | 82343 Possenhofen

Verkauf | Vermietung | Bewertung | Beratung



# MENSCHEN IN TUTZING

## Zehn Jahre Pionierarbeit als Behindertenbeauftragter



Oskar Harte

In München hielt vor vielen Jahren Claus Fussek ein monatliches Forum über Pflegemissstände. Diese Runde wurde bald von Behinderten, pflegenden Angehörigen und engagiertem Pflegepersonal aus ganz Bayern besucht. Die Stimme von Fussek fand Gehör bei der Bundesregierung und hatte Einfluss in die Gesetzgebung.

In Tutzing gab es die ambulante Krankenpflege mit dem Schwerpunkt Pflege zu Hause. Auch hier fanden Stammtische mit dem Thema „in Würde alt werden“ statt, initiiert von Armin Heil. Für Behinderte und Kranke gründeten oft betroffenen Angehörigen Interessenvertretungen vor Ort. 2003 haben Peter Lederer und Armin Heil mich gefragt, ob ich als Behindertenbeauftragter der Gemeinde tätig werde. Mein Ziel war es, behinderten Menschen und deren Angehörigen Hilfen zu geben, sei es bei Beantragung von Hilfs- und Heilmitteln, entsprechenden Ausweisungspapieren sowie beim Verfassen von Widersprüchen gegen ablehnende Bescheide. Tipps zum barrierefreien Umbau von Wohnungen und Zugängen, sowie Umbau von Kraftfahrzeugen konnte ich geben. Hilfen bei der Suche nach barrierefreiem und bezahlbarem Wohnraum, auch über die Landkreisgrenze hinaus, waren leider nur mit geringem Erfolg gekrönt. Im Laufe der Zeit kamen Umbaumaßnahmen von Gehwegen und Ausweisen von Parkplätzen für außergewöhnlich Gehbehinderte dazu. Die Toilettensituation in Tutzing ist nicht nur für Rollstuhlfahrer und Gehbehinderte unzulänglich. In Zusammenarbeit mit der Verwaltung wurden Vorschläge zum Umbau erarbeitet, die im Rahmen des möglichen umgesetzt wurden. Hindernisse auf den Gehwegen wurden gemeldet und so weit als möglich entfernt. Die Tätigkeiten ließen dabei oft das Gefühl aufkommen in einer Pionier-

zeit tätig zu sein. Viele Informationen über vermeintliche und echte Mängel bekam ich oft per Telefon. Einige Fälle ließen sich schon im Gespräch mit Beteiligten lösen, wenige konnten wegen unüberwindbaren Differenzen und Uneinsichtigkeit nicht gelöst werden. Baumaßnahmen liefen über die Gemeindeverwaltung. Bei Besprechungen zum Verkehrskonzept, Turnhallenbau und Bahnhofumbau wurde Fussek eingebunden.

Da die meisten Probleme sehr persönlicher Natur waren, ist Verschwiegenheit höchstes Gebot. Deshalb sind diese Tätigkeiten nicht öffentlich und bekannt.

Informationen und Vorschläge aus den vergangenen Jahren finden sich heute in Gesetzen und Verordnungen wieder. Manche kleine Interessenvertretung ist heute in „stimmgewaltigen“ Vereinen zusammengefasst. Bitten der Behinderten um Verständnis oder Duldung sind heute weitgehend durch Gesetze geregelt. Inklusion, heute in vieler Munde, wurde schon vor Jahren von einigen Tutzingern beispielhaft „gelebt“. Verbessert hat sich die Fehlbelegung durch Kurzparker auf Plätzen für außergewöhnlich Gehbehinderte, die sie blockieren. Für Oskar Harte endet diese „Pionierzeit“ jetzt. Meiner Nachfolgerin Klementine Rehm wünsche ich die Unterstützung, die sie bei der Erfüllung der Aufgaben als Behindertenbeauftragte der Gemeinde Tutzing benötigt (siehe nachfolgenden Beitrag).

Oskar Harte

...für Jung und Alt

**www.Fahrschule-s2d.de**  
r.lhwowsky@gmx.de - 0170 / 2903397  
Feldafing - Tutzing  
Bahnhofstraße 34 - Bahnhofstraße 22

## 1. NORDBAD-FEST

Samstag, 26. April 2014

ab 18 Uhr, mit Musik  
(Ausweichtermin: 30. April)

Im April bei schönem Wetter geöffnet

**SURF + SEGEL**  
CENTER TUTZING



**(081 58) 68 19 • www.nordbad.de**

Baumkontrolle

Wurzelstockentfernung

Hecken- und Strauchschnitt

Baumpflege und Baumfällung mit Seilklettertechnik

**Markus Nickel**

Hierrest: 4  
82327 Tutzing

Tel.: 081 58 - 92 26 13

Fax: 081 58 - 92 26 12

Mobil: 0177 - 64 60 237

Email: info@baumpflege-nickel.de

Web: www.baumpflege-nickel.de



Baumpflege

Markus Nickel



## Neue Behindertenbeauftragte in Tutzing



Klementine Rehm

Ich kam vor 24 Jahren nach Banklehre und Studienzeit aus Ost-Westfalen in das Fünfseenland. Seit 18 Jahren lebe ich in Tutzing und habe hier meine Heimat gefunden.

Neben meinem Beruf in der Zentrale einer Großbank in München engagiere ich mich ehrenamtlich als Vorsitzende des VdK Ortsverbands Tutzing sowie als Schriftführerin des VdK Kreisverbands Starnberg. Zusätzlich bin ich noch als ehrenamtliche Richterin am Arbeitsgericht München tätig.

Auf Grund dieser Aktivitäten ergab sich die Anfrage, ob ich die Nachfolgerin von Oskar Harte als Behindertenbeauftragte der Gemeinde Tutzing werden wolle.

Ich verbrachte meine Gymnasial- und Bankausbildungszeit in Bielefeld. Hier kam ich in Kontakt mit den Bodelschwing'schen Anstalten Bethel, die 1867 von Pastor Friedrich von Bodelschwingh gegründet worden waren. Mittlerweile ist es eine kirchliche Stiftung, die Hilfe für kranke, behinderte und sozial benachteiligte Menschen anbietet und bis heute zum gemeinschaftlichen Leben und Stadtbild gehören. Wie alle Bankauszubildenden wurde ich in der Bankfiliale Bethel, einem Stadtteil von Bielefeld, eingesetzt. Hier wurde den Bewohnern geholfen, ihr „Bethel-Geld“ zu verwalten, um so ihr Leben auch finanziell selbstbestimmt gestalten zu können. Diese Zeit prägte mich sehr, weshalb ich heute immer wieder die Herzogsägmühle besuche und unter anderem Fördermitglied des Down-Kind e.V. München bin. Meine Einstellung findet sich in Richard von Weizäckers Bonner Rede von 1993 wieder: „Es ist normal, verschieden zu sein. Es ist eine schwere, aber notwendige, eine gemeinsame Aufgabe für uns alle ... Benachteiligung zu überwinden.“

Nun freue ich mich auf meine neue Aufgabe: Ich berate den Bürgermeister, den Gemeinderat und die Verwaltung im Hinblick auf die Interessen aller behinderten Bürger. Ich bin Ansprechpartnerin bei der Erstellung von Anträgen und anstehenden Behördengängen und unterliege hier der Verschwiegenheitspflicht sowie den Bestimmungen des Datenschutzes. Ich werde die Arbeit von Oskar Harte, wie beispielsweise die Barrierefreiheit in Tutzing, fortführen. Besonders liegt mir das Thema „Inklusion“ am Herzen, die nach UN-Konvention ein Menschenrecht ist und seit 2009 in Deutschland anerkannt ist: „Jeder Mensch erhält die Möglichkeit, sich vollständig und gleichberechtigt an allen gesellschaftlichen Prozessen zu beteiligen. ...Das kann nur dann gelingen, wenn viele Menschen erkennen, dass gelebte Inklusion den Alltag bereichert.“ Hier möchte ich vorhandene Institutionen und Netzwerke in Tutzing unterstützen; auf deren Anregungen und Erfahrungen kann ich aufbauen und würde mich deshalb über zahlreiche und vielfältige Rückmeldungen freuen. Beim Wort nehmen möchte ich auch die Gemeinde, die versicherte, dass Tutzing alles tue, um denen zu helfen, deren Schicksal es ist, mit bestimmten Handicaps leben zu müssen.“

Kontakt: Klementine Rehm, Tel. 08158-7354,  
E-Mail: behindertenbeauftragte@tutzing.de

**Frohe Ostern, liebe Patienten.**  
Ich bin vom 20. bis 27. April im Urlaub.  
**Heilpraktikerin Dorothee Nasemann**  
Buchstr. 8 82347 Bamned  
Tel. 08158-905737  
www.homeopath-e-nasemann.de  
Hausbesuche und Termine: Mo bis Sa 10.00-12.00 Uhr und 16.00-19.00 Uhr.

## Traubinger Reiseservice

Ihr Partner für Busreisen

- Europa-Park** Eröffnung **Sa.5. Apr.** incl. Eintritt Kindererm. 3,- € (Abfahrt 4:00 Uhr) p.P. **65,- €**
- 4 Tage **Sorbische Ostern** Görlitz/Bautzen **18.-21. Apr.** incl. 3 x Ü/HP, 2 Tage Programm p.P. **359,- €**
- 5 Tage Ostern **Cinqueterre** Lido di Camaiore **18.- 22. Apr.** incl. 4 x Ü/HP, 2 Tage Progr. p.P. **399,- €**
- Insel Mainau Sa. 26. Apr.** Busfahrt incl. Fähre und Eintritt ( Kinder 42,- € ) p.P. **47,- €**
- 5 Tage **Tulpenblüte Holland Do. 1.-Mo.5.Mai** incl. 4xHP, Amsterdam, Corso, Keukenhof p.P. **489,- €**
- Muttertag So. 11. Mai** in der Landesgartenschau Deggendorf incl. Fahrt und Eintritt p.P. **42,- €**
- Allgäu Mi. 14. Mai** ½ Tags mit Besuch der Wallfahrtsk. St. Alban und Kaffeep. am Elbsee p.P. **22,- €**
- 5 Tage Radwandern **Mecklenburger Seenplatte So. 25.-Do.29.Mai** incl. 4xHP, Progr. p.P. **399,- €**
- 3 Tage **Narzissenfest** im Ausseerland/Salzammergut **Fr. 30.Mai-So.1.Juni** incl. 2xÜF p.P. **229,- €**
- Spargelzeit in **Abensberg Mi. 4. Juni** incl. Besuch der Klosterkirche Rohr p.P. **30,- €**
- 4 Tage **Elsass** Straßburg-Colmar-Vogesenkamm von **Fr.6.-Mo.9.Juni** incl. 3 x HP, Progr. p.P. **394,- €**
- 6 Tage **Korsika** von Di. 10.-So.15. Juni incl. 3 x HP, 2x ÜF, Fährüberfahrt, Reiseleitung p.P. **619,- €**
- 4 Tage Willingen **Sauerland** 19.-22.Juni. incl. 3xÜ/HP, Planwagenf.und Sauerlandrundf. p.P. **329,- €**
- Fränkische-Seenplatte Sa. 21.Juni** mit Bes. Schloss Ratibor und Schiff. mit K.+ K. p.P. **29,- €**
- Stubai Sommerfest** der Volksmusik **Sa. 28. Juni** incl. Fahrt, Gondelbahnf. und Eintritt p.P. **64,- €**
- 4 Tage **Berlin Do. 3. - So. 6. Juli** incl. Fahrt, 3 x ÜF und Stadtführung p.P. **229,- €**
- 8 Tage **Hohe Tatra** über **Krakau So. 6.-So.13. Juli** incl. HP, Reiseleitung und Programm p.P. **599,- €**
- Wilder Kaiser** und Brandenberger Tal **Sa. 12. Juli** mit Griesener Alm und Kaiserhaus p.P. **30,- €**

Immer ein besonderes Geschenk zu allen Anlässen:

ein Reisegutschein vom **Traubinger Reiseservice**

### Anmeldung:

Werner Bamberg  
Schul-Str.8  
82327 Tutzing-Traubing  
Tel.: 08157/609226  
Fax: 08157/609227  
traubinger-reiseservice@info2000.de  
www.traubinger-reiseservice.de



Zu Ihrem Bus bringt Sie gerne Ihr  
**TAXI-Bamberg: 0151 - 442 442 43**

# MENSCHEN IN TUTZING

## Gernot Abendt 70 Jahre

Am 3. März dieses Jahres beging Gernot Abendt seinen 70. Geburtstag. Der engagierte, seit 1973 in Tutzing ansässige Gemeinderat feierte dieses Jubiläum fernab der Heimat. Seit dem Zuzug nach Tutzing hat sich Gernot Abendt in der SPD Tutzing engagiert, zunächst als Ortsvorsitzender bis 2001, bis heute als Mitglied im Vorstand. Seit 1990 ist der Sozialdemokrat Gemeinderat und SPD-Fraktionssprecher. 18 Jahre dieser Zeit war er Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses und viele Jahre Mitglied im Bauausschuss und Hauptausschuss. 2008 übernahm Gernot Abendt das Amt des 3. Bürgermeisters und ist Kultur- sowie Museumsreferent. Für die Gründung des Tutzinger Ortsmuseums hat sich Abendt besonders eingesetzt und empfindet dessen Verwirklichung als Beispiel für sich lohnendes Engagement im kommunalen Bereich. Ab Mai 2014 will er sein Leben ohne diese Ämter gestalten. Er kandidierte nach 24 Jahren aktiver Gemeindepolitik nicht mehr für den Gemeinderat. Er erklärt 2014 zu seinem Sabbatical-Jahr.



Jubilar Gernot Abendt

Danach will Gernot Abendt aber weiter aktiv am kommunalpolitischen Leben teilhaben. So will er die von ihm initiierten „Tutzinger Sonntagsgespräche“ wieder aufleben lassen. Auch will er seinen Vorsitz im Förderkreises der Politischen Akademie beibehalten. Und seinen vielen Hobbies will er verstärkt nachgehen, z. B. mit einer Ausstellung seiner umfangreichen Sammlung Tutzinger Ansichtskarten ab Juli 2014 in der Politischen Akademie.

Seine als Berufssoldat erworbenen Kenntnisse in Führungs-, Organisations- und Verwaltungsaufgaben kamen und kommen dem Oberstleutnant a.D. bei all seinen Engagements zugute. Der in Schlesien geborene Jubilar hatte nach Flucht und mehreren Umzügen der Familie die Offizierslaufbahn bei den Fernmeldern eingeschlagen, die ihn schließlich an den Standort Feldafing und damit an den Wohnsitz in Tutzing geführt hatte, wo er und seine Frau Ingeborg eine neue Heimat gefunden haben.

Das Highlight seiner aktiven Tätigkeit bei der Bundeswehr war für Abendt, die Vereinigung der West- und Ostdeutschen Armeen hautnah zu erleben und dabei den Angehörigen der Nationalen Volksarmee politische Bildung, Menschenführung, Auftragstaktik usw. nach unserem westlichen Demokratieverständnis zu vermitteln. EK

**Christian Bablick**  
**Heizung – Sanitär**

- Planung – Ausführung
- Energieberatung
- Solaranlagen
- Öl-, Gasfeuerung
- Badsanierung
- Kundendienst
- Wassernachbehandlung

Am Kirchlehel 11 · 82327 Traubing · Tel. 08157/922920 · Fax 08157/922921  
Info@christian-bablick.de · www.christian-bablick.de

Aktueller denn je -  
**Sprechende Medizin in Tutzing**

Dr. med. Egon Gniwotta, Internist  
- früher Gemeinschaftspraxis u. Belegarzt  
Prof. Dr. Fritz Dittmar, Frauenarzt  
- früher Chefarzt im Klinikum Starnberg

**Kontakt und Terminvereinbarung:**  
Praxis für Sprechende Medizin im Refugium Beringer Park  
Beringerweg 26 • 82327 Tutzing

Dr. Gniwotta: Tel. 0162-9032500      Prof. Dittmar:  
E-Mail: gniwotta@aol.com              Tel. 08151-12251

**S**

Ihr Steinmetz  
**Schubert**

Wir machen Stein lebendig

Innovative Gestaltungen  
von Grabmalen, Treppen,  
Böden, Terrassen

**Robert Schubert**  
Steinmetz &  
Bildhauermeister

Starnberger Str. 22  
82327 Tutzing-Traubing  
Tel. 08157/609590  
Fax 08157/996256

Familientradition seit über 55 Jahren

Wir sehen unsere Aufgabe als Bestatter und Trauerbegleiter darin, den Verstorbenen in Würde und Respekt zur letzten Ruhe zu begleiten, Ihnen als Trauernde die nötigen Behördengänge abzunehmen, für den reibungslosen Ablauf der Bestattung zu sorgen, unsere Arbeit ganz nach Ihren Wünschen auszurichten und mit unserer langjährigen Erfahrung einfühlsam und zuverlässig für Sie da zu sein.

82319 Starnberg - Harleider Str. 53  
Tel.: 0 81 51 / 3 61 40

82131 Gauting - Bahnhofstr. 17  
Tel.: 089 / 850 21 78

82327 Tutzing - Greinwaldstr. 13  
Tel.: 0 81 58 / 63 42

80911 Dießen a. A. - Johannisstr. 21  
Tel.: 0 88 07 / 67 00

82362 Weilheim - Bahnhofallee 2a  
Tel.: 0881 / 927 00 27

82515 Wolfratshausen - Sauerlacher Str. 62  
Tel.: 0 81 71 / 2 11 80

www.bestattungenzimgbl.de  
nachricht@bestattungenzimgbl.de

RAT UND HILFE IM TRAUERFALL

ZIRNGIBL

BESTATTUNGEN



## Eine engagierte Frau

Dass Tutzing (wieder) ein Tourismusbüro hat, ist dem Engagement von Ehrenamtlichen zu verdanken. Dass die Ambulante Krankenpflege Tutzing e.V. nicht im Minutentakt pflegen muss, liegt daran dass Menschen finanziell oder ehrenamtlich den Verein unterstützen. Die Mitglieder des Tutzinger Verschönerungsvereins pflanzen schon im Herbst Blumenzwiebeln, damit im Frühjahr alles herrlich blüht. Die Fischerhochzeit wäre ohne den freiwilligen Einsatz vieler Helfer unmöglich. Die Liste ehrenamtlichen Engagements ließe sich lang fortsetzen.



Gitta Ciesla: Ausstrahlung mit Herz

Gitta Ciesla ist eine von denen, die nicht lange überlegt, wer kann was in Tutzing machen, sondern die selber beherzt anpackt. Kristina Danschacher, Vorsitzende des Tourismusbüros sagt über Gitta Ciesla: „Gitta ist für den Vorstand unseres Tourismusvereins unverzichtbar. Im kalten November zieht sie Jahr für Jahr durch die örtlichen Geschäfte um für unsere Broschüre die nötigen Anzeigen zu akquirieren. Ab dem Frühjahr dann pflanzt und pflegt sie – neben dem ehrenamtlichen Dienst im Vetterlhaus – mit ihrem „grünen Daumen“ das Umfeld des Häuschens. Wenn etwas motorisiert besorgt werden muss: ein Anruf bei ihrem Mann Dieter

genügt und schon wird es erledigt. Dafür gilt ihr unser aller Dank.“ Gemeinsam mit ihrem Mann ist sie Mitglied des Fördervereins „Wir in einem Boot“. Dieser Verein unterstützt die Ambulante Krankenpflege Tutzing e.V. Auch hier ist sie nicht nur einfach Mitglied. Sie macht sich immer wieder Gedanken, um neue Mitglieder für den Förderverein zu gewinnen. Auch dabei hat sie ein goldenes Händchen und ist diejenige, die die meisten Mitglieder geworben hat. Warum? Weil es ihr wichtig ist Menschen zu unterstützen, die auf Hilfe angewiesen sind. Damit es im Ort schön aussieht, bepflanzt und pflegt sie im Verschönerungsverein Beete und Anlagen. Wenn bei der Fischerhochzeit wieder einmal die Frisuren der Darsteller gelobt werden, steckt bestimmt Gitta Ciesla dahinter. In vielen weiteren Vereinen ist sie passives Mitglied. Sie hatte von 1969 bis 2009 ein Frisörgeschäft in Tutzing, zeitweise mit sieben Mitarbeiterinnen. Nach vier Jahrzehnten Selbständigkeit hat sie das Geschäft aufgegeben. Ihre frei gewordene Energie steckt sie nun noch mehr in das ehrenamtliche Engagement.

Auf die Frage warum sie soviel macht, antwortet sie: „Ich tue es einfach gerne.“ Neben den vielen Ehrenämtern nimmt sie sich auch der drei Kinder des Restaurants Tarantella an. Immer wieder sieht man sie mit einem Kinderwagen durch den Ort spazieren. Wenn im Restaurant viel zu tun ist, unterstützt sie die Eltern indem sie sich mit den Kindern beschäftigt. Zwischendurch kommen auch ihre zwei Enkel aus Bremen zu Besuch. Ihren Sohn Thomas hat es beruflich in den Norden verschlagen. Seit 45 Jahren hat sie mit ihrem Mann ein Theaterabonnement in München. Einmal im Monat ist Oper, Operette, Ballet oder Theater angesagt. Darüber hinaus ist Gitta Ciesla eine ausgezeichnete Köchin und Gastgeberin. Zwischendurch reist sie mit ihrem Mann gerne in der Welt umher, zuletzt in Südafrika. Ihr Mann Dieter ist immer dabei wenn seine Gitta wieder einmal was ausheckt. Ein sympathisches Paar und das seit 50 Jahren. Es sind die Zuversicht, die sie ausstrahlt, ihr großes Herz und ihre Bescheidenheit, die sie zu einem besonderen Menschen machen. Für sie ist so viel Engagement nichts Besonderes, für alle anderen dagegen schon. Schön zu wissen, dass es Menschen wie Gitta Ciesla in Tutzing gibt. Das macht den Ort wertvoll GS



*Ihr Anspruch ist  
unser Maßstab*

KUTSCHKER + PARTNER Immobilien vermittelt das Besondere auf besondere Weise: Leben im Starnberger Fünf Seen Land. Hier sind wir zu Hause, beruflich und privat, hier kennen wir uns aus - in Lagen, Preisen und Qualitäten.

*Unser Ziel ist, Ihr Vertrauen  
durch Erfolg zu belohnen.*

**KUTSCHKER PARTNER**  
Immobilien im Starnberger Fünf Seen Land

Telefon: 08151 • 97 99 770 info@kutschker-partner.com  
Fax: 08151 • 97 99 767 www.kutschker-partner.com



# TUTZINGER SZENE

## Einweihung des Hupfaufplatzes



Monument Hubert Hupfaut

Wer ihn nicht kennt, ist kein richtiger Tutzinger. Hubert Hupfaut war 12 Jahre 2. Bürgermeister, 42 Jahre Gemeinderat und drei Jahrzehnte im Kreistag. Neben diesem außerordentlichen politischen Engagement hat Hupfaut aber auch auf kulturellem Gebiet Großes geleistet. Nicht nur als langjähriger Kulturreferent und als Mitglied in über 20 Vereinen – hier oft auch in verantwortlicher Position- sondern einfach als Bürger, der Dinge in Angriff nimmt, hat Hupfaut das kulturelle Profil der Gemeinde Tutzing maßgeblich geprägt. Zahllose lieb gewordene Traditionen haben ihren Ursprung in einer Idee Hupfaufs: Straßenfest, Kulturnacht, Advents- und Christkindlingsingen, Stefanieritt und vor allem die Erneuerung der Fischerhochzeit. Partnerschaften mit Ungarn und Frankreich, die Junge Mannschaft und als letzte Initiative die Seniorenunion verdankt Tutzing diesem rührigen Mitbürger. Überregional wurde H. Hupfaut mit dem Bundesverdienstkreuz geehrt, unser Ort dankt ihm nun mit der Einweihung des Hubert-Hupfaut-Platzes im Neubaugebiet am Bahnhof. Familie, Freunde, Wegbegleiter, Jugendliche, zahlreiche Ehrengäste und Tutzinger nahmen an der Feier teil, bei der Pfarrer Friedl den Platz segnete. Reden, Blasmusik, Trommler und Geschenke ehrten Hupfaut, der mit gerührten Worten, aber auch einem typischen Hubert-Witz antwortete. Wir alle freuen uns mit Hupfaut auf die Gestaltung und Fertigstellung des Platzes. *esch*

Verändern Sie Ihren **Blickwinkel**, Kreuzfahrturlaub der zu Ihnen passt.



Kreuzfahrten sind einzigartig: Nirgendwo sonst lernen Sie so viele fremde Länder und aufregende Städte kennen – und entspannen gleichzeitig so intensiv wie in der einzigartigen, maritimen Atmosphäre Ihres ganz persönlichen Traumschiffes! Ihr Kreuzfahrt-Spezialist macht es möglich: Für Sie haben wir jederzeit den Markt im Blick und bieten Ihnen so nur sinnvoll ausgewählte Angebote an, die zu Ihnen und Ihrer Familie passen. Lufthansa City Center: Gute Preise, zertifizierter Service. Das passt zu Ihnen!

Hauptstraße 52  
82327 Tutzing  
T. 08158-25950  
tzg@sta-ag.de  
www.sta-ag.de

**Reiseagentur Tutzing**  
 **Lufthansa**  
City Center

Anstriche  
Tapeten  
Bodenbeläge

Gerüstbau  
Teppichreinigung  
Vollwärmeschutz

## Malerbetrieb Gerhard Matz GmbH

Prinzelweg 5, Kampberg  
Tel.: 08158/2630 Fax: 08158/9717  
Mobil: 0171 171 42 99 E-Mail: matz.gerhard@t-online.de

**Kaufen, bauen, modernisieren – Nutzen Sie die niedrigen Zinsen für Ihre vier Wände!**

Geschäftsstelle Tutzing  
Hauptstraße 33, 82327 Tutzing  
Tel. 08158 9296-6800  
www.muenchner-bank.de  
kontakt@muenchner-bank.de

Ihre Bank.  
 **Münchner Bank**

Jetzt Topzins sichern!

Werner Roan, Geschäftsstellenleiter

## Stinkt Ihnen Ihre Klimaanlage?

### KlimaCheck 2014 Jetzt hier anmelden!

**Voller Klimaanlage-Service inkl. Material und Desinfektion**

99,-  
inkl. MwSt.

# KlimaCheck

**auto lanio gmbh**

Kfz-Meisterbetrieb

Kfz-Reparaturen aller Art  
Abgasuntersuchung  
Bremsenprüfstand  
TÜV im Haus  
Klimaanlagenservice  
Unfallinstandsetzung  
Optische Achsvermessung  
Neu- u. Gebrauchtwagen

Hauptstraße 34, Tutzing  
Tel.: (08158) 9771, Fax 9772  
www.auto-lanio.de

**auto reparatur**

## Volle Kraft voraus

Leben retten, das sind Motto und die Aufgabe der Wasserwacht, weshalb sie in Tutzing rund um die Uhr einsatzbereit ist.



Wachen und retten als Pflicht und Freude

Die Wasserwacht Tutzing wurde im Jahre 1952 gegründet und ist seitdem fester Bestandteil des Rettungsdienstes. Die Truppe besteht aus engagierten Rettungsschwimmern, Bootsführern und Tauchern, die zu jeder Zeit für Einsätze über Funk-Piepser erreichbar sind und an Wochenenden Dienst an der Wachstation im Südbad leisten.

Ein zuverlässiges Rettungsboot ist für die Wasserwacht unverzichtbar als Fortbewegungs-, Transport und Rettungsmittel, gewährleistet aber auch bei Wind und Unwetter die Sicherheit der Besatzung bei Einsätzen. Das Boot ist das Herzstück der Wasserwacht.

Das Rettungsboot „Phoenix“ wurde bereits vor 28 Jahren in Dienst gestellt und 2005 über Spenden finanziert für Tutzing angekauft; in Eigenleistung haben die Wasserwachtler

es technisch und optisch wieder flott gemacht. In den darauf folgenden Jahren mussten verschiedene Reparaturen an dem alternden Rettungsboot vorgenommen werden, was immer durch den ehrenamtlichen Einsatz der Mitglieder geschah. Nach diversen Reparaturen über viele Jahre hat das Boot seine Belastungsgrenze erreicht: Aufgrund der fortgeschrittenen Materialermüdung des Rumpfes sind weitere Reparaturmaßnahmen nur noch als Provisorium möglich. Außerdem können die notwendigen Reparaturen des Motorblockes nicht in Eigenregie geleistet werden und sind dadurch mit hohen Kosten verbunden.

Alle diese Gründe sprachen für die Entscheidung einer Neuananschaffung, was durch die zuständigen Ämter bestätigt wurde, die dem Antrag statt gaben: Ein neues Rettungsboot wird voraussichtlich in der nächsten Saison getauft, einen Namen gibt es allerdings noch nicht.

Das neue Boot ist nicht nur ein Motorboot, es wird eine spezielle Ausstattung haben, die genau auf unsere Bedürfnisse in Tutzing passt und die optimale Einsatzbereitschaft garantiert. Neben den technischen Anforderungen der Materialbelastbarkeit, Manövrierfähigkeit, ausreichender Schleppleistung und Sicherheit für die Besatzung sind wichtigste Voraussetzungen die Möglichkeit der achsengerechten Patientenrettung sowie genügend Platz zur medizinischen Versorgung und zum Arbeiten. Außerdem ist eine gute Funkverbindung, die auch unter Fahrt Kommunikation zulässt, von großer Bedeutung. All dies wird unser neues Rettungsboot möglich machen, sodass die Wasserwacht im Einsatz bestmöglich ausgestattet ist. Deren aktive Mitglieder freuen sich schon jetzt auf die vielen Einsätze.

Ein großer Teil der Kosten für ein neues Rettungsboot wird durch den Freistaat Bayern getragen, dennoch muss die Ortsgruppe einen nicht unerheblichen Teil aus eigenen Mitteln finanzieren.

Deshalb bittet sie um Ihre Unterstützung! Helfen Sie uns mit einer Spende, damit es auch in Zukunft heißen kann: Volle Kraft voraus, um Leben zu retten!

Magdalena Siebert



Hotel **SEEBLICK** Restaurant

Inh.: Familie Lütjohann  
82347 Bernried • Tel.: 08158/2540 • Fax: 08158/3056  
[www.hotel-seeblick-bernried.de](http://www.hotel-seeblick-bernried.de)

**Auf Grund großen Anklangs servieren wir Ihnen bis Ostern noch einmal unsere feinen Schnitzel-Variationen!**

**Reservieren Sie sich schon jetzt Ihren Tisch für die Ostertage!**

**Traditionell bieten wir Ihnen wieder an: Spezialitäten vom Lamm und Spargel!**

Wir haben noch **freie Termine** für unseren **Festsaal** für Ihre (Hochzeits-)Feier!  
Rufen Sie uns an oder kommen Sie persönlich vorbei!

Auf Ihren Besuch freut sich Ihre Familie Lütjohann und das Seeblick Team



**MONIKA KLEIN**

Goldschmiedemeisterin  
Edelsteinkundefachfrau  
Schmuckgestalterin

Bräuhausstraße 13  
82327 Tutzing  
Tel. 08158/9705

Öffnungszeiten:  
Di.-Fr. 15-18, Sa. 10-13 Uhr  
und nach tel. Vereinbarung



# TUTZINGER SZENE

## Gedenkstein für Daria

Im April vor drei Jahren wurde Tutzing durch den tödlichen Unfall der kleinen Daria erschüttert.

Ein Gedenkstein, durch Spenden finanziert, erinnert jetzt ganz nahe beim Unglücksort an das tragische Geschehen. Der feierlichen Einweihung wohnten neben dem Bruder und dem Vater des verunglückten Mädchens Tutzing Bürger, Vertreter des Kinderschutzbundes, Bürgermeister und Gemeinderäte bei.

Der Stein soll nicht nur Erinnerung sondern auch Mahnung vor den Gefahren des Straßenverkehrs sein. TN



Gedenkstein in Trauer und zur Mahnung

## Zeitkritische Traubinger Theatergruppe



„D’Wahl-Lump’n“ von Peter Landstorfer spielt die Traubinger Theatergruppe am Fr. 04.04., Sa. 05.04., Fr. 11.04. und Sa. 12.04. jeweils um 20:00 Uhr im Festsaal des Buttlerhofs in Traubing.

Es geht in dem Stück um eine Gemeinde, die kurz vor der Bürgermeisterwahl steht. Der amtierende Bürgermeister F.X. Irlacher kann seiner Wiederwahl getrost entgegensehen, hatte er doch noch nie einen Gegenkandidaten. Dementsprechend träge führt er auch zusammen mit seinem Gemeindebeamten Wimmerl die Amtsgeschäfte. Doch dann kommt alles ganz anders. Plötzlich gibt es einen zweiten Kandidaten, der von den Frauen des Dorfes unterstützt wird. Ein heißer Wahlkampf entbrennt, der in einem ungleichen Rededuell der beiden Bewerber am Wahltag gipfelt. Keiner kann sich seiner Wahl sicher sein und so beschließt man in beiden Lagern, dem Wahlergebnis durch eine Lumperei etwas auf die Sprünge zu helfen....

Karten, zum Preis von 9 Euro, können unter Tel. 08157-929511 reserviert, oder an den Vorstellungstagen ab 19:00 Uhr an der Abendkasse erworben werden.

Brotzeiten und Getränke erhalten Sie im Theatersaal. Wollen Sie vorher á la carte im Restaurant essen, reservieren Sie bitte unter Tel.: 08157-926666 direkt beim Buttlerhofwirt.

*Dr. Franz Matheis*

**Barfußschuhe** von **SOLE RUNNER**

Außerdem:  
**Der beliebte und bewährte**

**MBT**  
The anti-shoe.  
Mit Fersentaster und Abrollsohle für gelenkschonendes Gehen.

Ihr Partner für **GESUNDHEIT und MOBILITÄT:** **SANITÄTSHAUS PIEGSA**

Tutzing, Kirchenstraße 8, Tel: 08158 - 90 66 64  
www.sanitaetshaus-piegsa.de  
Mo-Fr 9:00-13:00 u. 14:00-18:00, Sa 9:00-13:00 Uhr  
Annahme für Schuhreparaturen und orthopädische Schuherichtung

Wir fertigen auf Maß!

**glaserei**  
20 Jahre  
meisterbetrieb  
FROHE OSTERN!

petra neubauer gmbh | diemendorf 10/a  
82327 tutzing | Tel: 0 81 98-77 44

**FIGUR-COACHING**  
speziell für **FRAUEN**

**Fitness Suite**  
Methodiken & Body

Schneller **ERFOLG** in 25  
teils exklusiven Gruppenkursen  
mit wenig **ZEIT** einsetz  
**UNGESTÖRT** in  
persönlicher Atmosphäre

**INDIVIDUELL**  
Power Plate- & EMS-  
Personaltraining

**Jetzt 4 Wochen**  
ab 15,- Euro pro Woche **testen!**

Fitness Suite  
Eugen-Friedl-Str. 6  
(am RBWB, neben S-Bahn)  
82340 Feldafing  
Tel. 08157 - 999 000  
www.fitness-suite.de

5 JAHRE



## Neuwahlen bei der Heimatbühne Tutzing

Bei der gut besuchten Mitgliederversammlung am 23. Februar konnte der 1. Vorstand Heirler voller Stolz über das gelungene Theaterstück „Alarm auf Station 6“ in der Mehrzweckhalle der Missionsbenediktinerinnen berichten. „Man hat uns ganz lieb unterstützt. Sogar das benötigte Inventar, wie Krankenbetten samt Nachtkästchen und Spuckschüsseln wurde uns zur Verfügung gestellt. Wir fühlten uns zum ersten mal seit dem Dilemma mit der alten TSV-Halle wieder richtig wohl.“ Als Dank konnte auch, wie schon berichtet ein dicker Scheck (2000 Euro) an die Schwestern zur Philippinenhilfe übergeben werden.



Neuer Vorstand für wieder entstandene Tradition

Im Rückblick auf das vergangene Jahr ließ er noch einmal die Aktivitäten der Heimatbühne Revue passieren. Im Frühjahr fand im Roncallihaus ein „Bunter Abend“ statt und im August das Ferienprogramm mit Kindern. In diesem Zusammenhang bedankte sich Heirler beim Katholischen Pfarramt und insbesondere bei Pfarrer Brummer für die große Unterstützung.

Nach dem Kassenbericht durch Kassier Drexler, der von den Kassenprüferinnen als einwandfrei bezeichnet wurde, fanden die Vorstandswahlen statt.

Zwei verdiente Vorstände, Kassier Diethard Drexler und techn. Leiter Franz Weber stellten sich nicht mehr zur Wahl. Sie wurden durch Florian Müller (Kassier) und Michaela Heidler (techn. Leitung) ersetzt und einstimmig von den anwesenden Mitgliedern gewählt. Einstimmig gewählt und weiterhin im Amt bestätigt wurden 1. Vorstand Hubert Heirler, 2. Vorstand Sebastian Graba, Schriftführerin Lieselotte Garke sowie als Beisitzer/in Claudia Schiffner, Volker Herrmann und neu gewählt als Beisitzerin wurde Sonja Graba. Zum Abschluss der Versammlung brachte Volker Herrmann in einem Lichtbildervortrag Erinnerungen an das vergangene Jahr. Schmunzelnd und mit manch witzelndem Kommentar wurden die Bilder betrachtet und man war sich einig, dass es wert ist der Heimatbühne weiterhin die Treue zu halten.

Lieselotte Garke

»Ich liebe es, Theater zu spielen.  
Es ist viel realistischer als das Leben.«

Oscar Wilde, Bühnenautor (1854-1900)



**Tutzing Hof**  
Das Ergebnis unseres Preisausschreibens vom 01.01. bis 28.02. 2014:

**1. Preis:** Eine Wochenend-Städtetour nach Rom für zwei Personen entfällt auf die Losnummer 2245

Die weiteren Preise mit den Gewinnerlosnummern:  
100,- € Essensgutschein: 2056  
50,- € Essensgutschein: 1545, 2115 und 2090  
30,- € Essensgutschein: 1597, 2272, 1675 und 2095  
Sachpreise haben gewonnen: 1515, 2062, 1792, 2100, 1801, 1543, 2270, 1705, 2205 und 2273

Auf die Gewinnabholung freut sich *Peter Gmeiner* mit Team  
Hauptstraße 32, 82327 Tutzing, Tel.: 08158-9360

## ES GIBT VIEL ZU ENTDECKEN!



Hörsysteme von Widex sorgen für ein unvergleichlich natürliches, brillantes Hörerlebnis und sind dabei so klein und schick, dass Sie sich rundum wohlfühlen.

### Oster-Aktionswochen bis 30. April 2014

Sie erhalten **Widex Dream 14 Tage gratis zum Probetragen**. Wir stellen die Hörsysteme kostenlos präzise auf Ihre individuellen Hörbedürfnisse ein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**GSINN** HÖREN  
&  
SEHEN

Kostenloser Hör- und Sehtest jederzeit.

Hauptstraße 26 - 82327 Tutzing - Tel. 081 58-2077

Email: info@hoeren-und-sehen.de - Internet: www.hoeren-und-sehen.de

# TUTZINGER SZENE

## „Wie zeigt man Glauben auf der Bühne?“



Christian Stückl im Roncalli Kulturforum

Er ist ein Stück bayrische Urgewalt und von einer unbändigen Neugierde und Begeisterungsfähigkeit. Er kennt seine Grenzen, aber er hat Fesseln gesprengt. Als Leiter der Oberammergauer Passionsspiele führt Christian Stückl eine jahrhundertalte Tradition fort und gleichzeitig verkörpert er als Intendant des Münchner Volkstheaters junges und provokant auftretendes Theater. Unter seiner Regie wurde das

Passionsspiel in Oberammergau zum viel beachteten spirituellen Ereignis. In der Theaterwelt gilt Christian Stückl als „Fachmann für das Katholische“. Am Sonntag, 6. April kommt er auf Einladung des Roncalli KulturForum der Pfarrgemeinde St. Joseph nach Tutzing und gibt Antworten auf die selbst gestellte Frage: „Wie zeigt man den Glauben auf der Bühne?“ Christian Stückl wurde 1961 in Oberammergau geboren. Ab 1981 lernte er drei Jahre lang Holzbildhauer, gründete aber zeitgleich eine Theatergruppe in seinem Heimatort. Schon 1987 wurde er Spielleiter der Passionsspiele, 1990 übernahm Stückl erstmals die Regie. 2000 reformierte er das Spiel grundlegend.

Seine Theaterkarriere ist beispielhaft: Assistenz bei Dieter Dorn und Volker Schlöndorff an den Münchner Kammer-spielen, bis 1996 Regisseur an den Kammerspielen, danach an verschiedenen Bühnen (Wien, Hannover, Frankfurt). Seit Herbst 2002 ist er Intendant des Münchner Volkstheaters, seine Inszenierung des „Brandtner Kaspar“ (2005) beschert ihm regelmäßig ein ausverkauftes Haus. 2004 brachte er mit Beethovens „Fidelio“ in Köln seine erste Oper auf die Bühne, am 9. Juni 2006 gestaltete er die Eröffnungsfeier der Fußball-WM in München. Seine Inszenierung des „Jedermann“ bei den Salzburger Festspielen ist legendär. Die Liste seiner Ur- und Erstaufführungen ist eindrucksvoll, die seiner Auszeichnungen auch.

2010 hat er die Passionsspiele in Oberammergau ein drittes Mal verantwortet und begeisterte Rezensionen erzielt: die FAZ titelte in ihrer Premierenbesprechung „Das Wunder von Oberammergau“. In einem Interview mit der SZ antwortete Stückl auf die Frage ob er die Passionsspiele ein viertes Mal inszenieren würde: „Über was lacht Gott? Über Planung!“ Auf weitere derart überzeugende Antworten des Regisseurs und Theaterintendanten Christian Stückl darf das Publikum am 6. April um 19.00 Uhr im Roncallihaus gespannt sein.

Brigitte Grande

Sabine und Vanessa  
Köpke  
Friseurmeisterinnen



**Glamour**  
Haare & Frisuren

Traubingerstraße 14  
82327 Tutzing am See  
08158-7237  
haarstudio.glamour@t-online.de

IHR WERTVOLLSTES GUT „IHRE IMMOBILIE“ IST UNS WICHTIG  
Beratung - kostenlose Wertermittlung - Verkauf - Vermietung

**LOEGER  
IMMOBILIEN**

Sprechen Sie mit uns - unsere Erfahrung ist Ihr Vorteil  
Hauptstraße 57 Tel.: 08158/3020 Fax: -/7288 www.loeger.de

MAXIMILIAN

**SPAGERT**  
Heizung · Sanitär

- Moderne Heiztechnik
- Schöne Bäder
- Solaranlagen, Schwimmbadtechnik
- Sanierung und Neubau
- Kundendienst und Reparaturen

Starnberger Str. 7 · Traubing · Tel. 08157/83 08 · max.spagert@t-online.de

Reinhold Terske  
Gärtner



Gartenservice, Grabbepflanzung und -pflege

- Grabneuanlagen und Grabdauerpflege
- Balkon- und Gartenbepflanzung
- Laub entsorgen - Rasen mähen
- Hecken schneiden

Tel.: 08158/7383 - Fax: 906340 - Handy 0163/6626161  
mailto: ruk.terske@t-online.de

 **Elektro Weth** oHG

**Wir reparieren nicht nur Ihren Fernseher!**



**Sondern auch Ihre Waschmaschine, Trockner, Spülmaschine, Elektroherd, Kühlschrank, Mikrowelle, Stereoanlage, Computer, Dunstabzugshaube, Nachtspeicherofen, Staubsauger, Kaffeeautomat, Bügeleisen, Rasierer, Antennenanlage, Telefonanlage, Deckenlampe, Haarselektrik, Boiler, Lichtschalter, Stehleuchte, Computernetzwerke, Bohrmaschinen, Schleifmaschinen, Druckluftschrauber, Hochwassergeräte,**

**Boeckeler Str. 26**  
82327 Tutzing - Tel: 08158-1545



## Das verschönerte Heirler-Haus

Vor nicht allzu langer Zeit haben wir berichtet, wie teuer es ist, ein großes altes Haus zu renovieren und schön herzurichten. Wir haben erfahren, dass man das nicht so einfach nebenbei machen kann, auch wenn man selber einsieht, dass es dringend nötig wäre. Die Heirlers sind's inzwischen



angegangen und haben ihr Haus in der Hauptstraße rundum picobello streichen und herausputzen lassen. Als I-Tüpfelchen haben sie sich gleich noch selber so naturgetreu verewigen lassen, dass man im Winter auf den ersten Blick gedacht hat: „De is aber luftig beinand, die Gabi!“

Danke an die Familie Heirler für diese Verschönerung des Tutzinger Ortsbildes! Vielleicht nehmen sich andere Hausbesitzer ein Beispiel daran und Tutzing wird noch schöner als es eh schon ist!

esch



Heirlers am Fenster - wie gemalt

**30 Jahre**  
aus Liebe zum Auto!

**FRÖHLICH**  
Unfallinstandsetzung & Lackiererei  
Inh.: Petra Fröhlich

**FROHE OSTERN!**  
Wenn der Osterhase wüsste, wie umweltfreundlich unsere Wassertacke sind, würde er die Eier bei uns färben ...  
*Wir bügeln Beulen aus!*

Karosserie  
Fachbetrieb

Baderbichl 12 82327 Tutzing Tel. 08157-2362

## GESUNDES LEBEN

## MIT ALTERNATIVEN HEILMETHODEN

DR. ALENA JERING  
HEILPRAKTIKERIN

15 JAHRE AUSBILDUNG UND PRAXISERFAHRUNG



Allergien und Entgiftung sind im Frühjahr wichtige Themen:  
Lassen Sie sich in meiner Praxis beraten!

Dr. Alena Jering (Heilpraktikerin)  
Traubingerstr. 8, 82327 Tutzing  
www.tcm-jering.de  
Tel. 08158/906210



## Bautrocknung ist unsere Stärke!

- Keller-Trockenlegung
- Bautrocknung, -heizung
- Wasserschadensanierung



Kellerprofi GmbH – 82327 Tutzing – Lange Str. 10 – Tel. 08158/6951

**Frohe Ostern!**

Für das Osterkörbchen und zum Weihen:  
Abgepackte rohe und gekochte Schinkerl in allen Größen

**Osterbraten: Lamm aus eigener Schlachtung**

**Unsere aktuelle Osterspezialität: SCHINKEN IM BROTEIG**  
Bei der Bäckerei Eberl in Bichl wird unser Schinken in Brotteig für Sie fix und fertig gebacken.  
(Nur auf Vorbestellung)

**G.FREY**

Lehramt/Lehrbua gesucht!  
Praktikum jederzeit möglich

Feinste Fleisch- und Wurstwaren von regionalem Fleisch aus eigener Schlachtung  
Seeshaupt Bahnhofstraße 18  
Telefon 08801 - 843 Telefax 08801 - 329  
...und für Ihre Online-Osterbestellung:  
www.metzgereifrey.de



## Iranischer Generalkonsul in der Politischen Akademie

Hoher Besuch kam in die Akademie für Politische Bildung: der iranische Generalkonsul Khalil Khalili Amiri, das Gesicht der Islamischen Republik Iran in Bayern, machte sich ein Bild von der Arbeit der Bildungseinrichtung am Starnberger See. Gemeinsam mit seinem Kollegen Wirtschaftskonsul Ali Mohammad Ramezanzadeh und Dolmetscher Hamed Nikjoo aus dem Generalkonsulat in München stattete Khalil Khalili Amiri der Akademie einen Besuch ab. Zum einen ging es darum, Direktorin Prof. Dr. Ursula Münch, die Dozenten der Akademie und deren Räumlichkeiten kennenzulernen. Dabei war der Generalkonsul nicht nur von der wunderschönen Lage direkt am Ufer des Starnberger Sees angetan, sondern auch von der hervorragenden Ausstattung des Auditoriums, das für bis zu 220 Personen nutzbar ist.



*Austausch und Kooperation angekündigt*

Natürlich sprachen Khalil Khalili Amiri und Ursula Münch auch über mögliche Kooperationen zwischen Akademie für Politische Bildung und dem iranischen Generalkonsulat. Angedacht ist unter anderem ein Forschungsaustausch und die gegenseitige Vermittlung von Gastvorträgen mit dem Institute for Political and International Studies. Diese Stabsstelle des iranischen Außenministeriums in Teheran ist für die Ausbildung der Diplomaten zuständig und legt bei der Wissensvermittlung Wert auf wissenschaftliche Eigenständigkeit.

*Sebastian Haas*

## Stadtradeln 2014

Der Zeitraum für die Aktion STAdtradeln 2014 steht nun fest. Von Sonntag, 29.06. bis Samstag, 19.07.2014 dürfen/sollen wieder so viele Kilometer wie möglich mit dem Rad zurückgelegt werden. Die Abschlussfahrt führt wieder zum Papierbootrennen in Starnberg an die Promenade beim Undosa. Für die Gemeinde Tutzing übernimmt auch in diesem Jahr wieder Claus Piesch die Koordination. Wer Fragen zum STAdtradeln hat, kann sich also an ihn wenden!

Es ist zwar noch ein Weilchen hin, aber es kann sicher nichts schaden, den Termin / Zeitraum schon in die privaten und öffentlichen Terminkalender aufzunehmen. Es wäre schön, wenn sich eine erfolgreiche dritte STAdtradeln-Saison in Tutzing, viele nette Kontakte und verstärkte Aktivität an der frischen Luft ergeben würden. Erinnerung an das letzte Jahr finden Sie unter <http://www.stadtradeln-sta.de>

TN



## Jahreshauptversammlung - der Ambulanten Krankenpflege - mit der Diakonissin Brigitta Schröder



*Brigitta Schröder*

Am Samstag, den 5. April 2014 findet um 14:30 im Roncallihaus die jährliche Mitglieder-Jahreshauptversammlung der Ambulanten Krankenpflege Tutzing statt. Als Gastrednerin konnte die Schweizer Diakonisse Brigitta Schröder gewonnen werden. Sie ist Herausgeberin des Buches „Blickrichtungswechsel- Lernen mit und von Menschen mit Demenz.“ Menschen mit Demenz zu begleiten ist eine große Herausforderung

für die Angehörigen. Kann es dennoch Lichtblicke geben? In ihrem Vortrag motiviert sie alle Begleitenden, die mit Menschen mit Demenz in Berührung kommen, sich diesen Menschen lernend und wertschätzend mit Phantasie und Kreativität zuzuwenden. Ihr Motto: „Jeder Mensch ist wertvoll in seinem Dasein und in jeder Lebensphase.“ Wie immer gibt es zwischendurch Kaffee und den guten selbstgebackenen Kuchen der Mitarbeiterinnen.

GS

## „Der Jungbrunnen“ am See

Dieses Jahr wird des Schriftstellers Paul Heyse anlässlich seines 130. Todestages gedacht. Der „Münchner Dichterrfürst“ war mit allen wichtigen Literaten und Komponisten seiner Zeit bekannt, von denen viele und auch er Tutzing besuchten. Warum sie hier herkamen und zu wem, wie man die Sommerfrische verbrachte und was am See so geschätzt wurde, schildert Anja Behringer. Chrissy Obermeyr hat die passenden Märchen und Gedichte gefunden. Am 2. April um 19.30 Uhr erzählen sie's im Midgard-Haus bei 8 Euro Eintritt.

*Anja Behringer*

»Jeder Frühling trägt den Zauber  
des Anfangs mit sich.«

*Monika Minder*

Wolle Wäsche Kurzwaren Stoffe

*Wir starten durch  
in's achte Jahr,  
mit renovierten Räumen  
sind wir für Sie da!*

**Ulrike  
Stadler** Hallberger Allee 14  
Tel 08158-2664

Mo-Fr 9.00-12.30 u. 14.30-18.00, Sa 8.30-12.00, Mi-Nachm. geschl.

## Altschützen Traubing

Am 13. Februar 2014 wurden im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Altschützen Traubing vier Mitglieder geehrt. Wir freuten uns, den Mitgliedern Susanne Wild, Walter Völkl und Karin Günther für 25jährige Mitgliedschaft eine Urkunde und das silberne Abzeichen des Bayerischen



*Altschützen frisch geehrt*

Sportschützenbundes überreichen zu können. Herr Willi Lanzl wurde für seine treue Mitarbeit und Verdienste um das Schützenwesen mit der Verdienstnadel des BSSB in Grün und zugehörigem Besitzeugnis ausgezeichnet. Herr Lanzl ist seit 1979 (mit einer Unterbrechung von 12 Jahren) Fahnenjunker der Altschützen Traubing, war 2. Schützenmeister und ist Beisitzer im Ausschuss. Wir bedanken uns bei den geehrten Mitgliedern für Ihre Treue zu unserem Verein.

Foto: Susanne Wild, Walter Völkl, Karin Günther, Willi Lanzl Die Traubinger Schützen starteten auch erfolgreich bei der diesjährigen Gaumeisterschaft.

Vier ihrer Schützen gelang es, den Titel des Gaumeisters zu erringen. Carl Sperber wurde nach 2013 erneut Gaumeister in der Juniorenklasse m A (Luftgewehr). Auch Andreas Lörke gelang es nach 2013 erneut den Titel des Gaumeisters in der Schützenklasse Herren (Luftgewehr) für sich zu entscheiden. Peter Klemet schaffte den Sieg in seiner Herren-Altersklasse (Luftgewehr) und Christl Lörke wurde Gaumeisterin in der Seniorenklasse A w (ebenfalls LG).

*Karin Günther  
1.Schriftführerin*

## Tutzinger Ortsmeisterschaft der Schützenvereine 2014

Ein spezieller Höhepunkt im Schützenjahr ist die alljährliche Ortsmeisterschaft, die heuer bereits das 22. Mal zwischen den fünf Vereinen aus Tutzing, Traubing und Unterzeismering Anfang Februar ausgetragen wurde. Ausgerichtet wurde sie durch die Schützengesellschaft Edelweiß Unterzeismering in der Tutzinger Schießstätte am Würmseestadion. Mit 116 Teilnehmern war die Beteiligung auch diesmal zufriedenstellend hoch.

Dass der Schießsport eine Attraktivität über alle Generationen hinweg darstellt, zeigten als ältester Teilnehmer Otto Enzinger mit Jahrgang 1928 von den Altschützen Tutzing und Isabel Heyne mit Jahrgang 2000 von Immergrün Tutzing als jüngste Teilnehmerin. Während der vielbesuchten Preisverteilung konnte der erste Schützenmeister der Unterzeismeringer Edelweißschützen, Joseph Knott zusammen mit dem Schirmherrn, Dr. Stephan Wanner die neuen Meister

für 2014 in den entsprechenden fünf Disziplinen küren und Preise in zahlreichen Wertungen überreichen.

Dabei wurde schnell deutlich, dass die aktuellen Ergebnisse sehr denen des Vorjahres ähnelten, denn die treffsicheren Favoriten zeigten weiterhin ihre anhaltende Dominanz. So wurde, wie in den Jahren zuvor, Andreas Lörke von den Altschützen Traubing eindrucksvoll Ortsmeister der Herren in der Luftgewehrdisziplin, vor Richard Willbold von Immergrün Tutzing und Peter Klemet von den Altschützen Traubing.

Beim Luftgewehrschießen der Damen behauptete Susanne Wild, ebenfalls von den Altschützen Traubing souverän ihren vorjährigen Ortsmeistertitel, gefolgt von ihren Konkurrentinnen von Immergrün Tutzing, Stefanie Nagl und Carmen Reder. Der Jugendortsmeister kommt dieses Jahr von den Altschützen Tutzing: Benjamin Mayr siegte mit 273,5 Ringen. Auf Rang 2 platzierte sich Paulina Gercken von Immergrün Tutzing und auf den 3. Platz kam Magdalena Schuler von Edelweiß Unterzeismering.

Bei den Senioren blieb auch heuer die Vormachtstellung der Auflageschützen von Edelweiß Traubing ungebrochen. Josef Schleich gewann wie im Vorjahr hier die Ortsmeisterschaft vor Erwin Stadlbauer und Heinz Kagerbauer. Die Bestplatzierungen in der Luftpistolendisziplin gehören dagegen den Immergrünsschützen aus Tutzing. Wie in den Jahren zuvor siegte Claus Piesch deutlich und sicherte sich damit den Ortsmeistertitel in der Luftpistole, dahinter seine Vereinskameraden Richard Willbold und Ingmar Gercken. Immergrün Tutzing erbrachte heuer auch die beste Mannschaftsleistung vor den Schützen von Edelweiß Unterzeismering, die wiederum aber die meisten Teilnehmer bei der Ortsmeisterschaft stellten. Der besten Tiefschuss des ganzen Turniers glückte der Unterzeismeringer Christine Jägerhuber sen. mit einem bemerkenswerten 6,7 Teiler innerhalb der Punktwertung.

Die Festwertung gewann Angelika Ainöder (Immergrün Tutzing) vor Florian Listl (Altschützen Tutzing) und Peter Klemet (Altschützen Traubing). Bei der Festwertung der Senioren siegte Rudolf Pischetsrieder (Edelweiß Unterzeismering) vor Josef Schleich (Edelweiß Traubing) und Anton Sonner (Altschützen Tutzing). Mehr als fünfzig weitere Blattschützen erhielten auf Basis ihres zielgenauen Tiefschusses bei den Festwertungen die Gelegenheit, sich an den zahlreich aufgereihten Sach- und Fleischpreisen zu bedienen und so für einen erfolgreichen Abschluss der Tutzinger Ortsmeisterschaft 2014 zu sorgen.

*Rudolf Pischetsrieder  
(Schriftführer SG Edelweiß Unterzeismering)*





## Ball Stiftung unterstützt Tutzinger Tafel

Mit einer Spende in Höhe von 400 EUR hat die in Tutzing ansässige Ball Stiftung die Tutzinger Tafel in der Ambulanten Krankpflege Tutzing eV unterstützt. „Die Ball Stiftung kümmert sich primär um ältere Menschen, die Hilfe benötigen. Wir sehen, was die Tafel in Tutzing leistet und freuen uns, dass wir dies unterstützen können“, so der stellvertretende Stiftungsvorsitzende der Ball Stiftung, Albert Luppert.



Armin Heil, Heidi Bernsdorf, Ana Regensperger, Caroline Krug von der Tutzinger Tafel, Albert Luppert

## Emmaus-Gottesdienst 2014 mit den Blue Notes

Am Ostermontag, 21. April 2014, beginnend um 10.30 Uhr, in der katholischen Pfarrkirche St. Joseph zu Tutzing, erwartet die Gottesdienstbesucher die Wiederholung eines ganz besonders musikalisch-liturgischen Leckerbissens: Der Chor „Blue Notes Tutzing“ unter der Leitung von Waltraud Brod übernimmt erneut die musikalische Gestaltung des Ostermontag-Gottesdienstes. Aufgrund eines übermäßig großen Interesses präsentieren die Sängerinnen und Sänger die „Tango-Messe“ von Martin Palmeri (Klavierfassung). Eingebettet in die Gottesdienstliturgie sind in der „Misa di Buenos Aires“ die traditionellen lateinischen Mess-texte kombiniert mit argentinischer Tangomusik. Auf einen besonderen und außergewöhnlichen Gottesdienst freuen sich mit Ihnen die „Blue Notes Tutzing“.

Gabriele Gräfin von Brühl-Störlein



Blue Notes singen die Tango-Messe

## HÄTTEN SIE'S GEWUSST?

### Warum steht auf dem Johannishügel eine Figur des Hl. Johann Nepomuk?

Wer kennt ihn nicht. Den eiszeitlichen Moränenhügel mit eindrucksvollem Blick auf den Starnberger See: den Johannishügel in Tutzing. Auf der Erhöhung führt ein Weg entlang und im Schatten von Buchen ist ein gemauerter Bildstock aus dem Jahr 1760 mit der Figur des Hl. Johann Nepomuk zu erkennen. Warum steht er dort? Der Überlieferung nach sollen Fischer, die mit flachen Farmschiffen im Frachtverkehr Getreide, Holz, Vieh und anderes von Seeshaupt nach Starnberg transportierten, in Seenot geraten sein. Als Dank für die Rettung stifteten sie auf dem südlich des Ortes gelegenen Höhenrücken eine weithin sichtbare Nepomuk-Figur.



Nepomuk, der Schutzherr in Seenot

Wer war dieser Johannes Nepomuk? Johannes wurde um das Jahr 1340 in Pomuk geboren, einer Kleinstadt im heutigen Tschechien. Johannes ne Pomuk („aus Pomuk“) war unter Anderem als Domherr in Prag tätig. Sein energisches Auftreten für die Rechte der Kirche gegenüber dem König und seine Predigten machten ihn beim Volk berühmt. Wenzel IV, König von Böhmen, war er ein Dorn im Auge. Eine Überlieferung berichtet, dass die Königin von Böhmen Johannes als ihren Beichtvater auswählte. Als Wenzel ihn zwingen wollte, das Beichtgeheimnis zu brechen, weigerte

er sich bis in den Tod: er starb als Märtyrer unter der Folter im Jahre 1393. Daraufhin warf man ihn in die Moldau. Angeblich führten fünf Sterne zum Fundort der Leiche, sodass er im Prager Veitsdom bestattet werden konnte. Bei Öffnung des Grabes 1719 fand man Gebeine und Zunge unversehrt. Bereits 1693 wurde ihm auf der Prager Karlsbrücke ein Denkmal gesetzt - dies machte ihn zu einem bedeutenden Brückenhiligen. Er gilt aber auch als Schutzherr vor Seenot durch Gewitter wie in unserem Fall. Bei der Figur hier hat Nepomuk das Kreuzifix fest in der



Statue als Dank

Hand und trägt einen Kranz mit sieben Sternen. Dies ist sehr ungewöhnlich, da der Heilige auf den meisten Bildern oder Statuen nur mit fünf Sternen abgebildet ist. Damit soll angedeutet werden, dass der Heilige der Legende nach inmitten eines Lichtkranzes die Moldau herabgetrieben kam, als der König ihn ertränken hatte lassen. Neben der Jungfrau Maria ist er der einzige, dessen Heiligkeit durch Sterne symbolisiert wird. 1721 wurde er selig-, 1729 heiliggesprochen, aber schon vorher verehrt. Johannes Nepomuk gilt als Patron gegen die Gefahren des Wassers, der Flößer und Schiffer, ist ein Heiliger der Brücken und der Verschwiegenheit.

AP

## JUNGES TUTZING

### Autorenlesung für die Jugend



Geschichtenerzähler  
Oliver Pötzsch

Oliver Pötzsch ist ein Geschichtenerzähler. Das kann er richtig gut – egal, ob er seine Stories zu Papier bringt oder ob er sie mit ausschweifenden Gesten und flockigen Worten erzählt. Er zieht seine Leser und Zuhörer in seinen Bann. Diese Erfahrung machten nun auch rund 90 Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Tutzing. Zu ihnen war Autor von so bekannten Büchern wie „Die Henkerstochter“ und „Die Burg

der Könige“ ins Roncallihaus zur Autorenlesung gekommen. Und das nicht ohne Grund: Die Grund- und Mittelschule hat sich in diesem Schuljahr Projekte zum Thema Lesen und Leseförderung auf die Fahne geschrieben.

Man hätte die berühmte Nadel im Saal des Roncallihauses fallen hören können. Die Jugendlichen folgten konzentriert den Ausführungen des Schriftstellers und ließen sich von ihm bereitwillig ins Mittelalter entführen. Und so erzählte der unmittelbare Nachfahre des letzten Schongauer Henkers jede Menge aus seiner Familie. Er beschrieb, wie seine Vorfahren – die Kuisls – als Henkersfamilie in Schongau lebten. So war der Beruf des Henkers ein unehrenhafter. Der Schongauer Henker musste fragen, ob er in der Wirtschaft an einem abgelegenen Tisch Platz nehmen und aus einem extra Krug, aus dem nur er trank, ein Bier trinken dürfe. Wenn seine Mitbürger den Kuisl im Ort sahen, wechselten sie die Straßenseite, weil der Blick des Henkers Unglück brachte. „Das ist ja echt volles Mobbing“, meinte ein Mittelschüler entrüstet. „Ja, aber das war halt so“, stimmte ihm Pötzsch schulterzuckend zu.



Lebhafter Austausch: Autor Pötzsch mit Schülern

Nach einigen Schilderungen des damaligen Lebens in Schongau las Oliver Pötzsch den Jugendlichen aus dem ersten Band der „Henkerstochter“ vor. Dabei nahm er die Jugendlichen mit auf eine Reise, die ihnen alles bot: Spannung, Humor, ein wenig Gruseln, ein wenig Abenteuer und jede Menge Wissen. Pötzsch hatte auch für das entsprechende Anschauungsmaterial gesorgt. So hatte er viele Kräuter dabei, die

in seinem Buch vorkamen. Er zeigte den Jugendlichen ein Henkersschwert und ein etwa 30 Kilogramm schweres Kettenhemd.

Schließlich hatten die Schülerinnen und Schüler noch die Gelegenheit, den Schriftsteller zu befragen. Da ging es unter anderem um den Tagesablauf eines Autors und um das Interesse der eigenen Kinder an seinen Büchern. Pötzsch antwortete herzerfrischend offen, schmunzelte bei manchen Fragen. Bei einer Frage wurde er nachdenklich. „Welches Ihrer Bücher, die Sie geschrieben haben, ist Ihr Lieblingsbuch?“, wollte eine Mittelschülerin wissen. Der Autor überlegte und antwortete: „Frag doch mal eine Mutter von mehreren Kindern, welches ihr Lieblingskind ist. Ich glaube, mit Büchern ist das genau so.“

Scha

### Expedition hope - ein Baum am Nordpol

Felix Finkbeiner ist Gründer der Kinder- und Jugendinitiative Plant-for-the-Planet. Er ist 16 Jahre alt und kämpft für ein großes Ziel: den Kindern dieser Welt eine saubere Zukunft zu bieten und die Klimaerwärmung zu stoppen. Deshalb liegt ihm die Expedition Hope und ihre Botschaft besonders am Herzen. Felix und Freunde werden am 2. April symbolisch einen Baum am Nordpol pflanzen. Gleichzeitig starten sie die Expedition Hope, bei der drei Polarexperten 51 Tage zu Fuß vom Nordpol nach Kanada laufen. Ihre Botschaft: Die Arktis ist in Gefahr. Jetzt müssen wir etwas tun. Jetzt müssen wir Bäume pflanzen.

Man kann fast „live“ auf der Expedition dabei sein, denn über den Blog <http://www.expedition-hope.org/blog/> erhält man tägliche Updates zum Expeditionsverlauf und wissenschaftliche Hintergrundinformationen sowie bereits aufbereitete Inhalte von der Wissenschaftsjournalistin Bernice Notenboom. Mehr Informationen zur Expedition/Plant-for-the-Planet und wie Sie mitmachen können finden Sie auf der Website [www.expedition-hope.org](http://www.expedition-hope.org).

Plant-for-the-Planet  
Lindemannstr. 13, Tutzing



Symbolisch: Baum am Nordpol

Foto: Expedition hope

**FLIESEN-, PLATTEN- & MOSAIKVERLEGUNG**

*Roberto Oberfranz*

0163 62 37 37 2  
oberfranz@gmx.de

*kreativ und genau!*

Sanierung - Beratung - Verkauf Tel.: 08158-9075310  
82327 Tutzing Oskar-Schüler-Str.2a Fax: 08158-997740



# KALENDER & KONTAKTE

## Veranstaltungen im April

**Akademie für Politische Bildung:** 4. – 6.4., Planspiele in Schule und Politikberatung; 7. – 8.4., Integrationskulturen – Zugehörigkeitsdebatten in der Migrationsgesellschaft; 7. – 9.4., Tutzinger Journalistenakademie: Islamhasser und Neo-Nazis – Recherchen am rechten Rand; 11. – 13.4., Europa hat die Wahl – Visionen und Strategien für die EU. Info Tel. 256-0.

**Ambulante Krankenpflege Tutzing:** 5.4., 14.30, Mitgliederversammlung, „Roncallihaus“.

**Evangelische Akademie:** 2. – 3.4., In der Gesellschaft angekommen? 40 Jahre Psychiatriereform; 4. – 6.4., Geschichts- und Erinnerungsorte; 11.- 13.4., Paul Tillich – Moderne u. Religion; 25. – 27.4., Herausforderung Unrechtsstaat: Die bekennende Kirche. Info Tel. 251-0. Tagungsprogramme an der Rezeption.

**Evangelische Pfarrgemeinde Tutzing und Christuskirche:**

So 6.4., 18.00, Benefizkonzert in der Christuskirche mit Peter Rabben (Tenor), Eintritt frei – Spenden für die Orgelrenovierung erbeten. (s. auch Kirchenmitteilungen).

**Ortsmuseum Tutzing:** (Graf- Vieregg-Str. 14, am Thomaplatz), Sonder-Ausstellung vom 20.2. – 10.9., „Midgardhaus – Villa der Dichter“, Öffnungszeiten Mi, Sa, So und Feiertage, 13.00 bis 17.00, Sonderführungen nach Vereinbarung, Tel. 258397.

**Roncalli Kultur Forum und Kirche St. Joseph:** 6.4., 19.00, Vortrag von Christian Stückl „Wie zeigt man den Glauben auf der Bühne?“ – Hinführung zur Karwoche und zu Ostern; 29.04., 19.30, „Die Herrgottsapotheke“ – Vortrag von Maxim Purkert, Homöopath und Heilpraktiker. (s. auch Kirchenmitteilungen).

**Senioren Union:** 28.4., Besuch der Fa. ESPE in Seefeld (Halbtagesfahrt); Einzelheiten erfahren Sie in den Monatsbriefen, die auch die Anmeldeformulare enthalten; 11.4., 14.00, Stammtisch, Hotel am See. Info Tel. 8434.

Weitere Veranstaltungen in Tutzing und seinen Ortsteilen finden sie unter: [www.tutzing.de](http://www.tutzing.de), s. auch unter Kultur: Forum Tutzing Kultur.

## Vereine im April

**Akademie für Politische Bildung:** Info Tel. 256-0. (s. auch unter Veranstaltungen).

**Altschützen Traubing:** Do, 3.4., 19.30, End- u. Ostereierschießen; Do, 10.4., 19.30, Saisonabschluss u. Preisverteilung. Info Tel. 08157/2415.

**Altschützen Tutzing:** Übungs- und Schießabende entfallen bis Oktober; Preisverteilung und Königsproklamation am 5.4.2014, 19.00, „Sportlerstüberl“; 1. Schützenstammtisch, 7.5.2014, 19.00, „Sportlerstüberl“. Info Tel. 8064.

**Ambulante Krankenpflege Tutzing e.V.-„Betreutes Wohnen zu Hause“:** Mo – Do, nach Terminvereinbarung mit Dagmar Niedermair. Info Tel. 906859.

**Anonyme Alkoholiker:** So, 10.30, „Krankenhaus“. Info Tel. 089/555685.

**Arbeiterwohlfahrt:** Mitmachtänze für jeden, „Turnhalle der Volksschule“ Traubing. Termine bitte erfragen bei Straka, Info Tel. 08157/2070.

**Basketball-Club:** Info Tel. 8366.

**Billard-Club:** Fr, 20.00, Training: Clubraum, „Alte Volksschule“, Greinwaldstraße.

**Blaskapelle Traubing:** Proben Jugend, Mi, 19.00; Blaskapelle, Mi, 20.00, beide „Grundschule Traubing“.

**Blaues Kreuz:** Hilfe für Suchtkranke und Angehörige, Di, 19.30, „Evangelische Kirche Starnberg“. Info Tel. 089/332020.

**Blue Notes:** Proben Mo, 19.45, „Roncallihaus“.

**Bridge-Club:** Mo, 7., 21.4., 19.00 und jeden Do, 14.30, „Roncallihaus“. Info Tel. 8970

**BRK:** Dienstabend, Info Tel. 9680; Lebensrettende Maßnahmen am Unfallort (für Führerscheinbewerber). Anmeldung Tel. 08151/26020; BRK-Mittagsbetreuung, Mo - Fr, 11.00 - 14.30, Greinwaldstraße 14. Info Tel. 259454.

**Bund Naturschutz in Bayern:** 8.4., 19.00, Naturschützertreffen, „Sportlerstüberl“. Info Tel. 7344.

**Caritas Trödellden:** (s. Tutzinger Kleiderstube).

**DAV:** Mi, 20.00, „Sportlerstüberl“. Info Tel. 8119.

**Diabetiker-Selbsthilfegruppe:** 23.4., 18.30, „Thelinraum“, Bräuhausstr. 3. Kontakt: Dagmar Niedermair, Info Tel. 906859.

**Eltern Kind Gruppe:** Do, 3., 10., 17., 24.4., 9.00., „Evang. Gemeindehaus“.

**Evangelische Akademie:** Info Tel. 251-0. (s. auch unter Veranstaltungen).

**Evang. Gemeindeverein:** 30.4., 20.00, Stammtisch, „Evang. Gemeindehaus“.

**Familiennetz:** 2.4., 9.15, Treffen des „Familiennetz Tutzing“, „Roncallihaus“. Kontakt: Roswitha Goslich, Tel. 906944.

**FC Traubing:** Fitness-Gymnastik: Info Tel. 08157/922920; Fußball: Info Tel. 0171/4491383; Kinderturnen: Info Tel. 08157/900099; Tanzsportabteilung: Training Mo, 19.15 u. Do, 18.30, „Buttlerhofsaal“. Info Tel. 08151/89559.

**FFW Tutzing:** Di, 18.30, Übung der Jugendfeuerwehr; Di, 20.00, Übungsabend, beides „Feuerwehrgerätehaus“.

**Fotogruppe Traubing:** 3.4., 20.00, Allgemeiner Fotoabend und Festlegung Thema Klubwettbewerb 2014; Abgabe Bilder Landratsamt Ausstellung; 10.4., 20.00, Sondertermin, Rahmen Bilder Landratsamt Ausstellung; 25.4., 20.00, Sondertermin, Aufbau Ausstellung Landratsamt; 28.4., Vernissage Landratsamt Starnberg, Klubraum „Buttlerhof“. Kontakt: Peter Christ, Info Tel. 08151/79130.

**Fortbildungsakademie Refugium Beringer Park:** 26.4.-27.4., Diskalkulie; 7.4., Oben rund und unten flach, Mathematik mit Körper, Raum und Zeit; 14.4., Spiel u. Bewegung bei Kindern; 28.4.-29.4., Handrehabilitation-Grundkurs; 15.4.-16.4., Spiel u. Bewegung für Senioren mit Demenzerkrankung; 25.4., Erzählen – Zuhören – und eigene Geschichten erfinden; 24.4., Vom Umgang mit „armen“ Kunden u. ihren Eltern. Kontakt: Katharina Zach, Tel. 9061135.

**Frauentreff:** 10.4., 19.00, „Wer rastet, der rostet“, „Evang. Gemeindehaus“, Info: Andrea Behrens-Ramberg, Tel. 8484 oder [a.behrens-ramberg@t-online.de](mailto:a.behrens-ramberg@t-online.de) verbindliche Anmeldung bis spät. 19.3. bei Elke Schmitz, Tel. 993280.

**GFK – Gewaltfreie Kommunikation:** 14.4., 20.00 (Übungsabend), „Evang. Gemeindehaus“. Kontakt: Christina Gebauer, Tel. 992429.

**Gospelchor Rock'n Water:** Fr, 4., 11., 25.4., 18.00 (Neue Uhrzeit!), Probe, „Evang. Gemeindehaus“. Info Tel. 08157/998743.

**Heimatbühne:** 6.4., 18.00, Stammtisch, „Sportler Stüberl“. Info Tel. 1201.

**Holiday Squash Club:** Training, Mo, 18.00 und Fr, 17.00, beide „Sportpark Starnberg“. Info Tel. 993948.

**JM Tutzing:** Immer am 1. Sonntag im Monat ab 18.00, „Alte Volksschule“, Greinwaldstraße. Info Tel. 1364.

**Junge Union:** Kontakt: Karsten Thost, Info Tel. 9056260.

**KAB:** 18.4., 18.00, Gebetsstunde, Kirche St. Peter u. Paul. Kontakt: Monika Fries, Info Tel. 8523.

**Kinderchor:** Di, 14.15 (Klasse 1 und 2); Di, 17.15 (Klasse 3 und 4), beides „Roncallihaus“.

**Kinderkino:** Kontakt: C. Schmidt, Info Tel. 08151/148-491.

**Kirchenchor, evang.:** Di, 1., 8., 29.4., 19.00, „Evang. Gemeindehaus“.

**Kirchenchor, kath.:** Do, 20.00, „Großer Saal“. Info Tel. 993333.

**Krabbelgruppe:** Mi, 2., 9., 16., 23., 30.4., „Evang. Gemeindehaus“.

**Liederkranz Tutzing:** Fr, 4., 11., 25.4., 19.00, Singstunde, „Gymnasium“. Info Tel. 924049.

**LineDance Gruppe „Westside Stompers“:** Do, 3., 10.4., 19.30, „Evang. Gemeindehaus“.

**Lotushaus Tutzing** (offene Übungsgruppe für Gesundheit von Körper, Herz u. Seele): Mo u. Do, 19.30, „Roncallihaus“. Info u. Anmeldung, Tel. 2996.

**Meditative Kreistänze:** 30.4., 20.00, „Evang. Gemeindehaus“. Kontakt: Gabriele Berding, Info Tel. 907010.

**Meditatives Schweigen:** Fr, 19.00, „Roncallihaus“, Franziskus-Kapelle. Info Tel. 0163/9214552.

**Meditatives Singen:** Di, 19.30, „Roncallihaus“. Info Tel. 258280.

**Mittagessen:** Mo und Fr 11.30, „Betreutes Wohnen“, Bräuhausstr. 3; Anmeldung erforderlich! Info Tel. 906859 und Mi, 11.30, „Roncallihaus“; Anmeldung erforderlich! Info Tel. 90765-0.

**Modelleisenbahn Club:** Do ab 17.00, Vorführungen auch für Nichtmitglieder im „Clubheim“. Info Tel. 0174/7626883.

**Motorrad u. Veteranenclub:** Fr, 19.30, Clubabend, „Clubheim“ in Kampberg. Info Tel. 7272.

**Museumsschiff-Verein "Tutzing":** Info über Verein: Tel. 1087; Café u. Bistro: 0173/5624950.

**Musikschule Tutzing-Weilheim:** Info Tel. 08158/2104 u. 0881/682620.

**Nordic Walking:** Geführte NW Touren am Starnberger See, jeden Dienstag (1.4. – 28.10.) um 10.15; Kontakt: Claudia Streng-Otto, Tel. 0151/57349515.

**Ökumenische Mutter-Kind-Gruppe:** Fr, 10.00, „Roncallihaus“.

**Ökumenischer Seniorenclub Tutzing:** 9.4., 14.30, „Eine Studienreise durch Vietnam“, Vortrag von Dr. Hans Seidl, „Roncallihaus“. Kontakt: Irmengard Schwarz, Tel. 1779.

**Philatelisten Club:** So, 9.30, Briefmarkentausch, „Sportlerstüberl“.

**Philosophiekreis:** Mo, 7., 14., 28.4., 19.00, „Evang. Gemeindehaus“.

**Posaunenchor:** Di, 1., 8., 29.4., 20.00, „Evang. Gemeindehaus“.

**Schachfreunde Starnberger See:** Info Tel. 905930.

**Schützengesellschaft Edelweiß Traubing:** Übungsabend Fr, 18.30, „Buttlerhof“. Info Tel. 08157/6358.

**Schützengesellschaft Edelweiß:** Do, 19.00, Schießabend, Schießstätte in „Dreifachsporthalle am Würmseestadion“, Bernriederstr. 1a. Info Tel. 3596.

**Schützengesellschaft Immergrün:** Training, Mo, 17.00, Schießabend Fr, 19.00, Schießstätte in „Dreifachsporthalle am Würmseestadion“, Bernriederstraße 1a. Info Tel. 08157/2640.

**Seniorenclub Traubing:** 2.4., 14.00, Gemütliches Beisammensein; 16.4., 14.00, Spielenachmittag, „Buttlerhof“. Kontakt: Evelin Schwab, Info Tel. 08157/3611.

**Senioren Union Tutzing:** Kontakt: Hubert Hupfau, Info Tel. 8434.

**Spielenachmittag der Senioren:** Di, 15.00, „Roncallihaus“ und Do, 14.30, „Betreutes Wohnen“, Bräuhausstr. 3.

**Sportclub Tutzing:** Fitness & Tanz: Info Tel. 9518; Yoga: Info Tel. 6776.

**Stockschützen-Verein:** Info Tel. 8710.

**Tagesbegegnungszentrum:** Mo – Fr, 9.00 – 16.30, Hallbergerallee 8, Tel. 9055460, Ansprechpartner: 907650.

**Tanzkreis Traubing:** Mo, 17.45, 14-tägig, Folklore u.a. zum Mitmachen, Info Tel. 08157/2070

**Tänze im Kreis:** Mo, 7., 28.4., 10.00, „Evang. Gemeindehaus“.

**Tauschring 5-Seen-Land:** Info Tel. 258869.

**Tennis-Club Tutzing:** Info Tel. 2598-88.

**Tierschutzverein:** Info Tel. 3330.

**Trainee 6.0 (Jugendleiterausbildung):** keine Veranstaltung im April.

**TSV:** Fußball, Leichtathletik, Schwimmen, Ski, Tischtennis, Triathlon, Turnen, Volleyball: Anmeldung Mi, 17.00-18.00, TSV-Center, Bernriederstr. 1a, Info Tel. 9873.

**Tutzing Förderverein für Tourismus:** Tourismus-Büro im „Vetterlhaus“. Info Tel. 258850, Fax 258632.

**Tutzing Gilde:** Mo (14-tägig), 16.45, Kindertanzgruppe; Mo (14-tägig), 19.00, Jugendtanzgruppe. Info Tel. 7818.

**Tutzing Kleiderstube u. Caritas Trödelladen:** Di, Mi., Do., 10.00-12.30 u. 14.00-17.00, Sa. 10.00-12.30, Alter Pfarrsaal, St. Joseph. Info Tel. 0151/54429285 nur zu den Öffnungszeiten!.

**Tutzing Marketing:** 17.4., 8.00, Unternehmer-Frühstück, „Café Höflinger“. Info Tel. 906803.

**Tutzing Ruderverein:** Info Tel. 258315.

**Tutzing Skatfreunde:** Mi, 19.30, „Tutzing Hof“. Info Tel. 999841.

**Tutzing Tischlein deck dich:** Fr, 11.00 - 12.00, Lebensmittelausgabe, „Alter Pfarrsaal“ St. Joseph. Info Tel. 90765-0.

**VdK:** 8.4., 15.00, Einführung in die Fahrkartenautomaten der DBahn, Referent: Helmut Lerche (ehrenamtlicher Mitarbeiter der Pro Bahn); „Betreutes Wohnen“, Bräuhausstr. 3; 21.4., 12.00, Gemeinsames Mittagessen am Ostermontag, Restaurant Gut Kerschlach. Info Tel. Klementine Rehm, Tel. 7354. (s. auch neuen Internetauftritt [www.vdk.de/ov-tutzing](http://www.vdk.de/ov-tutzing)).

**Verschönerungsverein:** Info Tel. 9390.

**Veteranen- und Soldatenverein Traubing:** Info Tel. 08157/925099.

**Veteranen- und Soldatenverein Tutzing:** So, 10.00, Stammtisch „Tutzing Hof“. Info Tel. 6298 oder 6288.

**Vitality:** Info: Sonja Skok, Tel. 0177/5972147.

**Warmwasser-Gymnastik:** Mi, 9.40 u. 10.30, „Hotel Seeblick“, Bernried. Info Tel. und Anmeldung 08157/4617.

**Wasserwacht:** Info Tel. 08157/900133.

**Weight Watchers:** Di, 18.30, „Schülercafé“ Alte Grundschule an der Greinwaldstraße. Info Tel. 08803/774398.

**Weltladen Tutzing:** Öffnungszeiten Mo – Sa 9.30 – 12.30, Do u. Fr 15.00 – 18.00, Greinwaldstr. 18, Info Tel. 0151/57371637.


**Witwenkreis:** Di, 8.4., 14.00, „Evang. Gemeindehaus“.  
(Für die Richtigkeit der Angaben keine Gewähr, Irrtümer und Änderungen vorbehalten)

**Tutzing · Hauptstraße 36 · 01 72-898 35 15**



**WALTER KOPOLOVEC**  
FLIESENLEGERMEISTER

**Planung · Beratung · Verlegung · Verkauf**  
**Fliesenverkauf nach Vereinbarung**  
in Weilheim · Trifthofstraße 58 · 0881-1201



Beratung Installation Netzwerk Internet  
Skriptentwicklung Businessprozess Schulungen

**EDV-SERVICE KUFER**  
12327 Tutzing

Telefon: 08158/9444  
Telefax: 08158/3550  
eMail: [mail@kufer-edv.de](mailto:mail@kufer-edv.de)  
Internet: <http://www.kufer-edv.de>

**Ist die Heizung oder das WC defekt  
oder mal eine Rohrleitung leak,  
dann geh 'zu Keller,  
denn von dort kommt der Reparaturdienst schneller**

**Ihr Partner für alle Heizungs- und San.-Arbeiten**



**ELEKTRO · SPENGLEREI · SANITÄR**  
**SOLAR · HEIZUNG · EDWIN KELLER**



**GREINWALDSTR. 11 · 82327 TUTZING · TELEFON 081 58 / 15 66**  
[www.heizung-sanitaer-solaranlagen.de](http://www.heizung-sanitaer-solaranlagen.de)

Wir retten Wertvolles



DDM

MEDIEN  
PARTNER

Werner Huber  
Boeckelerstr. 5  
82327 Tutzing  
Tel.: 08158 - 905 44 84  
Fax: 08158 - 906 12 95  
[ddm-partner@t-online.de](mailto:ddm-partner@t-online.de)



# KIRCHENMITTEILUNGEN

## KATHOLISCHE KIRCHE

Gottesdienste	
Sa 05.04.	19.00 Uhr Vorabendmesse
So 06.04.	5. Fastensonntag – Misereorsonntag
	8.30 Uhr Pfarrgottesdienst
	10.30 Uhr Familiengottesdienst (musikalische Gestaltung durch die Blue Notes)
	9.00 Uhr Hl. Messe (Diemendorf)
	10.00 Uhr Wortgottesfeier (Kampberg)
	17.45 Uhr Vespergebet in der Klosterkirche
Mi 09.04.	8.00 Uhr Schulgottesdienst mit dem Gymnasium
Sa 12.04.	19.00 Uhr Vorabendmesse zum Palmsonntag (Statio im Brunnenhof)
So 13.04.	Palmsonntag – Beginn der Heiligen Woche
	8.30 Uhr Pfarrgottesdienst (Statio mit Palmweihe im Brunnenhof)
	10.00 Uhr Palmprozession mit den St. Joseph-Bläsern vom Thomaplatz zur Pfarrkirche
	10.30 Uhr Familiengottesdienst
	19.00 Uhr Orgelmeditation „e chemin de la croix“ – 14 Kreuzwegstationen, vertont von Marcel Dupré, Helene von Rechenberg – Orgel
	9.00 Uhr Hl. Messe (Diemendorf)
	10.00 Uhr Wortgottesfeier (Kampberg)
Mo 14.04.	19.00 Uhr Meditativer Buß- und Versöhnungsgottesdienst, Beichtgelegenheit
Do 17.04.	Gründonnerstag
	19.30 Uhr Abendmahlgottesdienst (mit Kantorengesängen und Vokalmusik Von Schütz und Byrd), anschl. Agapefeier
	20.30 – 22.00 Uhr „Wachet und betet“ - Stilles Gebet - Eucharistische Anbetung
	22.00 Uhr Gebetsstunde mit meditativer Musik und Taizé-Liedern (Blue Notes)
Fr 18.04.	Karfreitag
	10.00 Uhr Kreuzwegandacht im Altenheim Garatshausen
	10.00 Uhr Beichtgelegenheit und Beichtgespräch
	10.00 Uhr Andacht „Die sieben Worte Jesu um Kreuz“
	11.00 Uhr Karfreitagsandacht für Kinder – gemeinsame Prozession zum Hl. Grab in der Alten Kirche
	15.00 Uhr Karfreitagsliturgie – Wortgottesdienst, Kreuzverehrung, große Fürbitten (Chorwerke zum Karfreitag von Bach, Palestrina und Victoria)
	17.00-21.30 Uhr Gemeinsames und stilles Gebet am „Hl. Grab“ (Alte Kirche)
	19.00 Uhr Segensgebet für trauernde Angehörige (Pfarrkirche)
Sa 19.04.	Karsamstag
	9.00 – 16.00 Uhr Stilles Gebet am „Hl. Grab“ - Alte Kirche
	17.00 Uhr Osterfeier der Kinder (Pfarrkirche)

In der Regel finden zusätzlich folgende Gottesdienste statt (Änderungen sind möglich - bitte entnehmen Sie diese dem wöchentlich erscheinenden Kirchenanzeiger):

Klosterkirche wöchentlich:

Montag und Dienstag 17.45 Uhr Vesper und Hl. Messe (Klosterkirche)

Franziskuskapelle wöchentlich:

Mittwoch 9.00 Uhr Hl. Messe (kein GD am 16.04.)

St. Joseph wöchentlich:

Donnerstag 19.00 Uhr Abendmesse

Alte Kirche St. Peter und Paul:

Freitag 9.00 Uhr Hl. Messe

Höhenried Klinikkapelle:

1. und 3. Mittwoch im Monat 19.00 Uhr Abendmesse

Garatshausen Schlosskapelle wöchentlich:

Samstag 10.00 Uhr Hl. Messe oder Kommunionfeier

So 20.04.	Hochfest der Auferstehung des Herrn
	5.00 Uhr Feier der Osternacht (Lichtfeier, Wortgottesfeier, Tauffeier, Eucharistiefeier)
	10.30 Uhr Festgottesdienst – Missa brevis in C-Dur von W.A. Mozart mit Chor und Orchester (In allen Gottesdiensten Segnung der Speisen)
	9.00 Uhr Hl. Messe (Diemendorf)
	9.15 Uhr Hl. Messe (Kampberg)
Mo 20.04	Ostermontag
	8.30 Uhr Pfarrgottesdienst
	10.30 Uhr Familiengottesdienst „Tango-Messe“ von Martin Palmeri mit den Blue Notes
Mi 23.04.	16.00 Uhr Kommunionfeier im Kreisaltenheim Garatshausen
Sa 26.04.	19.00 Uhr Vorabendmesse
So 27.04.	2. Sonntag der Osterzeit
	8.30 Uhr Pfarrgottesdienst
	10.30 Uhr Familiengottesdienst

## Veranstaltungen der katholischen Kirche (Roncallihaus)

	19.30 Uhr	Bibelgespräch mit Sr. Barbara und Sr. Elisabeth (Gästehaus Maria Hilf)
	19.45 Uhr	„Exerzitien im Alltag“ – 4. Abend
	15.00-17.30 Uhr	Taufseminar für Taufeltern
So 06.04.	11.30 Uhr	Misereor-Fastenessen im Roncallihaus Information und Aktion zum Thema der Fastenaktion „Mut ist zu geben, wenn alle nehmen“
	19.45 Uhr	Exerzitien im Alltag – 5. Abend
Do 10.04.	6.45 Uhr	„Schritt in den Tag“ für Firmlinge und Jugendliche, anschl. Frühstück
	20.00 Uhr	„GeistReich“ – Offenes Glaubensgespräch für Interessierte
Fr 11.04.	14.00-17.00 Uhr	Palmбусchenbinden für Kinder und Ministranten (mitzubringen sind ein Holzstock zw. 0,60-1,10m und eine Schere) Es laden ein die Tutzingener Gilde und die Pfarrgemeinde St. Joseph
Mo 21.04.	11.30 Uhr	Brunch für Familien und Interessierte (alle bringen etwas mit fürs Buffet)
Mi 30.04.	19.30 Uhr	Bibelgespräch mit Sr. Barbara und Sr. Elisabeth

## KATHOLISCHE KIRCHE TRAUBING

Gottesdienst	
Mi 02.04.	09.00 Uhr Hl. Messe
Fr 04.04.	17.00 Uhr Rosenkranzgebet
So 06.04.	09.00 Uhr Hl. Messe
Mi 09.04.	09.00 Uhr Hl. Messe
Fr 11.04.	17.00 Uhr Kreuzwegandacht
So 13.04.	08.45 Uhr Treffen der Gemeinde am Gefallenendenkmal; Segnung der Palmzweige; Prozession zur Pfarrkirche; Hl. Messe
Mi 16.04.	09.00 Uhr Hl. Messe
Do 17.04.	19.30 Uhr Abendmahlgottesdienst für die ganze Pfarreiengemeinschaft in St. Pius Pöcking
Do 17.04.	21-22 Uhr Gebetsstunden in Mariae Geburt Traubing
Fr 18.04.	13.00 Uhr Kreuzwegfeier für Kinder
Fr 18.04.	15.00 Uhr Karfreitagsliturgie
Sa 19.04.	21.00 Uhr Feier der Osternacht; Lichtfeier, Wortfeier, Taufgedächtnis, Hl. Messe; Segnung der Osterspisen
So 20.04.	09.00 Uhr Festgottesdienst mit Segnung der Osterspisen
Mo 21.04.	09.00 Uhr Hl. Messe in St. Nikolaus Wieling
Mo 21.04.	10.15 Uhr Hl. Messe in St. Martin Monatshausen
Mi 23.04.	09.00 Uhr Hl. Messe
Fr 25.04.	17.00 Uhr Rosenkranzgebet
So 27.04.	09.00 Uhr Hl. Messe
Mi 30.04.	09.00 Uhr Hl. Messe

## EVANGELISCHE KIRCHE

Gottesdienste			
Mi	2.4.	19.30	Passionsandacht in Tutzing, Christuskirche (Pfarrer Richard Graupner)
So	6.4.	9.00	Gottesdienst in Bernried, Klosterkapelle (Prädikant Ralf Schenk)
		10.15	Vorstellungs-Gottesdienst der KonfirmandInnen in Tutzing, Christuskirche
Mi	9.4.	15.30	Gottesdienst im Altenheim Garatshausen (Pfarrerin Ulrike Wilhelm)
		19.30	Passionsandacht in Tutzing, Christuskirche (Pfarrer Richard Graupner)
Do	10.4.	16.00	Gottesdienst im Krankenhaus Tutzing (Diakon Ralf Tikwe)
Fr	11.4.	19.30	FeierAbend – ein spirituelles Angebot mit Gebet, Gesang und Gespräch (Gemeindehaus)
So	13.4.		Palmsonntag
		9.00	Gottesdienst in Bernried, Klosterkapelle (Pfarrer Johannes Habdank) anschließend ökum. Kirchenkaffee (Torbogenhalle)
		10.15	Familien-Gottesdienst in Tutzing, Christuskirche (Pfarrerin Ulrike Wilhelm)
Mi	16.4.	19.30	Passionsandacht in Tutzing, Christuskirche (Pfarrer Richard Graupner)
Do	17.4.		Gründonnerstag
		19.00	Gottesdienst mit Abendmahl in Tutzing, Christuskirche (Pfarrer Richard Graupner)
Fr	18.4.		Karfreitag
		9.00	Gottesdienst mit Abendmahl in Bernried, Klosterkapelle (Pfarrerin Ulrike Wilhelm)
		10.15	Gottesdienst mit Abendmahl in Tutzing, Christuskirche (Pfarrerin Ulrike Wilhelm) mit Kinderkirche „KUNTERBUNT“
		15.00	Musikalische Andacht zur Todesstunde Jesu, Christuskirche (Pfarrer Richard Graupner) / Solist: Andreas Heinig, Cello
Sa	19.4.	20.00	Oster-Nachtwache in Tutzing, Christuskirche Gebetsnacht mit Taizé-Liedern gemeinsam wachen und beten, schweigen und singen bis zum Osternacht-Gottesdienst um 5 Uhr gestaltet vom FeierAbend der Evang. Kirchengemeinde. Sie sind herzlich eingeladen, eine Stunde oder mehrere Stunden oder die ganze Nacht teilzunehmen.
So	20.4.		Ostersonntag
		5.00	Osternacht-Gottesdienst mit Abendmahl in Tutzing, Christuskirche (Pfarrerin Ulrike Wilhelm und Team) anschließend gem. Frühstück im Gemeindehaus
		9.00	Gottesdienst mit Abendmahl in Bernried, Klosterkapelle (Diakon i. R. Hermann Koller)
		10.15	Gottesdienst mit Abendmahl und Taufe in Tutzing, Christuskirche (Diakon i. R. Hermann Koller)
Mo	21.4.		Ostermontag
		10.15	EMMAUSWEG mit Pfarrerin Ulrike Wilhelm, Robert Ischwang und Team
			Treffpunkt: Klosterhof Bernried
So	27.4.	9.00	Gottesdienst in Bernried, Klosterkapelle (Pfarrerin Ulrike Wilhelm)
		10.15	Gottesdienst in Tutzing, Christuskirche (Pfarrerin Ulrike Wilhelm)

## Veranstaltungen der Evang. Kirchengemeinde Tutzing / Bernried

Mi	2.4.	20.00	Elternabend der KonfirmandInnen
Fr	4.4.	20.00	Offenes Pfarrhaus bei Pfarrerin Ulrike Wilhelm
Sa	5.4.	9.30	6. Konfirmandentag – bis 16.00 Uhr
Mi	9.4.	20.00	Öffentliche KV-Sitzung
Mi	16.4.	20.00	Credo-Seminar (mit Pfarrerin Ulrike Wilhelm)
Mo	28.4.	20.00	Reden über Gott und die Welt „Zu Fuß von Tutzing aus auf die Zugspitze“ mit Pfarrerin Ulrike Wilhelm und Gudrun Willbold Eintritt frei – Spenden für die Kirchensanierung erbeten



*Der Spezl will den Tratzinger abholen zum Spazierengehen. Aber der hockt am Tisch, vor sich einen Haufen Zettel, und rauft sich die Haare. „Was is’n bassiert?“ will der Spezl wissen. „Mei o mei“ jammert der Tratzinger „mia is was Saubleeds bassiert! I wui doch unsern Gartenweg nei macha. Und weil i pleite bin, hot de Tante g’sagt, sie gibt ma a Geld.“ „Des is doch nett vo da Tante. Pfundig, dass de dir einfach aso a Geld gibt!“ ruft der Spezl. „Des waar pfundig, wenn’s Geld so vui waar, wie i g’moant hab! I hob g’moant, de gibt ma 20 000 Euro und jetzt kummt’s daher und wui ma bloß 2000 Euro gebn.“ „I hab mi sowieso scho g’fragt, warum dei Gartenweg so deier is“ will der Spezl sagen, da schnauft der Tratzinger: „Und des, wo de Firma scho o’gfanga hot zum baun! O mei o mei! I woab gar net, wie i des zahl’n soi! Aber i kon doch net den halbert fertigen Weg da so lassen!“ Der Tratzinger ist recht verzweifelt. „Da geht’s dir ja genau wie da Gemeinde!“ ruft der Spezl. „De hat aa g’moant, sie kriagt für’n Radlweg nach Kampberg gnuu Geld und jetzt fehlt auf oamoi was, weil da Freistaat net a so vui zahlt!“ „Du host vielleicht immer depperte Vergleiche!“ ärgert sich der Tratzinger. „Du tuast ja grad aso als wie wenn i z’bleed waar, mit der Tante was Gscheits ausz’macha!“ „Was hast denn mit ihr ausg’macht g’habt?“ will der Spezl wissen. „Ja, wennst mi jetzt so fragst – so genau woab i des aa nimmer. Auf jeden Fall hob i denkt, des g’langt!“ gibt der Tratzinger kleinlaut zu. „Hast de Tante g’fragt, warum’s dir auf oamoi weniger Geld geben will?“ „Ja schoo,“ murmelt der Tratzinger. „Und?“ will der Spezl wissen. „Was und?“ plärrt der andere genervt. „Sie hot g’sagt, dass se si überhaupts nimmer auskennt und dass des ois net stimmt, was i da umeinander g’rechnet hab und wenn mia des net basst, nachert soi i hoit zum Anwalt geh.“ Dem Spezl tut sein Freund inzwischen richtig leid. „Des kann doch moi bassiern. Schließli bist du ja koa Fachmann net.“ Und dann geht ihm so durch den Kopf, was da eigentlich genau mit dem Radlweg war. Vielleicht war da ja auch alles ganz anders und so kompliziert, dass man vorher nicht wissen kann, was hinterher rauskommt. Und dann denkt er: „Vielleicht kann ja auch die Tante nicht richtig rechnen und hat sich vertan.“ Da sagt er zum Tratzinger: „Jetzt kumm, geh ma spaziern. Und wenn’s gar net anders geht, dann machan mia zwoa dein Weg halt selba fertig.“ Das allerdings dürfte beim Radlweg nach Kampberg schwierig werden.*



# NACHLESE

## Leserbriefe

### Zu teures Papier?

Es geht diesmal nicht um die inhaltliche Qualität, sondern um die unter den Buchstaben befindliche, nämlich die des bedruckten Papiers. Und auch nicht im Sinne von ‚zu wenig‘, sondern von ‚zu viel‘. Denn für eine Zeitschrift, deren Leben nach höchstens 31 Tagen beendet ist, täte es auch ein umweltfreundlicheres, nämlich recyceltes und weniger weiß gestrichenes, also billigeres Papier. Der Tratzinger würde zum Spezi sagen: „Heiztutog muaßt schaugn wo’s Goild bleibt!“

*Till Dehmel, Kustermannstr. 79, Obertraubing*

professionell • preisgünstig • kompetent

- Reparatur & Aufrüstung & Verkauf
- Installation & Hilfe vor Ort
- Schulungen
- DSL- und Interneteinrichtung
- Firmenbetreuung
- Netzwerk-Administration

 Dipl. Ing. (FH) Emil  
**Dörndorfer**  
**COMPUTER**  
VOR-ORT-SERVICE & VERKAUF

82340 Feldafing Parkstraße 8 Tel. 08157-924140

E-Mail: [info@notebook-paradies.com](mailto:info@notebook-paradies.com) [www.notebook-paradies.com](http://www.notebook-paradies.com)

 Heizung  
**BJÖRN THIES**  
Sanitär

82327 Tutzing  
Am Höhenberg 16  
Tel.: 08158/993147 Fax 993148, email: [bjthies@t-online.de](mailto:bjthies@t-online.de)

 **HUT Geske GmbH**

Hochstadterstr. 10 • 82229 Unering  
Tel 08153 - 2004  
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-12 u. 14.30-18 Uhr  
Mi-Nachmittag geschl. Sa nach Vereinbarung

**Jetzt beginnt die Vereinszeit!**

- Große Auswahl an Trachtenhüten aller Art und in allen Qualitäten - auch Anfertigung.
- Riesenauswahl an Damen- und Herrenhüten für jeden Anlass: trachtig, klassisch oder elegant - außerdem: Anlasshüte, Haarschmuck und Fascinators.

**Wir reparieren Ihre Hüte:**  
z.B. putzen - auffrischen- aufbügeln - weiten ...

Bei uns finden Sie auch eine große Auswahl an Zubehör wie: Hutabzeichen, Federn, Flaume, Knöpfe, Miederhaken, Handgestricktes und handgeschnitzten Hutschmuck.

Kanalbau, Grabenlose Leitungsverlegung mit Grundomat Erdkraketen, Hausentwässerungsanlagen

Heinz  
**Kagerbauer GmbH** 

 Unterirdische Kanalaniederlegung und Rohrerneuerung im Berstlingsverfahren, Wasserwerksbetreuung

Zweigweg 4 · 82327 Tutzing/Traubing  
Telefon 081 57/17 41 · Telefax 081 57/51 00 · Mobil 01 71/7 27 42 12  
E-Mail [info@kanalbau-kagerbauer.de](mailto:info@kanalbau-kagerbauer.de) · [www.kanalbau-kagerbauer.de](http://www.kanalbau-kagerbauer.de)

**GREGOR KREUTTERER**  
GmbH  
B a u u n t e r n e h m u n g

82327 TUTZING  
Diemendorf 10b  
Tel. 08158/922844  
Fax 08158/906648





**Schlechtleitner & Ziep**  
Industrie- und Holzmontagen  
Kunststoff- und Holzfenster

Widdumweg 6a, 82327 Traubing Tel. (08157) 6358  
Handy 0172/8524517 schlechtleitner.ziep@t-online.de

Am Bareisl 45, 82327 Tutzing  
Tel. (08158) 2792  
Handy 0171/9503203  
Telefax: (08158) 9767

 **Malermeister M. Loth**  
gestaltet · renoviert · saniert

Markus Loth  
Kreuzbergstraße 1  
82407 Wielenbach / Haunshofen

Telefon: 08158 / 903 700  
E-Mail: [mail@maler-loth.de](mailto:mail@maler-loth.de)  
Web: [www.maler-loth.de](http://www.maler-loth.de)



  
**Höflinger**  
Backwaren seit 1931




*Die  
Gartencafé-  
Saison ist eröffnet!*

Öffnungszeiten:  
Mo-Sa 7.00-18.00 Uhr, So 8.00-18.00 Uhr, kein Ruhetag  
Hauptstraße 29 - Tutzing · Tel.: 0 81 58-90 38 25



Nicht zu wechselhafte, blühende Apriltage und ein frohes Osterfest wünschen Ihre *Tutzing*er Nachrichten.

*Foto: esch*

 **METALLBAU  
WALTER**

- Mast- u. Bootsbeschläge
- Edelstahlanfertigungen
- Metallbau
- Sonderanfertigungen

Kustermannstraße 8      Telefon: 0 88 08/92 16 06  
82327 Tutzing              Fax: 0 88 08/92 16 05  
Mobil: 0171/4408394      Mobil: 0176/24255976

[www.gm-walter-metallbau.de](http://www.gm-walter-metallbau.de)

Schreinerei



**Ulrich Bürkner**  
Schreinermeister  
Gepr. Restaurator

Midgardstr. 1a  
82327 Tutzing

Tel. 081 58/8318  
Fax 081 58/904072

Möbelbau • Reparaturen • Restaurierung

**EILIGE DRUCKSACHEN? 4-FARBIG?  
BEIDSEITIG? DIGITAL? OFFSET?  
ÜBERMORGEN? BIS MORGEN ???  
NUR HIER!**

[www.schoeneschilder.de](http://www.schoeneschilder.de)

82327 TUTZING  
TRAUBINGERSTR. 10 **99 77 77**

LAYOUT - GESTALTUNG  
BESCHRIFTUNGEN  
SCHILDER - STEMPSEL  
WEB-SITE-SERVICE  
DRUCKSACHEN ALLER ART

### Impressum

Tutzinger Nachrichten  
Das Magazin für Tutzing und seine Bürger  
32. Jahrgang  
[www.tutzinger-nachrichten.de](http://www.tutzinger-nachrichten.de)  
Ehrenvorsitzender: Peter Gsinn

Verlag:  
Redaktionsverein Tutzing Nachrichten e.V.  
Zugspitzstr. 30, 82327 Tutzing  
1. Vorsitzende (V.i.S.d.P.) Elke Schmitz  
[elke.schmitz@tutzinger-nachrichten.de](mailto:elke.schmitz@tutzinger-nachrichten.de)

Redaktion:  
Hans-Peter Bernsdorf (HB), Hermann Buncsak, Ursula Cammerer (UC),  
Ingrid Cavada (IC), Peter Gsinn (PGs), Matthias Gröschel (MGR),  
Elisabeth Kolossa (EK), Heinz Klaus Mertes (HKM) Alfons Mühleck,  
Anita Piesch (AP), Claus Piesch (CP), Elke Schmitz (esch), Gerd Stolp (GS),  
Konrad Vollmayr (KV), Anka Schallameier (Scha).  
[redaktion@tutzinger-nachrichten.de](mailto:redaktion@tutzinger-nachrichten.de) (Postanschrift wie Verlag)

Anzeigen:  
Roland Fritsche (verantwortlich)  
Floßmannstr. 2, 82399 Raisting, Tel.: 08807-8387, Fax: 08807-94514  
[anzeigen@tutzinger-nachrichten.de](mailto:anzeigen@tutzinger-nachrichten.de), [www.tn-anzeigen.de](http://www.tn-anzeigen.de)  
Preisliste Nr. 3 /2013w

Edition / Schlussredaktion:  
M Com Consult  
Bahnhofstraße 9-15, 82327 Tutzing  
[heinzklaus.mertes@tutzinger-nachrichten.de](mailto:heinzklaus.mertes@tutzinger-nachrichten.de)

Druck:  
Ulenspiegel Druck GmbH & Co. KG, Birkenstraße 3, 82346 Andechs  
Tel. 081 57/99759-0, Fax 081 57/99759-22, [www.ulenspiegeldruck.de](http://www.ulenspiegeldruck.de)  
Erscheinungsweise: 11 Ausgaben jährlich  
Erscheinungsort: 82327 Tutzing  
Auflage: 6.000 Exemplare

Die Tutzinger Nachrichten sind entgeltfrei und werden durch Anzeigenerlöse getragen. Wir bitten deshalb um Aufmerksamkeit für unsere Inserenten. Die redaktionellen Beiträge werden ehrenamtlich erstellt. Alle Rechte vorbehalten. Jegliche Art von Reproduktion nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Verantwortlich für Leserbriefe sind die jeweiligen Autoren.



## EINLADUNG ZUM INFORMATIONSBEND

am Donnerstag, den 10. April 2014 um 18.30 Uhr

Frühd Diagnose und gezielte naturheilkundliche Behandlung bei:

Bluthochdruck	Schlafstörungen
Schlaganfall	Migräne
Herzinfarkt	Tinnitus
Angina pectoris	Diabetes mellitus
Durchblutungsstörungen	Frühlingsregenerationskur (nicht nur für Senioren)

**AKTIONSANGEBOT:  
DUNKELFELDANALYSE**

Dunkelfelddiagnostik | Metabolic Balance  
Sauerstofftherapie | Osteopathie

**Naturheilpraxis Reiner Nitzsche**

Hauptstr. 53 | 82327 Tutzing | Telefon 08158.258.270

## Gut, dass wir unsere Arbeit ebenso lieben wie Sie Ihr Zuhause

Ihre Heizung ist Jahrgang  
1986 und älter?  
Dann ist sie reif für den  
Energiesparbonus!

Kassieren Sie bis zu 700 € für  
den Umstieg von Ihrer alten  
Heizungsanlage auf eine  
moderne Brennwerttechnik  
von Vaillant.

Wir beraten Sie gerne über  
innovative, zukunftsorien-  
tierte, energie- und kosten-  
sparende Lösungen im  
Heizungsbereich!



Ihr Vaillant Kompetenzpartner

[www.abele.eu](http://www.abele.eu) | [info@abele.eu](mailto:info@abele.eu)  
Holzhofring 22, 82362 Weilheim  
Hauptstraße 68, 82327 Tutzing



★ In Kooperation mit  
Fraunhofer IML